TOP HINWIL

Zeitschrift für die Hinwiler Bevölkerung Erscheint 10x jährlich
Herausgeberin: Gemeinde Hinwil 21. August 2024 Nr. 338

Die Folk-Rock-Band Adam's Wedding am Looren Open Air

siehe Bericht Seite 25

Foto: Peter Sieber

AXA

Mit Familie flexibel bleiben

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer.
AXA.ch/gesundheit

AXA, Hauptagentur Hinwil-Wald
Gemeindehausstrasse 9, 8340 Hinwil
Telefon 044 938 30 00, hinwil@axa.ch
AXA.ch/hinwil-wald
AXA, Geschäftsstelle Wald
Kirchgasse 6, 8636 Wald, Telefon 055 246 26 21

Familien sparen bis zu CHF 2000.– pro Jahr

All-new SANTA FE.
Plug-in Hybrid. 4×4.
Bereit für das Abenteuer.

Power Leasing 0.99 %

HYUNDAI

Energieetikette 2024
A B C D E F G
C

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA, Schlieren: Hyundai all-new SANTA FE Plug-in 6P Vertex® Calligraphy, 186 kW/253 PS, 4×4, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 1.7 l/100 km + 19.2 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 3.81 l/100 km, CO_2-Emissionen (Fahrbetrieb): 38 g/km, CO_2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 30 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C, Barzahlungspreis CHF 76'900.–. Leasingrate pro Monat CHF 719.–, 19.91 % Sonderzahlung CHF 15'308.–, Laufzeit 36 Monate, max. Fahrleistung 10'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0.99 % exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 22.7.–31.8.24 oder bis auf Widerruf. Immatrikulation bis 20.9.2024. Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Abgebildetes Modell: Hyundai all-new SANTA FE Plug-in 6P Vertex® Calligraphy, 186 kW/253 PS, 4×4, mit Sonderausstattung, CHF 76'900.–. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO_2-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO_2-Emissionen 122 g/km.

Herzlich willkommen zur Probefahrt.

faustauto

Faust Auto AG, Wässeristrasse 10, 8340 Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35, faustauto.ch

300.338

Sicherheitstipp

bfu

Wassersport

Sicher im, am und auf dem Wasser

Endlich wieder nach draussen und den Sommer geniessen: Wenns heiss ist, lockt das kühle Nass.

In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein. Viel für die Sicherheit tun alle, die sich an die Bade- und Flussregeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG halten (baderegeln.ch).

Ein wichtiger Punkt: Kinder in der Nähe von Wasser immer im Auge behalten. Die ganz kleinen sind in Griffnähe am sichersten. Für sie kann bereits wenige Zentimeter tiefes Wasser gefährlich werden.

Ein zweiter Punkt: Alkohol und Drogen erhöhen das Unfallrisiko – und vertragen sich nicht mit dem Spass im Nass. Beim Gummibootfahren ist das auch aus rechtlicher Sicht keine gute Idee. Denn wer ein Boot (mit-)führt, muss fahrtüchtig sein.

Apropos «keine gute Idee»: Dazu gehört auch das Zusammenbinden von Gummibooten. Wer manövrierfähig bleiben will, sollte das nicht tun.

Eine sehr gute Idee hingegen ist, eine Rettungsweste zu tragen – auf dem Gummiboot genauso wie beim Stand-up-Paddeln, Segeln usw. Die Überlebenschancen bei einem Unfall steigen so markant.

Die wichtigsten Tipps

- **Bade-/Flussregeln** der SLRG beachten.
- **Kinder im Auge behalten** – die kleinen in Griffnähe
- Auf **Alkohol und Drogen verzichten**
- Auf Gummiboot, SUP und Co.: **Rettungsweste tragen**
- In offenen Gewässern eine **Auftriebshilfe** nutzen und nie allein schwimmen

Eine Schwimmboje gibt beim Schwimmen in offenen Gewässern Sicherheit. Im Notfall kann man sich darüberlehnen und ausruhen. Flusstaugliche Bojen haben einen Mechanismus, der die Boje vom Körper trennt, falls sie sich verhakt.

Noch nicht genug von Wasserspass und Unfallprävention? Auf **bfu.ch/wasser** gibts Ratgeber mit Tipps zu zahlreichen Aktivitäten im, am und auf dem Wasser.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Postfach 8236, 3001 Bern, 031 390 22 22
info@bfu.ch, **www.bfu.ch**

Gewinner/innen Wettbewerb

Am Info-Stand der Gemeinde konnte an einem Wettbewerb mit 10 nicht ganz einfach zu beantwortenden Fragen teilgenommen werden. Insgesamt haben 133 Teilnehmende mitgemacht.

Einen Preis gewonnen haben:

1. Platz: Margrit Renggli, Hinwil
2. Platz: Simea Lütolf, Hinwil
3. Platz: Walter Zweifel, Hinwil
4. Platz: Katalin Egli, Hinwil
5. Platz: Nico Hefti, Hinwil
6. Platz: Priska Hartmann, Hinwil
7. Platz: Monika Moergeli, Hinwil
8. Platz: Peter Sieber, Hinwil
9. Platz: Laurin Meili, Hinwil
10. Platz: Sven Krauer, Hinwil

Herzlichen Glückwunsch!

Folgende Gewerbetreibende haben Gutscheine im Gesamtwert von über CHF 2'000.00 gesponsert:

- Amante Coiffure
- A. Zollinger AG Heizungen
- BBS Finanzplanung AG
- De Boni Elektro AG
- La Dolce Vita Dessous
- Drogerie Flükiger
- Restaurant Freihof
- Gewerbeverein Hinwil
- Grimm Forst- und Maschinenbetrieb GmbH
- ihrbaum.ch GmbH
- Restaurant Maharana
- Metzgerei Eichenberger AG
- Rüegg Cheminée Schweiz AG
- Sport Trend Shop AG
- Steiner-Beck AG

Vielen herzlichen Dank an alle Gewerbetreibenden. *Gemeindeverwaltung Hinwil, OK-Strassenfest*

Die Fragen mit den Antworten

1. **Wie viele Meter Strasse (Kantons- und Gemeindestrassen) wurden mit dem Projekt saniert?**
   ☒ 1'656 Meter ☐ 1'708 Meter ☐ 1'822 Meter
2. **Wie heisst der neue Kreisel bei der Mediothek?**
   ☐ Postkreisel ☐ Bachtelkreisel ☒ Schättikreisel
3. **In welchem Jahr konnte der Unterhaltsdienst in den neuen Werkhof einziehen?**
   ☐ 2019 ☒ 2020 ☐ 2021
4. **Mit dem Strassensanierungsprojekt wurde auch eine neue Grünraumgestaltung realisiert. Wie viele Bäume wurden neu gepflanzt?**
   ☒ 24 Bäume ☐ 26 Bäume ☐ 29 Bäume
5. **Aus wie vielen Gemeinden besteht der Bezirk Hinwil?**
   ☐ 9 Gemeinden ☐ 10 Gemeinden ☒ 11 Gemeinden
6. **Wie alt wird der Gewerbeverein Hinwil im 2024?**
   ☐ 100 Jahre ☒ 105 Jahre ☐ 110 Jahre
7. **Wie viele Mitarbeitende der Firma Hagedorn AG waren maximal an einem Tag auf der Baustelle beschäftigt?**
   ☐ 38 Personen ☒ 46 Personen ☐ 54 Personen
8. **Wie viel beträgt das Gesamtalter des aktuellen Gemeinderates?**
   ☐ 295 Jahre ☐ 352 Jahre ☒ 388 Jahre
9. **Am 15. November 2023 konnte die 12'000-ste Einwohnerin in Hinwil begrüsst werden. Wie viel betrug die Einwohnerzahl am 31. März 2024?**
   ☒ 11'975 ☐ 12'044 ☐ 12'157
10. **Schätzfrage: Wie viele Tonnen Strassen-Belag wurden mit dem Sanierungsprojekt eingebaut (Kantons- und Gemeindestrassen)?**
    8'560.87 Tonnen

TOP HINWIL

Zeitschrift für die Hinwiler Bevölkerung.
Erscheint 10x jährlich
Herausgeberin: Gemeinde Hinwil
Wird gratis in alle 6200 Haushaltungen verteilt.
Abonnement für Auswärtige Fr. 45.–

Kommission TOP HINWIL:
Andreas Bühler, Präsident; Lukas Leuzinger, Hansjörg Marti, Anka Pfenninger, Yvonne Schärer, Peter Sieber, Angela Zenger, Sarah Zwicky

Annahmestelle für Text und Inserate:

Druckerei Sieber AG, Kemptnerstr. 9, 8340 Hinwil
Telefon 044 938 39 40

top@top-hinwil.ch • www.top-hinwil.ch

gedruckt in der schweiz

Die nächsten Ausgaben erscheinen wie folgt:

	Redaktionsschluss	Erscheint
TOP Nr. 339	28. August	18. September
TOP Nr. 340	9. Oktober	30. Oktober
TOP Nr. 341	6. November	27. November

Inhalt

Gemeinderat und Verwaltung informieren 2–15
Grosses Interesse an ZÄMEGOLAUFE 16–17
Die Seite der Mediothek 18
1.-August-Feier in Hinwil 19
Infos des Samaritervereins 20
25 Jahre Verein Zusammenschluss Oberlandstrasse gefeiert 21
Aktivitäten im Areal im Tobel 22
KEZO: Projektanpassungen 23
Die Seite des Familienforums 24
Rückblick aufs Looren OpenAir 25
Seit 70 Jahren Dubach's Badewelten 26–27
Dehnen nach Liebscher & Bracht 28
Erwachsenentaufe in der Viva Kirche 28
Faszien-Training NEU auch am Morgen 29
Vo Puur zu Puur: Landwirtschft entdecken 29
Ortsmuseum: Konzert mit dem Duo Tamur 30
Ferienspass im Fussballcamp Hinwil 31
Gelungenes Ausbrechen aus der Routine 32
Gratulation zum Lehrabschluss 32–33
Ein Abend voller Spannung und Genuss 34
Die Seite des Naturschutzvereins 35
Die Seiten der Schule 36–39
Feuerwehr-Veteranen-Reise 40
25 Jahre Thomas Honegger 41
Rückblick aufs Spielgruppenjahr 42
SLRG: Verdienter Ruhestand 43
Die Wernetshauser Dorfseite 44–45
VoN-Chalet sucht neues Zuhause 46
Das Mittelalterspektakel ist zurück in Hinwil 47
ASSH: Gemeinsam für das Zürioberland 48
TV Hinwil am Regionalturnfest in Mönchaltorf 49
Erfolgreiches Sommercamp für Jugendliche 50
Wandern für Leute ab 60 50
Besuchsdienst der Pro Senectute 51
Sommerlager der Jubla Hinwil 51
Fiirabigmärt geht in die zweite Habzeit 52
Konny Looser: Rücktritt vom Spitzensport 52
Die Seiten der katholischen Kirche 53–55
Die Seite der Ökumene 56
Tag des offenen Friedhoftors 56
Die Seiten der reformierten Kirche 57–61
Kultur Hadlikon: Programm zum Jubiläum 62
Veranstaltungen 63

Gemüsekultur
BEERSTECHER

Die Beerstechers laden ein.

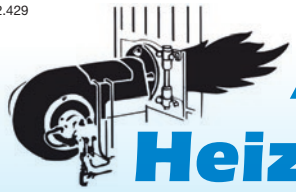
Das Familienunternehmen in 4. Generation stellt ihr Projekt „Gewächshäusererweiterung Stocken“ der Öffentlichkeit vor.

27. August 2024, 19.30 Uhr, Restaurant Hirschen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Wildbachstrasse 22, 8340 Hinwil **www.beerstecher.ch**

2.429



A. Zollinger AG
Heizungen
Service
Beratung
Ausführung

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

Hinwilerstr. 6, 8635 Dürnten
Tel. 055 240 10 63
info@zollingerag.ch

Wir wünschen allen Kindern einen guten Schulstart

Bei uns können Sie auch Ohrlöcher stechen lassen.

toppharm
Apotheke Hinwil

Christine Meyer
Zürichstrasse 27, 8340 Hinwil
Tel. 044 937 38 72, info@apohinwil.ch

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

70.58

2.243

Halbheer Plattenbeläge GmbH

Heuweidlistrasse 17
8340 Hinwil

Tel. 044 937 10 39
Mobile 079 405 13 73
thomas.halbheer@bluewin.ch

muesch s’Auto g’sprüzt ha, chasch zum Abegg ga!

AUTOSPRITZWERK
KRUMMENACHER AG
8340 HINWIL

2.014

Martin Abegg, Studbachstrasse 19, Tel. 044 937 25 22

Personelles

Eintritt

Sandra Konrad, per 1. Januar 2025, Bereichsleitung Personaldienst, Abteilung Präsidiales.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Sandra Konrad herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Einstieg in unsere Verwaltung.

Austritte

Jud Ernst, per 31. August 2024, Mitarbeiter Unterhaltsdienste, Abteilung Tiefbau und Werke;

Pasanovic Melisa, per 31. August 2024, Mitarbeiterin Küche Kita, Abteilung Soziales;

Geerthana Uruthirasingam, per 31. Juli 2024, Verwaltungsangestellte in der Abteilung Steuern gekündigt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken den Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste unserer Gemeinde und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Dienstjubiläen

Grossenbacher Adriana, 10 Dienstjahre, Mitarbeiterin Hausdienst Schule, Abteilung Liegenschaften;

Möckli Manuela, 25 Dienstjahre, Hauswartin, Abteilung Liegenschaften.

Wir gratulieren Adriana Grossenbacher und Manuela Möckli herzlich zum Dienstjubiläum und danken ihnen für die langjährige Betriebstreue sowie den engagierten Einsatz im Dienste der Gemeinde Hinwil.

Pensionierung

Buholzer Ursula, per 30. September 2024, Gruppenleiterin Kita, Abteilung Soziales.

Herger Markus, per 31. Oktober 2024, Koch Kita, Abteilung Soziales;

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken Ursula Buholzer für ihren engagierten Einsatz im Dienste unserer Gemeinde und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Martina Buri, Gemeindeschreiberin

Ferner hat der Gemeinderat …

- die Kreditabrechnung für die Sanierung Bernegg in der Höhe von CHF 614’859.05 mit Mehrkosten von CHF 8’859.05 (Abweichung von 1.46 %) genehmigt;
- den von der Gemeindeversammlung genehmigten, jährlichen Kredit in Höhe von CHF 70’000.00 für die Kinder- und Jugendförderung auf rund 29 Vereine, die ein Gesuch eingereicht haben, aufgeteilt;
- die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz genehmigt;
- die Vergabe des Leistungsauftrages «offene und aufsuchende Jugendarbeit» unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 genehmigt;
- die Sitzungsdaten des Gemeinderates für das Jahr 2025 festgelegt;
- den Stellenplan 2025 genehmigt;
- die Urnenabstimmung des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) über den Planungskredit von CHF 24,5 Mio. für den Neubau auf den 24. November 2024 angeordnet;
- die Bauabrechnung für die Rutschsanierung Unterbachstrasse, Breitlen-Underhus, in der Höhe von CHF 88’849.15 mit Minderkosten von 16.8 % genehmigt;
- die Bauabrechnung für die Entlastungsleitung Alpenblickstrasse, Anschluss Meteorwasser an den Wildbach, in der Höhe von CHF 222’702.20 mit Minderkosten von 1.02 % genehmigt;
- im Rahmen des Projektes «Hochwasserschutz Haldenbächli» verschiedenen Grenzmutationen und Landabtretungen zugestimmt;
- die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt «Elimination von Mikroverunreinigungen» in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hinwil genehmigt;
- die Standorte für neue Personenunterstände an verschiedenen Bushaltestellen sowie das Modell des Personenunterstandes festgesetzt;
- die Vergabe für den Fassadenbau beim Erweiterungsneubau der Feuerwehr Hinwil genehmigt;
- Leander Wylenmann als neues Mitglied der Natur- und Landschaftskommission für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 gewählt;
- Beat Sommavilla als neues Mitglied der Energiekommission für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 gewählt.

Martina Buri, Gemeindeschreiberin

Grundstück an der Kemptnerstrasse 8

Die Gemeinde Hinwil erhielt die Liegenschaft Kemptnerstrasse 8, Kat. Nr. 7100, mit 4’470 m² Grundstücksfläche, im Jahre 1999 aus einem Legat. Das Legat enthält Vorgaben, wie das Grundstück genutzt werden darf. Ein Projekt auf dem Grundstück konnte bislang nicht realisiert werden. Aktuell wird die Liegenschaft als Wohnraum für Asylsuchende genutzt.

Der Gemeinderat beabsichtigt ein neues Projekt auszuarbeiten und die Bevölkerung in den Prozess einzubeziehen. Im zweiten Halbjahr 2024 wird eine Umfrage durchgeführt. Anlässlich eines Workshops mit der Bevölkerung sollen die Ideen aus der Umfrage konkretisiert werden, sodass der Gemeinderat ein Projekt für die Nutzung des Grundstückes ausarbeiten kann. Ebenfalls sollen die Ergebnisse des Projektes «Altersstrategie» in die Überlegungen einfliessen.

Der Gemeinderat wird die Umfrage sowie die Details zum Workshop im TOP Hinwil und auf der Website der Gemeinde publizieren. *Martina Buri, Gemeindeschreiberin*

GYM DANCE MOVE
Geburtsvorbereitung
Yoga, Stretch & Relax
FaszienDynamic
FaszienFlow · Power Jump
RückenTone · Rücken-Fit 60+
Functional Workout · Pilates
Soft-Gym Trampolin PMT MIX
Soft-Gym Trampolin PMT
Antara® Rücken · Antara®
Rückbildungsgymnastik
Zumba · Power Workout®
Multi-Fit 60+ · Body-Fit
FunTone®
GYM DANCE MOVE · Fabrikstrasse 3
8340 Hinwil · Tel. 044 937 51 52
www.gymdancemove.ch
260.338

1.407
margrit
karlen
treuhand
dienstleistungen
Abgabefrist Steuern 2023
nicht verpassen!
Im Tobel 5 · 8340 Hinwil
T 043 843 70 14

ZENTRUM HINWIL
Dürntnerstrasse 19
APODRO
Apotheke Drogerie
Hier sind Sie gesund beraten!

METZGEREI
CATERING
TAKE AWAY
EICHENBERGER

Coiffure
Zentrum
Damen und Herren
044 937 13 16 www.coiffure-zentrum.ch

Gemeinde Hinwil

Bring- und Holtag
Samstag, 14. September 2024

Ort Auf dem Gelände der Firma BestDrive by Continental (ehemals Pneu Egger), Überlandstrasse 16, Hinwil, vis-a-vis Keller Recycling AG
Warenannahme 09.00–10.30 Uhr
Warenmitnahme 11.00–12.30 Uhr
Festwirtschaft 09.00–13.30 Uhr

Erwünscht sind:
Kleinmöbel, Geräte und Apparate, Stühle, Spielsachen, Schallplatten, Sportartikel, Velos, Bilder, Vasen, Werkzeuge, Kleider, Nippsachen usw. (Nicht schwerer als 20 kg und nicht grösser als 1.50 m)

Nicht erwünscht und zurückgewiesen werden:
Grössere Möbel wie Sofas, Tische, Betten, Schränke, Alteisen, Kühl- und Gefrierschränke, Autoschrott, Pneus, Sonderabfälle, Pflanzentöpfe usw.

Bringen dürfen Sie **ab 9.00 Uhr** alle noch **funktionstüchtigen, sauberen** und **brauchbaren** Gegenstände wie: Kleinmöbel, Geräte, Apparate (nicht schwerer als 20 kg und nicht grösser als 1.50 m), Stühle, Spielsachen, Schallplatten, Sportartikel, Velos, Bilder, Vasen, Werkzeuge, Kleider, Nippsachen, usw.

Nach der Sortierung durch die Helfer und Helferinnen können Sie die Gegenstände ab 11.00 Uhr kostenlos mitnehmen und wiederverwenden. Händler und Wiederverkäufer sind am Schluss der Veranstaltung, ab 12.30 Uhr, zugelassen.

Die Festwirtschaft wird von den Mitgliedern der Minis Hinwil organisiert und betrieben. Diese bewirten Sie in der Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen, Getränken und einer feinen Wurst mit Brot.

Ziel dieses Aktionstages ist es, **graue Energie** zu sparen und alte, aber noch brauchbare Gegenstände nicht zu entsorgen, sondern wieder ihrem Nutzen zuzuführen. Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dabei werden auch alle Vorprodukte bis zur Rohstoffgewinnung berücksichtigt und der Energieeinsatz aller angewandten Produktionsprozesse addiert. Graue Energie ist somit der indirekte Energiebedarf durch Kauf eines Konsumgutes, im Gegensatz zum direkten Energiebedarf bei dessen Benutzung.

Auskunft erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Hinwil, Abteilung Gesundheit und Umwelt, 044 938 55 26.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seraina Brogli Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt

Sammeln Sie Pilze?

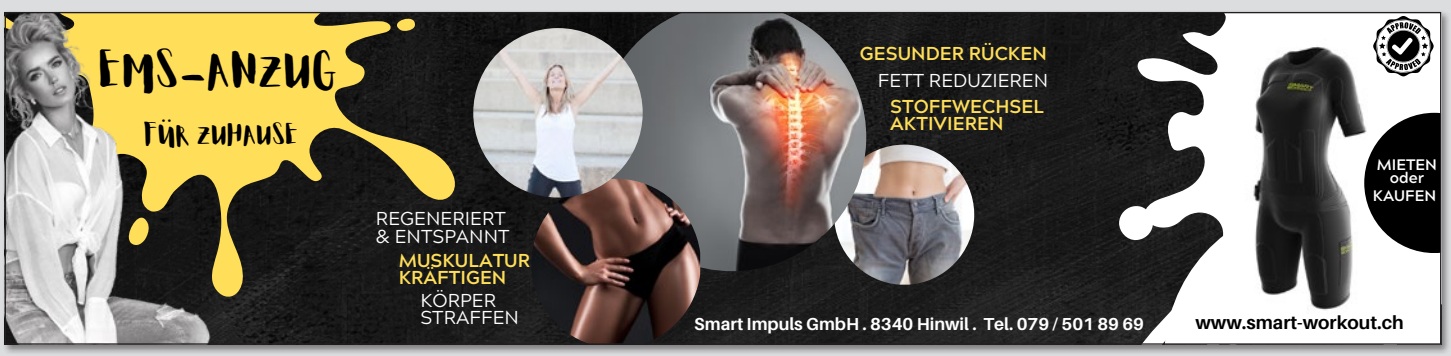
Die amtliche

Pilzkontrolleur: Xaver Schmid
Telefon 044 930 46 86
Kontrollzeiten: Start am 11. August 2024 bis Ende Pilzsaison (je nach Pilzvorkommen Ende Oktober/Anfang November) Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr, Sonntag 16.00 bis 18.00 Uhr. Bitte halten Sie die Öffnungszeiten ein.
Ausnahmen: Vom 1. bis zum 10. des Monats ist die Pilzkontrolle geschlossen.
Kontrollstelle: Kindergartenstrasse 30, Nebengebäude (Büro-Container) bei der Cevi-Schüür, 8623 Wetzikon.
TOX-Zentrum: Telefon 145 (24 h) bei Vergiftungen.

Die ausgestellten Kontrollscheine sind 24 Stunden gültig. Bei der Kontrolle ist das gesamte Sammelgut vorzuweisen. Der Kauf, Verkauf sowie das Verschenken von Pilzen ohne Kontrollschein ist verboten. Die Konsumenten werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, von der Kontrolle Gebrauch zu machen und nur kontrollierte Pilze zu geniessen. Die Sammler werden gebeten, sich an die Kontrollzeiten zu halten.

Pilzschutzverordnung Kanton Zürich vom 1. Juni 1983

§ 1 Pilze im Sinne dieser Verordnung sind die Schlauchpilze und die Ständerpilze in Feld und Wald, soweit es sich nicht um parasitäre, für Kulturpflanzen schädliche oder makroskopisch nicht in Erscheinung tretende Arten handelt.



Pilzkontrollstelle für Hinwil befindet sich in Wetzikon

§ 2 Es dürfen nur dem Sammler bekannte Pilze gesammelt werden. Das mutwillige Zerstören von Pilzen ist verboten.
§ 3 Die Baudirektion kann besondere Pilzschutzgebiete bezeichnen.
§ 4 Die Baudirektion kann einzelne, besonders gefährdete Pilzarten unter vollständigen Schutz stellen.
§ 5 Eine Person darf im Tag nicht mehr als ein Kilo Pilze sammeln.
In der Zeit vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden. Das Amt für Landschaft und Natur kann unter sichernden Bedingungen Ausnahmen gestatten.
§ 6 Übertretungen dieser Verordnung werden mit Busse bis Fr. 1'000.00 bestraft. Hat der Fehlbare mit Bereicherungsabsicht gehandelt, beträgt die Busse mindestens Fr. 50.00.

Sammeltipps

- Zum Sammeln nur Körbe verwenden, die eine gute Durchlüftung gewährleisten und in denen Pilze nicht zerdrückt werden. **Nie Plastiktaschen verwenden!** Darin zersetzen sich die Pilze rasch und auch Speisepilze können giftig werden.
- Befreien Sie schon im Wald die gesammelten Pilze von anhaftender Erde und Nadeln. Beachten Sie dabei, dass die besonderen Merkmale wie Stielbasis usw. nicht beschädigt werden.
- Pflücken Sie nur Pilze, die in einwandfreiem Zustand sind. Madige oder von Ungeziefer angefressene Exemplare sind keine Speisepilze. Vernichten Sie weder giftige noch ungeniessbare Pilze. Auch diese erfüllen eine wichtige Aufgabe in der Natur. **Schützen Sie seltene Pilzarten!**
- Lassen Sie ganz junge oder zu alte Pilze stehen. Es ist unsinnig, Pilze in Unmengen zu sammeln. Beachten Sie die **kantonalen und kommunalen Pilzsammelbestimmungen.**
- Von unbekannten Pilzen genügen zwei oder drei Exemplare zur Bestimmung. Beim Pflücken sorgfältig aus dem Boden drehen, um die Stielbasis nicht zu verletzen. Standort und Begleitvegetation notieren. Getrennt von der restlichen Pilzernte aufbewahren, zum Beispiel in separaten Schalen, Zeitungspapier oder Alufolie.
- Legen Sie alle gesammelten Pilze nach Arten getrennt zur Kontrolle vor.
- **Essen Sie nur Pilze, die kontrolliert worden sind!** Nur mit einwandfrei bestimmten und kontrollierten Pilzen sind Sie vor Vergiftungen geschützt.
- Verzichten Sie im Allgemeinen auf den Konsum von rohen Pilzen (nur sehr wenige Pilzarten eignen sich zum roh Essen)

Auf der Homepage der Schweizerischen Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane, www.vapko.ch, finden Sie weitere nützliche Tipps und Hinweise.

Seraina Brogli, Leiterin
Abteilung Gesundheit und Umwelt

Gemeindeverwaltung Hinwil

Lehrlingswesen der Gemeinde Hinwil

Erfolgreich abgeschlossen haben, v.l.n.r. ***Anja Fiegl,*** *Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinder (Note 5.0),* ***Sina Edelmann,*** *Kauffrau EFZ, E-Profil (Note 5.2),* ***Vania Nigg,*** *Kauffrau EFZ, E-Profil (Note 5.1),* ***Yanik Pfenninger,*** *Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst),* ***Cédric Ramseyer,*** *Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Unterhaltsdienst)*

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unseren Lernenden von Herzen zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neue Lernende ab August 2024

Mitte August 2024 haben ihre Lehre bei der Gemeinde Hinwil begonnen:

- **Raffaela Davide,** Kauffrau EFZ (Gemeindeverwaltung)
- **Karlo Sola,** Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität (Gemeindeverwaltung)
- **Leandro Gelmi,** Fachmann Betreuung EFZ (Kita Hinwil)
- **Ladina Ulmer,** Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienste)
- **Nadine Bosshard,** Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (Unterhaltsdienste)

Wir wünschen den fünf Lernenden einen guten Start, viel Erfolg und Freude während ihrer Ausbildung. Zusammen mit den bisherigen bildet die Gemeindeverwaltung insgesamt 16 Lernende aus.

Lehrstellen ab August 2025

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2025 motivierte junge Menschen, die interessiert sind an den folgenden Lehrstellen:

- Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kind (Kita Hinwil)
- Kauffrau/Kaufmann EFZ (Gemeindeverwaltung)
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienste)
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Unterhaltsdienste)

Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.hinwil.ch.

Video für die Lehrstellensuche

Unsere KV-Lernenden haben auf youtube ein Video gedreht und zeigen einen kurzen Einblick in den Lernendenalltag bei der Gemeindeverwaltung. Ganz einfach den QR-Code scannen.

Katharina List, Ausbildungsverantwortliche

Der LuftiBus kommt nach Hinwil

Der LuftiBus ist der Lungentest- und Informationsbus von LUNGE ZÜRICH. Das Ziel ist die Früherkennung und Prävention von Lungen- und Atemwegskrankheiten und die Aufklärung über Krankheitsrisiken.

Die Gemeinde Hinwil setzt sich für die Prävention und die Gesundheit der Bevölkerung ein.

Am **Freitag, 6. September 2024, 13.30–15.30 Uhr** und am **Samstag, 7. September 2024, 9.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr**

steht der LuftiBus von LUNGE ZÜRICH auf dem Gemeindeplatz in Hinwil. Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren können ihre Lungenfunktion kostenlos im Bus testen lassen.

Früherkennung von Lungenkrankheiten

Typisch für Lungen- und Atemwegskrankheiten ist ein schleichender Verlauf: Betroffene realisieren in der Regel erst spät, dass sie an einer Erkrankung der Atemwege oder der Lunge leiden. «Lungenfunktionstests sind für die Früherkennung von Atemwegserkrankungen zentral. Treten spürbare Symptome auf, ist die Krankheit in der Regel schon fortgeschritten», erklärt Dr. med. Alexander Turk, Lungenfacharzt und Präsident von LUNGE ZÜRICH. Genau hier setzt die Gesundheitsaktion LuftiBus an: Interessierte haben im LuftiBus die Möglichkeit, mit einem einfachen, kurzen Test eine Erstinformation zur Lungengesundheit zu erlangen und allfällige Fehlfunktionen frühzeitig zu erkennen.

Lungenfunktionstest

Lungenfunktionstests dienen der Vorbeugung und Früherkennung von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Der Lungenfunktionstest wird von geschulten Mitarbeitenden durchgeführt und dauert fünf bis zehn Minuten. Die getestete Person atmet dabei durch ein Mundstück aus, während das Messgerät die Atemflusswerte aufzeichnet. Jede Testperson erhält einen Ausdruck mit den persönlichen Messwerten, die von den LuftiBus-Mitarbeitenden erklärt werden. Im LuftiBus werden keine Diagnosen gestellt. Liegen die Werte unter vergleichbaren Durchschnittswerten, empfehlen die Mitarbeitenden einen Arztbesuch zur vertieften Abklärung.

Informationen rund um Lunge, Atmung und Luft

Die LuftiBus-Mitarbeitenden geben Auskunft über Themen wie Lungenkrankheiten, Tabakprävention oder Luftverschmutzung. Zahlreiche Broschüren ergänzen das Angebot. Zudem können sich die Besucher im LuftiBus interaktiv mit diesen Themengebieten auseinandersetzen.

Weitere Informationen:
LUNGE ZÜRICH
Leitung LuftiBus
T 044 268 20 46
info@luftibus.ch
www.luftibus.ch

Seraina Brogli, Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt

Zu verpachten ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung:

Gasthof Hirschen, mitten im Dorf

Gemeinde Hinwil

Der über 200-jährige Gasthof Hirschen liegt mitten im Dorf Hinwil im Zürcher Oberland. Er ist verkehrstechnisch gut erschlossen und verfügt über einen Parkplatz hinter dem Haus. Der grosse Gemeindeparkplatz liegt in unmittelbarer Nähe.

Das Restaurant des Gasthofs bietet Platz für 50 Personen. Im gemütlichen Stübli hat es Platz für 32 Personen und auf der sonnigen Terrasse finden bis zu 50 Personen einen Platz.

Der grosse Saal bietet Platz für bis zu 200 Personen (Bankette), 300 Personen (Konzerte) und 350 Personen (ohne Bestuhlung). Er ist unterteilbar in zwei unterschiedlich grosse Räume und mit einer Bühnenanlage ausgestattet.

Der Gasthof bietet 24 Betten in 13 Zimmern. Davon sind 6 Einzelzimmer, 3 Doppelzimmer, 3 drei-Bett Zimmer, 1 Familienzimmer (5 Betten). Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC oder Badewanne/WC, Fernseher und Telefon.

Der Pachtzins setzt sich aus einem Fixbetrag und einem umsatzabhängigen Anteil zusammen. Das Mobiliar ist im Pachtzins inbegriffen. Der Gasthof (Restaurant und Hotel) kann optional auch ohne den Saal gepachtet werden.

Der Gasthof Hirschen kann an den folgenden Daten nach Voranmeldung zwischen 14.00 und 16.00 Uhr besichtigt werden:

- **Dienstag, 3. September 2024**
- **Mittwoch, 4. September 2024**

Sind sie interessiert? Für Auskünfte steht Ihnen Dominic Zürcher, Telefon 044 938 55 66 oder per E-Mail liegenschaften@hinwil.ch gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit Betriebskonzept inkl. Öffnungszeiten, Referenzen, Werdegang sowie Straf- und Betreibungsregisterauszug senden Sie bitte bis am 30. September 2024 an liegenschaften@hinwil.ch.

Grosse Heckenpflanzen-Bestellaktion 2024

Möchten Sie Ihren Garten mit einem Beerenstrauch bereichern, Wildbienen Nahrung bieten oder Ihre Hecke mit wertvollen Dornensträuchern aufwerten? Mit der Pflanzung einheimischer Gehölze leisten Sie einen wichtigen Beitrag für eine ökologisch wertvolle und attraktive Hinwiler Landschaft. Senden Sie den untenstehenden ausgefüllten Bestelltalon **spätestens bis zum 16. September 2024** an: Gemeindeverwaltung Hinwil, Abteilung Gesundheit und Umwelt, Dürntnerstrasse 8, 8340 Hinwil oder an: gesundheit.umwelt@hinwil.ch.

Die bestellten Heckensträucher (wurzelnackt, 40 bis 100 cm hoch) können am **9. November 2024, von 11.00 bis 12.00 Uhr** beim Schulhaus Wernetshausen (Schulweg 2) für CHF 2.00 pro Stück abgeholt werden. Die restlichen Kosten übernimmt das LEK Hinwil. Portraits zu den Pflanzen finden Sie unter: www.suisseplan.ch/projekte/384/Wir_fördern_einheimische_Hecken

Seraina Brogli, Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt

Bereifte Rose

Gewöhnlicher Schneeball

Schwarzdorn

Schwarzer Holunder

✂ .....

Name/Vorname: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ E-Mail: _____

Anzahl	Name (Wuchshöhe)	Anzahl	Name (Wuchshöhe)	Anzahl	Name (Wuchshöhe)
☐	Alpen-Johannisbeere (bis 2.5 m)	☐	Hagebuche (bis 20 m)	☐	Rote Heckenkirsche (bis 2 m)
☐	Bereifte Rose* (bis 3 m)	☐	Hunds-Rose* (bis 4 m)	☐	Sanddorn[1]* (bis 4 m)
☐	Feld-Rose* (bis 1 m)	☐	Kornelkirsche (bis 6 m)	☐	Schwarzdorn* (bis 3 m)
☐	Feld-Ahorn (bis 20 m)	☐	Liguster (bis 5 m)	☐	Schwarze Heckenkirsche (bis 2 m)
☐	Felsenbirne (bis 3 m)	☐	Ohr-Weide (bis 2 m)	☐	Schwarzer Holunder (bis 7 m)
☐	Gemeine Berberitze* (bis 3 m)	☐	Pfaffenhütchen (bis 5 m)	☐	Stachelbeere* (bis 1.5 m)
☐	Gew. Schneeball (bis 4 m)	☐	Purgier-Kreuzdorn* (bis 3 m)	☐	Wein-Rose* (bis 3 m)

Bei Lieferengpässen wird geliefert was erhältlich ist.

** Mit Dornen – einige Vogelarten wie das Rotkehlchen schätzen Dornensträucher als Nistmöglichkeit*

[1] Bei Forstwarequalität ist das Geschlecht des Gehölzes unbekannt

Auf dem «Wie geht's dir?»-Bänkli ins Gespräch kommen

Am 10. Juli weihte der Hinwiler Gemeinderat das Bänkli offiziell ein: vorne Herta Huber (links) und Gabriela Casutt (rechts), hinten v.l.n.r. Florian Michel, Brigitte Wälchli, Christina Haffter, Beat Amstutz und Andreas Bühler, Präsident.

Neu steht neben dem Gemeindehaus unter der grossen Linde eine gelbe «Wie geht's dir?»-Bank. Sie bietet einen Ort für eine nette Begegnung, einen freundlichen Austausch oder eine erholsame Pause. Unsere Gemeinde trägt mit der Sitzbank das Thema «psychische Gesundheit» in den öffentlichen Raum und trägt zur Enttabuisierung bei.

Das knallgelbe Bänkli fällt nicht nur wegen seiner Farbe auf, sondern auch wegen der Aufschrift auf der Rückenlehne: «Wie geht's dir?». Viele Gespräche im Alltag beginnen genau mit dieser Frage. Eine ehrliche Antwort erfordert manchmal Mut – gerade, wenn es sich um belastende Gefühle wie Traurigkeit, Wut oder Angst handelt. Das neue «Wie geht's dir?»-Bänkli soll Menschen ermuntern, Pause zu machen und mit anderen Personen ins Gespräch zu kommen. Die Frage «Wie geht's dir?» liefert dafür einen einfachen Einstieg.

Austausch und Erholung stärken die Psyche

Jeder zweite Mensch erkrankt in seinem Leben einmal psychisch. Mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, über das eigene Befinden zu reden, anderen zuzuhören – das entlastet, spendet Kraft und macht Hilfe möglich. Konkrete Gesprächstipps erhält man, wenn man den QR-Code auf der Bank scannt, der zur Website www.wie-gehts-dir.ch führt. Dort sind zudem Impulse zur Stärkung der psychischen Gesundheit und Adressen von Beratungsangeboten zu finden. Darüber hinaus bietet die Bank auch einfach einen Ort für eine entspannte Pause – auch dies ist wichtig für das Wohlbefinden.

Die Bänkli-Aktion in unserer Gemeinde

Auch die Gemeinde Hinwil beteiligt sich an der Zürcher «Bänkli-Aktion». Finanziert wird das Bänkli von der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich und von Gesundheitsförderung Schweiz. Hinter der Aktion steht die Kampagne «Wie geht's dir?». Diese wird von den Deutschschweizer Kantonen und der Stiftung Pro Mente Sana umgesetzt. Sie sensibilisiert für die Stärkung der psychischen Gesundheit und ermutigt die Bevölkerung, einen offenen Umgang mit dem Thema zu pflegen. Für Gemeinderätin Herta Huber war klar: «Bei dieser Aktion wollen wir mitmachen. Sie passt gut in unser Engagement für Gemeinschaft und Wohlbefinden»

Produktion in einem sozialen Betrieb

Das Bänkli aus Schweizer Eschenholz wurde in Zusammenarbeit mit der Vivazzo Stiftung im Zürcher Oberland entwickelt und produziert. Die Stiftung bietet Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen Lebens- und Entwicklungsräume und betreibt unter anderem eine Schreinerei.

Bänkli eingeweiht

Am 10. Juli 2024 weihte der Gemeinderat das Bänkli offiziell ein: «Die psychische Gesundheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit dem «Wie geht's dir?»-Bänkli möchten wir dem Ausdruck verleihen» betont Herta Huber. In den kommenden Monaten werden u. a. Fragerunden oder Sprechstunden auf dem Bänkli angeboten. Mehr erfahren Sie jeweils auf der Website der Gemeinde und/oder im TOP Hinwil.

Am Dienstag, 17. September 2024, 16.30 Uhr können Sie die Gelegenheit nutzen und mit Herta Huber, Ressortvorsteherin Gesundheit und Umwelt sowie Beat Amstutz, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke ein Gespräch auf der «Wie geht's dir»-Sitzbank führen.

Seraina Brogli, Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt

Hilfsangebote

Psychische Belastungen gehören zum Leben. Wichtig ist es, sich frühzeitig Unterstützung zu holen, wenn Belastungen über längere Zeit anhalten. Auf der Website www.wie-gehts-dir.ch/adressen findet man Adressen von Unterstützungsangeboten.

Telefon 143
Rund um die Uhr bieten die Beratenden bei www.143.ch ein offenes Ohr. Kostenlos und anonym.

Telefon 147
Rat und Hilfe für Kinder und Jugendliche bei www.147.ch. Rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich.

Telefon 0800 890 890
www.malreden.ch bietet Seniorinnen und Senioren täglich von 9 bis 20 Uhr ein vielseitiges Gesprächsangebot.

www.wie-gehts-dir.ch/adressen
Viele weitere Beratungsangebote im Kanton Zürich.

Jetzt mit Cyclomania für Hinwil in die Pedale treten

Im September findet wieder Cyclomania, die schweizweite Velo-Challenge für Gemeinden, statt. Auch das Zürioberland ist mit Hinwil, Rüti, Wald und Wetzikon dabei. Vom 1. bis am 30. September kann die Bevölkerung für die Challenge Zürioberland fleissig in die Pedale treten und Preise gewinnen.

Wer auf zwei Räder setzt, ist nachhaltig unterwegs, fördert die Gesundheit und kommt rasch ans Ziel. Deshalb führt Hinwil mit der Region Zürioberland eine der insgesamt 32 regionalen Cyclomania-Challenges durch. Die Aktion findet vom 1. bis am 30. September statt. Alle Hinwiler und Hinwilerinnen sind aufgerufen, für Hinwil in die Pedale zu treten.

Mitmachen ist einfach: Kostenlose Cyclomania-App herunterladen, zur Challenge Zürioberland anmelden, Velo fahren und Punkte sammeln. Auf dem Weg zum Ziel winken Sofortpreise. Wer mit 60 Punkten die Challenge abschliesst, nimmt an der Verlosung diverser Sachpreise im Wert von über 13‘000 Franken teil. Als Hauptpreis der Zürioberland Challenge wartet ein Übernachtungsgutschein für zwei Personen im Berghotel Sterna in Feldis. Zudem werden zwei weitere Preise verlost: ein Veloplus- und ein SBB-Gutschein im Wert von je CHF 250. Ausserdem werden die drei Gemeinden oder Regionen mit den meisten und aktivsten Teilnehmenden ausgezeichnet.

Die Gemeinde Hinwil will mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass noch mehr Hinwilerinnen und Hinwiler das Velofahren für sich entdecken und auf das gesunde und umweltfreundliche Fortbewegungsmittel umsatteln.

Seraina Brogli, Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt

Cyclomania ist die schweizweite Mitmachaktion für Gemeinden von Pro Velo in Zusammenarbeit mit der Panter AG und mit der Unterstützung von EnergieSchweiz.

Weitere Informationen zur Challenge Zürioberland gibt es auf **www.cyclomania.ch.**

Die App ist für Android und IOS-Geräte verfügbar und kann über www.cyclomania.ch heruntergeladen werden.

Kulturkommission Hinwil

Die Kulturkommission Hinwil befasst sich mit allen Fragen zur Förderung und Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen sowie Künstlerinnen und Künstlern.

Es werden Beitrags- und Defizitgarantieanträge an ihren Sitzungen behandelt. Die finanziellen Beiträge sind einmalig und müssen für jeden Anlass zur Überprüfung eingereicht werden. Es werden ausschliesslich Hinwiler Kulturschaffende unterstützt und gefördert. Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass die Gesuche jeweils im November für die geplante Veranstaltung im darauffolgenden Jahr eingereicht werden müssen.

Die Sitzungstermine inkl. Einsendefrist sind frühzeitig auf der Website der Gemeinde Hinwil unter https://www.hinwil.ch/kultkal_personen ersichtlich.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 25. November 2024 statt.

Möchten Sie ein Unterstützungsgesuch für Ihre Veranstaltung im Jahr 2025 einreichen? Gerne können Sie das Gesuch spätestens bis Montag, 11. November 2024 bei der Gemeindeverwaltung Hinwil, Sekretariat Kulturkommission, Dürntnerstrasse 8, 8340 Hinwil einreichen.

Kulturkommission Hinwil

Ab der Badesaison 2025 suchen wir eine/n Pächter/in für den

Kiosk der Badi Hinwil

Gemeinde Hinwil

Der Kiosk ist während der Badesaison (Mai–September) täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Freuen Sie sich an einem lebhaften Betrieb mit vielen Badegästen?
Unsere attraktive Badi mit Becken für Schwimmer, Nichtschwimmer und Kleinkinder bietet im Sommer viel für ihre Gäste. Nebst den schattigen Liegewiesen, der Spielwiese und der Wasserrutschbahn stellt der grosszügige Kiosk einen wichtigen Treffpunkt für alle Badegäste dar. Der Kiosk verfügt über eine vollständig eingerichtete, moderne Gastronomieküche. Auf der Terrasse mit grosszügigen Sonnenstoren finden rund 100 Personen Platz, umfangreiches Mobiliar für den Betrieb ist Teil des Pachtinventars.

Pachtzins nach Vereinbarung. Mit der Pacht des Kiosks ist der Kassendienst für die Badi Hinwil inkl. Abrechnung der Eintrittsgebühren verbunden. Diese Nebenaufgabe wird entsprechend entschädigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Betriebskonzept bis spätestens 30. September 2024 an liegenschaften@hinwil.ch.

Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Dominic Zürcher per Telefon 044 938 55 65 oder per E-Mail liegenschaften@hinwil.ch.

Weitere Informationen zu unserer schönen Badi finden Sie auch unter https://www.hinwil.ch/schwimmbad.

Abteilung Liegenschaften

100.14

10.100

120.338

Pilotbetrieb mit

Herta Huber und Seraina Brogli, Gemeinderätin und Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt, hatten die Gelegenheit, am 18. Juli 2024 das neue Angebot des für Hinwil zuständigen Rettungsdienstes, Regio 144, kennenzulernen. Dabei haben sie die Hintergründe erfahren, wie der Einsatz von Präklinischen Fachspezialisten den heutigen Rettungsdienst entlasten und optimal ergänzen soll.

Der Rettungsdienst befindet sich – so wie das gesamte Gesundheitswesen – im Wandel:

- Die demographische Entwicklung führt zu immer mehr rettungsdienstlichen Aufgeboten, wobei Einsätze ohne hohe Dringlichkeit überproportional zunehmen.
- Die auf Notfallsituationen spezialisierten Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter sehen sich zunehmend mit Fällen konfrontiert, bei denen eine Hospitalisierung nicht zwingend notwendig, sondern eine Versorgung vor Ort oder eine Behandlung und Betreuung durch ambulante medizinische oder pflegerische Leistungserbringer möglich ist.
- Dem zunehmenden Einsatzvolumen steht zudem ein stagnierender oder sogar sinkender Bestand an Fachkräften gegenüber.

Das Projekt Piloteinführung PFS

Die Regio 144 AG steht hinter dem Gedanken, diesen Herausforderungen mit neuen Ideen zu begegnen. Gemeinsam mit den Rettungsdiensten Schutz & Rettung Zürich und Spital Bülach führt die Regio 144 AG als Pilotbetrieb im Kanton Zürich die Präklinischen Fachspezialistinnen und Fachspezialisten (PFS) ein.

Übergeordnetes Ziel ist es, die Einsatzbewältigung in den Rettungsdiensten effektiver und effizienter zu gestalten, indem die fachlichen und personellen Ressourcen in der ausserklinischen Notfallmedizin – der sogenannten «Präklinik» optimal genutzt und andere Leistungserbringer in der ambulanten Grundversorgung verstärkt miteinbezogen werden.

Präklinische Fachspezialistinnen und Fachspezialisten (PFS) sind erfahrene dipl. Rettungssanitäterinnen HF oder dipl. Rettungssanitäter HF, welche nach einer spezialisierten, strukturierten Weiterbildung mit erweiterten Kompetenzen selbstständig zu nicht dringlichen Einsätzen ausrücken und die Patientin oder den Patienten, wenn möglich zu Hause behandeln oder weiterführende ärztliche oder pflegerische Kontakte aufgleisen.

Präklinischen Fachspezialisten ab August 2024

Nachdem die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich im März 2024 die Bewilligung für die Piloteinführung befristet bis Ende 2026 erteilt hat, wird die Regio 144 AG ab August 2024 ihre PFS einsetzen.

Der Dienstbetrieb beschränkt sich anfangs auf Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr in den Gemeinden im Zürcher Oberland, die von der Regio 144 AG rettungsdienstlich versorgt werden. Stufenweise wird die Abdeckung erweitert, bis das neue Einsatzmittel ganzjährig rund um die Uhr angeboten werden kann.

Die PFS im Einsatz

Die PFS werden nach Alarmierung über die Notrufnummer 144 oder durch Zuweisung vom AERZTEFON von der Einsatzleitzentrale des Rettungsdienstes aufgeboten, sofern es sich um keine akutkritische Erkrankung handelt und ein Transport in ein Spital nicht erwartet wird. Also zum Beispiel bei anhaltendem Fieber, Schwindel oder Übelkeit. Sie rücken als Einzelperson mit einem Personenwagen zum Einsatzort aus. Vor Ort beurteilen sie den Patienten oder die Patientin mit einer erweiterten körperlichen Untersuchung, führen medizinische Massnahmen durch und beraten die Betroffenen und ihre Angehörigen bezüglich des Krankheitsbildes und weiteren Massnahmen. Fachlich unterstützend sowie zur Ausstellung von ärztlichen Verordnungen (z. B. Rezept, Arbeitsunfähigkeitszeugnis, Verordnungen für ambulante pflegerische Massnahmen) können die PFS auf eine ärztliche Hotline zurückgreifen. Wenn verfügbar und möglich werden Hausärztinnen und Hausärzte kontaktiert, informiert und miteingebunden.

Rettungssanitäter mit Zusatzausbildung

Um sich zum PFS weiterbilden zu können, müssen die Fachkräfte über ein Diplom als Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter HF und über mehrjährige Berufserfahrung verfügen.

Die spezifische Weiterbildung der PFS beinhaltet Module an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW (u.a. das CAS Klinische Fachspezialistin/Klinischer Fachspezialist Basic), Spezialpraktika bei Partnerorganisationen im ambulanten Bereich (z.B. Spitex, Hausärztliche Praxis, Psychiatrische Abteilung) sowie innerbetriebliche Schulungen und Coachings. Sie wird berufsbegleitend absolviert und dauert ca. 1 ½ Jahre.

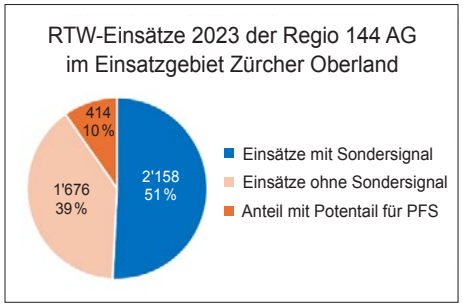
Für die Versorgung der Patientinnen und Patienten wird spezifisches Material für eine erweiterte Diagnostik (u.a. auch patientennahe Labordiagnostik) sowie zur nicht invasiven Behandlung (z.B. Medikamente zur oralen Einnahme) mitgeführt und auf ein Netzwerk zu anderen medizinisch-pflegerischen Leistungserbringern zurückgegriffen. Sollte sich vor Ort unerwartet eine akute medizinische Situation präsentieren, können PFS ohne Verzug Erstmassnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vornehmen.

Fakten und Zahlen

Das Aufgebot der PFS erfolgt über die Notrufnummer 144. Zu Beginn der Pilotphase beschränkt sich die Einsatzmöglichkeit von PFS auf erwachsene Personen, welche über Beschwerden gemäss nachfolgender Aufstellung klagen. Mit Blick auf die Einsatzzahlen der Regio 144 AG im Jahr 2023 hätten sich rund 400 Einsätze (ca. 10%) für die Abwicklung durch einen PFS geeignet.

- Blutdruckprobleme
- Kopfschmerzen
- Fieber
- Unklares Abdomen
- Durchfall / Erbrechen
- Nicht traumatische Rückenschmerzen
- Drehschwindel
- Unspezifische Schmerzen
- Urologische Probleme
- Menstruationsprobleme

Einsatzstichworte PFS



Rückblick 2023
(berechnetes Einsatzvolumen PFS)

Von den insgesamt rund 100 Mitarbeitenden der Regio 144 AG rücken gut 60 Personen mit den bekannten gelben Rettungswagen (RTW) aus. Von den rund 50 dipl. Rettungssanitäterinnen HF und Rettungssanitätern HF werden neun Personen intern für die neue Funktion als PFS rekrutiert.

Manuela Kündig,
Mitglied Geschäftsleitung Regio 144 AG

Seraina Brogli, Leiterin Abteilung
Gesundheit und Umwelt

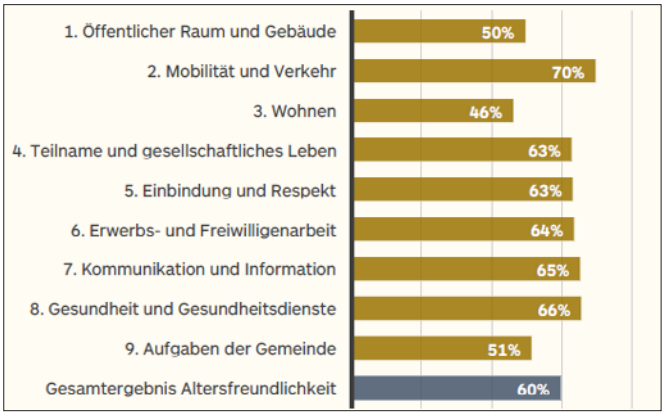
Einladung zum öffentlichen Mitwirkungsanlass

Im Mai 2024 hat die Gemeinde Hinwil eine öffentliche Befragung durchgeführt, um die Altersfreundlichkeit aus Sicht der Bevölkerung zu ermitteln. Die Akteure und Akteurinnen der Altersarbeit haben am 10. Juni 2024 im Rahmen eines Workshops unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der öffentlichen Befragung Schwerpunkte für die künftige Altersstrategie Hinwil festgelegt. Diese werden am öffentlichen Mitwirkungsanlass vom 20. September 2024, 16.00 bis 19.00 Uhr, im Hirschensaal, vertieft. Die Gemeinde freut sich über eine rege Teilnahme am Mitwirkungsanlass und nimmt Anmeldungen bis zum 10. September 2024 entgegen über: gesundheit.umwelt@hinwil.ch. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

Gesamtergebnis öffentliche Befragung Altersfreundlichkeit

Die Gemeinde Hinwil erreichte über die gesamte Befragung einen durchschnittlichen Wert von 60 Prozent. Die Kategorien öffentlicher Raum und Gebäude sowie Wohnen werden am schwächsten beurteilt. Die Zufriedenheit im Bereich Mobilität und Verkehr ist am höchsten. Es sind insgesamt 226 Teilnahmen registriert worden.

Seraina Brogli
Leiterin Abteilung Gesundheit und Umwelt



Die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) soll eine «AG» werden

Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland

Mittwoch, 28. August 2024 um 20.00 Uhr im Hirschensaal

Die einfache Gesellschaft «Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland» (GWVZO) liefert seit über 60 Jahren Wasser in Trinkwasserqualität zur Deckung des Trink-, Brauch- und Löschwasserbedarfs an die Wasserversorgungen ihrer 14 beteiligten Politischen Gemeinden, der selbständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt «Gemeindewerke Pfäffikon ZH» und Wasserversorgungsgenossenschaften (Beteiligte). Mit der Revision des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich per 1. Januar 2018 ist die heutige Rechtsform der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland als einfache Gesellschaft für die Beteiligten nicht mehr zweckmässig. Die Führungsorgane der Beteiligten beabsichtigen daher, die GWVZO im Dezember 2024 in die nicht gewinnstrebige Aktiengesellschaft «Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland AG» (GWVZO AG) zu überführen, d.h. die einfache Gesellschaft aufzulösen und die GWVZO AG zu gründen. Diese übernimmt die öffentliche Aufgabe der GWVZO. Die Beteiligten sollen im Verhältnis ihrer heutigen Optionen (Wasserbezugsrechte in Kubikmeter pro Tag) an der zukünftigen Aktiengesellschaft als Aktionäre beteiligt sein. Die Beteiligten bleiben mit der Rechtsformänderung die alleinigen Eigentümer der GWVZO AG. Es bleibt eine Zusammenarbeit von Gemeinden, Anstalt und Wasserversorgungsgenossenschaften bei der Wasserversorgung, nur das Rechtskleid ist neu eine Aktiengesellschaft.

Auf die Kosten für den Wasserbezug der Beteiligten hat die Rechtsformänderung keine Auswirkungen. Die Preise müssen von Gesetzes wegen des Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip genügen. Die GWVZO AG wird nicht gewinnstrebig sein.

Die Überführung der GWVZO von einer einfachen Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft erfordert verschiedene Rechtsgrundlagen, die je nach Rechtsform der Beteiligten von unterschiedlichen Organen zu beschliessen sind. Die Politischen Gemeinden sowie die selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Politischen Gemeinde Pfäffikon schliessen unter sich eine öffentlich-rechtliche Interkommunale Vereinbarung (IKV) ab, die der Regierungsrat genehmigen muss. Alle Beteiligten zusammen regeln ihr Verhältnis untereinander als Aktionäre der GWVZO AG mit einem Aktionärsbindungsvertrag.

Die Abstimmungsvorlage besteht in der Interkommunalen Vereinbarung, welche die notwendige Rechtsgrundlage für die Gründung der Aktiengesellschaft ist. Die Interkommunale Vereinbarung wurde durch die eidgenössische und kantonale Steuerverwaltung sowie den kantonalen Behörden (Gemeindeamt sowie Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)) vorgeprüft. Das Projekt wird von den Behörden in der vorliegenden Form akzeptiert.

Bei Zustimmung zur IKV und damit zur Rechtsformänderung in eine Aktiengesellschaft werden die Beteiligten die GWVZO AG gründen und je einen Leistungsvertrag mit der GWVZO AG vereinbaren. Die Entwürfe der Statuten der GWVZO AG, des Aktionärsbindungsvertrags und des Leistungsvertrages liegen vor.

Die Urnenabstimmung zur Genehmigung der Interkantonalen Vereinbarung (IKV), betreffend Änderung der Rechtsform der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland in eine Aktiengesellschaft, findet am 22. September 2024 statt.

Terminplan

Infoveranstaltung:	28. Aug. 2024
Urnenabstimmung Änderung Rechtsform:	22. Sept. 2024

Christoph Ruckstuhl
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke

Neugestaltung Bahnhofstrasse und Bahnhofplatz

Dienstag, 3. September 2024 um 20.00 Uhr im Hirschensaal

Die Bahnhofstrasse, der Bahnhofplatz und die Bushaltestellen sind in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Gemäss dem kommunalen Verkehrsrichtplan vom 5. Oktober 2011 soll der Bahnhofplatz zu einer Begegnungszone umgestaltet werden.

Mit der Sanierung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes und der Bahnhofstrasse sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- Verkehrsberuhigung
- Erneuerung der Fahrbahn und Sanierung der Werkleitungen
- Aufwertung des Bahnhofplatzes
- Hitzeminderungsmassnahmen

Projektbeschrieb

Der Bahnhofplatz zwischen der Dürntnerstrasse und dem Bahnhofplatz 8a wird zur Begegnungszone (Tempo 20) umgestaltet. Die Bushaltestellen werden neu angeordnet und die Parkplätze werden in Richtung Kreisel verschoben. Zudem wird der Kreisel Höhe Zufahrt Schule Meiliwiese saniert. Nordwestlich des Kreisels bis zur Unteren Bahnhofstrasse wird die Fahrbahn auf 5.20 m verschmälert und der halbe Strassenabschnitt ab dem Kreisel mit einer 30er-Zone signalisiert.

Im südöstlichen Teil des Bahnhofplatzes werden beidseitig Fahrbahnbushaltestellen erstellt. Der ostseitige Gehweg, von der Dürntnerstrasse bis zur Bahnhofstrasse, wird mit einer Breite von 2.10 m ausgeführt. Westlich beträgt die Gehwegbreite mindestens 2.89 m und verläuft durchgehend über die ganze Perimeterlänge entlang des SBB-Areals. Mit der Durchfahrtsbreite von ca. 3.80 m beträgt die gesamte Fahrbahnbreite rund 9.80 m.

Im nordwestlichen Teil des Bahnhofplatzes wird auf Höhe des Kiosks eine Haltekante mit 22 cm Anschlag erstellt. Die Fahrbahnbreite beträgt 8.40 m. Im Bereich der 90°-Parkplätze misst die Fahrbahnbreite 5.40 m. Der Platz zwischen den Parkplätzen und auf dem grosszügigen Gehweg wird genutzt, um neue Bäume zu pflanzen.

Die Bahnhofstrasse wird als Einbahnstrasse mit Radverkehr im Gegenverkehr ausgebildet. Die Fahrbahnbreite beträgt 6.20 m. Der einseitig geführte Gehweg misst ca. 2.30 m und verläuft durchgängig auf nördlicher Seite. Im Bereich Bahnhofstrasse 14 und Postanlieferung wird die Fahrbahn auf 4.50 m verschmälert und der Gehweg auf 4.30 m verbreitert. Die Mehrbreite ermöglicht die Pflanzung von Bäumen.

Sämtliche Abschlüsse und Beläge im Projektperimeter werden erneuert.

Strassenraumgestaltung

Die unversiegelte Fläche der Baumgrube zwischen Dürntnerstrasse und Veloabstellraum der SBB wird vergrössert. Die neuen Parkplätze der SBB werden mit Bäumen ergänzt. Bestehende Bäume im Kreisel werden aufgrund der Sanierung durch eine neue Grünbepflanzung ersetzt.

Auf dem Bahnhofplatz werden gepflästerte Flächen genutzt, um stark frequentierte Fussgänger-Querungen hervorzuheben und von den Beton-Bushaltestellen abzugrenzen und gleichzeitig die Begegnungszone optisch zu untermalen. Der Knoten Bahnhofplatz und Bahnhofstrasse wird sowohl durch den Langsamverkehr als auch durch den Busverkehr stark frequentiert. Über den Bahnhofplatz verkehren die Buslinien 869, 870, 875 und der Nachtbus N88 in Abhängigkeit der Tageszeit jeweils im Viertelstunden-, Halbstunden- und Stundentakt (exkl. Nachtlinie). Unter der Woche verkehren pro Tag 84 Busse über den Bahnhofplatz (exkl. Nachtlinie). Hier wird ein gepflästerter Kreis die Schnittstelle hervorheben und die Gehwege miteinander verbinden.

Mit der Pflästerung wird ein Gestaltungselement fortgeführt, welches bereits bei der Strassensanierung Zürich-, Dürntner- und Bachtelstrasse umgesetzt wurde. Die Pflästerung sowie auch die Beton-Bushaltestellen werden mit einem 25 cm breiten Stein eingefasst und hindernisfrei ausgeführt.

Öffentlicher Verkehr

Die bestehenden drei Busbuchten werden durch eine lange Haltekante mit zwei Fahrbahnhaltestellen ersetzt. Die Haltekante wird hindernisfrei und mit einem Anschlag von 22 cm ausgeführt. Eine weitere Fahrbahnhaltestelle wird auf Höhe Kiosk erstellt. Diese Haltekante wird aufgrund des «Buxis» mit einer Kissenlösung erstellt. Der vordere Teil ist hindernisfrei mit einem Anschlag von 22 cm, das «Buxi» kann den hinteren Abschnitt mit einem Anschlag von 16 cm anfahren.

Ergänzt werden diese von einer neuen Fahrbahnhaltestelle gegenüber auf der Ostseite zwischen Dürntnerstrasse und Bahnhofstrasse. Aufgrund der Platzverhältnisse wird diese Haltestelle mit einer Haltekante von 22 cm und einer Kissenlösung erstellt. In der Bahnhofstrasse wird ein Reserveplatz mit 16 cm Anschlag realisiert. Die Haltestelle wird mit einer Haltestellen-Plattform ausgeführt. Die Bushaltestellen werden mit Betonplatten gebaut.

Leichter Zweiradverkehr

Im Einbahnregimes der Bahnhofstrasse werden die Radfahrenden im Gegenverkehr geführt. Aufgrund der schmalen Strassenbreite wird im Bereich der Bushaltestelle auf die Markierung eines Radstreifens verzichtet. Stattdessen werden im Bereich des Radverkehrs Velo-Piktogramme und Pfeile markiert. Im Anschluss wird bis zur Post ein Radstreifen mit 1.50 m Breite markiert.

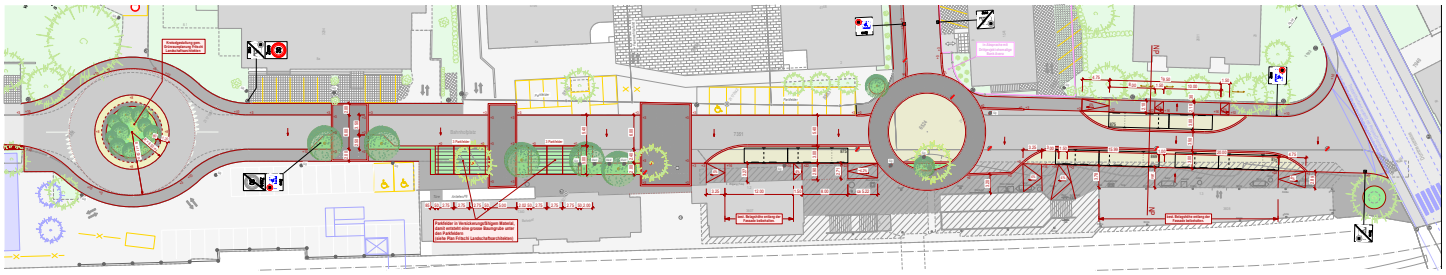
Beleuchtung

Die heutige öffentliche Beleuchtung wird mit dem Strassenbauprojekt erneuert und entsprechend den technischen Anforderungen, den neuen Strassenrändern und der Position der Fussgängerque-rungsbereiche angepasst. Mit der Sanierung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes soll auch die Beleuchtung entlang des Bahnhofes (Bahnhofvordach) erneuert und saniert werden.

Terminplan

Infoveranstaltung:	3. Sept. 2024
Vorprojekt: Planauflage	Sept. 2024
Bauprojekt: Planauflage	Mitte Oktober bis Mitte November 2024
Urnenabstimmung	
Projekt- und Kreditgenehmigung:	2025
Realisierung:	2025 / 2026

Christoph Ruckstuhl
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke



September 2024

Mo 2	Schweipel	5.1 km	Parcours Nr.	18
	13:30 Uhr, Bahnhof Hinwil (vor Migrolino)	Ca. 1 Stunde 30 Minuten		
	Rundtour			
Mo 2	Stammtisch			
	15 Uhr, Café Steiner (Beginn um 15 Uhr oder wenn die Spaziergruppe eingetroffen ist)			
	Gemütliches Zusammensein und Austausch			
Mo 9	Hueb	4.5 km	Parcours Nr.	15
	13:40 Uhr, Sportplatz Hüssenbüel	Ca. 1 Stunde 15 Minuten		
	Bushaltestelle: Hinwil, Sportplatz	Bus Nr. 870, Bahnhof ab 13:31 Uhr		
	Rundtour			
Mo 16	Ringwiler Weiher	7.8 km	Parcours Nr.	33
	13:30 Uhr, Bahnhof Hinwil (vor Migrolino)	Ca. 2 Stunden 15 Minuten		
	Rundtour mit einigen Höhenmetern			
Mo 23	Girenbad	2.2 km	Parcours Nr.	2
	13:30 Uhr, TCS-Parkplatz	Ca. 50 Minuten		
	Bushaltestelle: Hinwil, Langmatt	Bus Nr. 875, Bahnhof ab 13:02 Uhr		
	Rundtour			
Mo 30	Hüssenbüel	3 km	Parcours Nr.	12
	13:30 Uhr, Altersheim (vor Haupteingang)	Ca. 50 Minuten		
	Rundtour			

Sehr gemütlich, 30 – 60 Min. | Gemütlich, 1 – 2 Stunden | Zügig, 1.5 – 3 Stunden

Alle ab 60 Jahren sind herzlich willkommen. Jede und jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Euch! 😊

WhatsApp-Gruppe ZÄMEGOLAUFE Hinwil

Facebook-Gruppe ZÄMEGOLAUFE Hinwil

Gemeinde Hinwil

Kontakt:

Ursula Joos
079 295 32 44
ursulajoos@hotmail.com

www.zämegolaufe.ch/hinwil

Neues vom InfoCafé

Bewegung im Alter war das Thema des 4. InfoCafés im Restaurant Steiner Beck in Hinwil. Monika Bosshard von der Spitex Bachtel und Gemeinderätin Herta Huber hiessen die Anwesenden willkommen.

Monika Bosshard ist Ansprechperson der Spitex Bachtel. Ihre Aufgaben sind präventive Beratungsgespräche und Besuche. Sie ist auch zuständig für die Beratungsstelle Pflegeleistungen und Fragen rund ums Alter.

Elisabeth Abt von **«Zämegolaufe»** stellte das neue Angebot vor, wöchentlich einmal gemeinsam zu laufen. Elisabeth Abt betonte, dass es nie zu spät ist, mit Laufen zu beginnen, auch wenn man sich bisher nicht viel bewegt hat.

Martin von Arx, Mitglied des Vorstandes des Vereins «Senioren-Rhythmik» stellte das Angebot Café Balance vor:

Die Selbstständigkeit ist ein zentrales Anliegen im Alter. Die Erhaltung der Muskulatur ist sehr wichtig, das Training von Gleichgewicht und Koordination, Multitasking und Reaktion ebenfalls. Das Sturzrisiko wird durch diese Übungen um mindestens 50 Prozent vermindert.

Senioren-Rhythmik

In der Senioren-Rhythmik nach Dalcroze werden diese kognitiv-motorischen Fähigkeiten geübt. Zu improvisierter Klaviermusik werden Bewegungsabläufe in stetig ändernden Abläufen trainiert. Esther Alder bietet diesen Kurs in Hinwil jeden Dienstag von 17.00 bis 17.50 Uhr im Singsaal Schule Breite an. Anmeldung per Telefon 079 352 94 20. Kosten 12 Franken pro Stunde.

Senioren-Wandern

Ruth Hauser stellt zum Schluss das Senioren-Wandern vor: Einmal im Monat gibt es Wanderungen in gemütlicher und sportlicher Form. Es dauert ungefähr 2 Stunden und ist mit einem Mittagessen verbunden. Die Ankündigungen entnehmen sie dem TOP Hinwil. Ausserdem hat es rund ums Altersheim einen sogenannten «Gripspfad». Auf Tafeln gibt es Übungen für das Hirn. Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr führt Ruth Hauser durch diesen Pfad. Es dauert etwa eine halbe Stunde und ist für alle zugänglich.

Nächste Daten des InfoCafé:

26. Sept.	Hilflosenentschädigung und Ergänzungsleistungen.
21. Nov.	Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Anka Pfenninger

Grosses Interesse an ZÄMEGOLAUFE

Das Kernteam, v.l.n.r. Esther Looser, Regula Varga, Kurt Baumann, Bruno Parolini, Jörg Horn, Ursula Joos, Marlies Horn. Nicht auf dem Bild sind Urs Leuthold und Erich Züttel.
Kontakt: Ursula Joos, ursulajoos@hotmail.com, Tel. 079 295 32 44.

Wie ein Geschenk für die Organisatoren fühlte sich der Aufmarsch der über 60-jährigen Hinwilerinnen und Hinwiler am 20. Juni an. Eilends mussten noch vier Reihen Stühle aufgestellt werden, damit alle einen Sitzplatz fanden.

Gemeinderätin Gabriela Casutt begrüsste die Gäste sehr herzlich und freute sich sichtlich über die grosse Zahl Interessierter. Darauf stellten sich die Mitglieder des Kernteams, die bereits einige Routen vorbereitet hatten, einzeln vor.

Dann führte Projektleiterin Elisabeth Abt durch den Nachmittag. Sie erwähnte, dass «Zämegolaufe» seit 2015 als Forschungsprojekt an der Universität Zürich begonnen, ab 2016 in Wetzikon getestet wurde und heute in 23 Gemeinden in den Kantonen Zürich, Solothurn und St. Gallen praktiziert wird.

Elisabeth Abt führte durch den Nachmittag

Was können wir mit «Zämegolaufe» gewinnen?

Die Anwesenden meldeten sich zuerst zaghaft, dann immer bestimmter: «Frische Luft tanken» wurde erwähnt, «ohne Angst durch den Wald gehen», «Freude haben», «soziale Kontakte pflegen», «auch bei Regenwetter unterwegs sein», «die physische und psychische Gesundheit verbessern» usw.

Die Referentin erklärte dann, was für positive Auswirkungen es hat, wenn man sich regelmässig im Freien bewegt: Man lernt die nähere Umgebung besser kennen, Stress wird abgebaut, die Schlafqualität verbessert sich, man kann länger selbständig wohnen bleiben, sogar das Demenzrisiko kann sich nach hinten verschieben.

Wieviel Bewegung ist gesund?

Sofort wurde die Zahl von 10'000 Schritten pro Tag genannt, später erklärte die Projektleiterin, dass diese Zahl von einem Hersteller von Schrittzählern zu Werbezwecken «erfunden» wurde. Eine seriösere Angabe ist, dass man sich täglich mindestens 30 Minuten bewegen sollte. Natürlich tut jeder Schritt gut, auch wenn es nur vom Sofa zum Kühlschrank ist, besser ist es aber, wenn man sich mindestens zweieinhalb Stunden pro Woche, verteilt auf 3 bis 5 Tage, bewegt. Das ist keine starre Regelung, wichtig ist aber, dass es nie zu spät ist, damit anzufangen.

Was wird vor allem gewünscht?

«Nicht zu steil, nicht zu schnell» wurde erwähnt. «Durch Wald und Flur», meinte jemand anders. «Ein klarer Zeitrahmen», «nicht immer am gleichen Wochentag» wurde auch gewünscht.

Das Angebot

Die Wünsche widersprachen sich zum Teil und das Kernteam wird es nicht allen recht machen können.

Die Parcours sind in drei Stufen unterteilt:

Gelbe Parcours eben, sehr gemütlich, Rollator tauglich	2 bis 3 km
Orange Parcours Naturwege, auf und ab, gemütlich	3 bis 6 km
Rote Parcours hügelig, wir sind zügig unterwegs	5 bis 10 km

Ab dem 1. Juli wurde bereits jeden Montag um 13.30 Uhr ein Parcours angeboten.

Die Parcours werden begleitet, nicht geführt. Sie finden bei jedem Wetter statt. Je zwei Leute des Kernteams befinden sich am Treffpunkt und haben Erste-Hilfe-Material dabei. Jeder Teilnehmer ist selbst verantwortlich.

Wo kann ich mich über die Routen informieren?

- www. zämegolaufe.ch/hinwil
- Whatsapp-Chat
- Facebook-Gruppe
- Top Hinwil
- Am Stammtisch jeden ersten Montag im Monat, 15 Uhr, im Café Steiner

Was bietet Zämegolaufe?

Es ist ein kostenloses Angebot von und für Hinwilerinnen und Hinwiler. Es bietet jede Woche gemeinsame Erlebnisse in der lokalen Natur, bei denen Sie Ihre Gesundheit stärken und neue Bekanntschaften machen können. Von gemütlich bis zügig. Jede Woche. Für alle ab 60.

Text und Fotos: Peter Sieber

Am Donnerstag, 27. Juni um 9 Uhr besammelte sich eine grosse Zahl Hinwilerinnen und Hinwiler am Bahnhof zum ersten Spaziergang «Schweipel Mini», wobei eine Strecke von 3.3 km zurückzulegen war.

Zäme Lismä

Jeden Dienstag (ausser Schulferien)
24. September 2024 bis 15. April 2025
14.00 – 16.00 Uhr

Miteinander stricken
Tipps und Tricks austauschen

Wir freuen uns auf Sie!

Ohne Anmeldung,
kostenlos

English Conversation

Thursday 17:30 – 18:30 p.m.

26. Sept.	**Hobbies**
24. Oct.	**Twenty reasons to love trees**
21. Nov.	**Open topic**
19. Dec.	**Fake news**
16. Jan.	**Souvenirs**
13. Feb.	**Saving electricity / recycling**
13. Mar.	**Open topic**
10. Apr.	**Fashion**

Büchertipp

Frau Helbing und der tote Fagottist

von Eberhard Michaely

Für klassische Musik hat Frau Helbing eigentlich nicht viel übrig. Nachdem sie 40 Jahre lang gemeinsam mit ihrem Mann eine Metzgerei geführt hat, ist sie nun pensioniert und verwitwet, geht jedoch noch immer sehr strukturiert durch ihren Alltag. Zu ihrem starken Frühstücks-Kaffee mit einem Schuss Milch verspeist sie Brot mit Quittengelee und hört Radio. Keine klassische Musik; sie bevorzugt Folkloristisches, bei deren Lieder sie mitsingen kann. Die Konzert-Einladung ihres neuen Nachbarn, des namhaften Fagottisten Henning von Pohl, kann sie jedoch nicht abschlagen. Begleitet von ihrer treuen Freundin Heide besucht sie die Matinee. Die weltoffene Heide ist es auch, welche der praktisch veranlagten Frau Helbing stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Als Herr von Pohl nach einem Schwatz mit Frau Helbing seinen Instrumentenkoffer in deren Wohnung stehen lässt und ihn mehrere Tage nicht abholt, ist Frau Helbing als passionierte Kriminalroman-Leserin alarmiert. Ein Profimusiker, der sein Instrument nicht vermisst – da muss etwas faul sein! Und tatsächlich hat sich ihre krimierfahrene Schnüffelnase nicht getäuscht – Herr von Pohl wird tot in seiner Wohnung aufgefunden. Für die polizeilichen Ermittler ist der Fall schnell klar: Der allergische Fagottist wurde durch drei Wespenstiche getötet. Ganz anderer Meinung ist da Frau Helbing. Sie ist sich sicher, dass ihr netter Herr Nachbar einem Mord zum Opfer gefallen ist. Nur steht sie mit dieser Meinung ziemlich alleine da. Komissarin Schneider nimmt die Hobbyermittlerin ganz und gar nicht ernst und auch Heide hält den Verdacht ihrer Freundin für ein Hirngespinst. Mit einem offenen Ohr zur Seite steht ihr glücklicherweise Herr Aydin, der Schneider, welcher sein Atelier in Helbings ehemaliger Metzgerei eingerichtet hat.

Mir gefällt die etwas schrullige Protagonistin mit ihrer einfach gestrickten Lebenseinstellung. Auch Heide, ihre exzentrische und nie um eine Antwort verlegene Freundin sowie Herr Aydin, der überaus nette und hilfsbereite Schneider, sind liebenswerte Charaktere. Ich als Hobbymusikerin finde die detailgetreue Beschreibung des Konzertbesuches zu Beginn der Geschichte sehr interessant (dies ist wohl dem Umstand zu verdanken, dass der Autor auch Musiker ist). Das Buch liest sich leicht, lässt einem immer mal wieder schmunzeln und unterhält wunderbar. Und tatsächlich habe ich auch noch eine Gemeinsamkeit mit Frau Helbing festgestellt: Wir lassen uns beide nur ungern einen «Tatort» entgehen.

Corinne Lütolf, Bibliothekarin

Mediothek Hinwil
Alte Zihlstrasse 2A

Kinder-Anlässe

Gschichtezyt

Für Kinder ab dem Kindergarten

Mittwoch, 4. September
13.30 bis 14.00 Uhr

Wir erzählen **«De Wolf und die siebe Geissli».**

Mittwoch, 2. Oktober
13.30 bis 14.00 Uhr

De Chasperli chunnt i d'Mediothek!

für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

Kinder bis 5 Jahre mit Begleitperson.

Mediothek Hinwil
Alte Zihlstrasse 2A

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr und
	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr und
	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Mediothek am Donnerstag von 15 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Wir gedenken der Gründung der Schweiz

Bei Sonnenschein und angenehmer Wärme feierten viele Hinwilerinnen und Hinwiler den Geburtstag der Schweiz auf dem Festplatz des Schulhauses Meiliwiese. Es gehört zum Ablauf der 1.-August-Feiern in Hinwil, dass Andacht (in einem Gottesdienst), Freude und Verbundenheit (durch den Festbetrieb und die traditionelle Rede) Platz haben.

Der Bundesbrief von 1291 gilt als Gründungsdokument der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Daran soll am 1. August erinnert werden. Seit dem 19. Jahrhundert sind die 1.-August-Reden fester Bestandteil des Feiertags, welche die Einheit und Werte der Schweiz betonen und Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Geschichte und Zukunft des Landes anregen. Diese Reden bieten politischen Führerinnen und Führern sowie anderen prominenten Persönlichkeiten eine Plattform, um ihre Visionen und Gedanken zur Schweiz zu teilen.

Typische Themen von 1.-August-Reden sind Einheit und Vielfalt in unserem Land, Neutralität und Unabhängigkeit, Demokratie und Bürgerbeteiligung, soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt, aktuelle politische und wirtschaftliche Herausforderungen.

Der feierliche Charakter des diesjährigen 1. Augusts beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche, wo betont wird, dass wir uns nicht um alles sorgen müssen, dass Gott für uns sorgt, dass es aber Menschen braucht, die sich für die Gemeinschaft engagieren.

Danach wird der Festwirtschaftsbetrieb auf dem Festplatz des Schulhauses Meiliwiese eröffnet, beginnend mit einem Apéro, offeriert von den beiden Kirchgemeinden. Zum Essen gibt es Chässpätzli, Würste und Kuchen. Mitglieder des Turnvereins leisten einen aufmerksamen, schnellen Service und verköstigen die Festbesucher.

Die Festansprache hält Frau Claudia Hollenstein, Gemeinderätin aus Stäfa und Zürcher Kantonsrätin GLP, ausserdem Mutter von drei erwachsenen Kindern. Die Rede steht unter dem Motto «Gmeinsam bedütet mitenand», beginnend mit einem Rückblick in die Geschichte des 1.-August-Feiertags, der 1994 durch eine Volksabstimmung zum arbeitsfreien Tag erklärt wurde. Zusammenfassend einige Inhalte der Rede: Erst wenn man die Herkunft, die Vergangenheit kennt, kann man daraus lernen und gute Entscheide für die Zukunft fällen. Wir leben in der Schweiz in einer einmaligen Demokratie, in der sich der Einzelne Gehör verschaffen kann durch Initiative, Referendum, Petition. Vier Mal im Jahr können wir an Abstimmungen unsere Meinung abgeben. Wir können Menschen, die uns passen, in Ämter wählen – verglichen mit anderen Ländern eine privilegierte Situation, zu der wir Sorge tragen müssen. Demokratie ist unser höchstes Gut. In Hinwil leben 11951 Menschen, davon sind 7871 stimmberechtigt. An Gemeindeversammlungen erscheinen rund 100 Personen, welche interessiert und willig sind, zu entscheiden, mitzubestimmen und nicht nur passiv hinzunehmen, was andere beschlossen haben. In Hinwil ist man auf dem Weg zur Einheitsgemeinde, will also die Schul- und politische Gemeinde vereinen. Wenn der Wille da ist, dann werden auch Lösungen gefunden, denn «Gmeinsam bedütet mitenand». Auch weitere Themen werfen hohe Wellen in Hinwil: Die Windkraft, die neuen Strassen in Hinwil (die mittlerweile gebaut worden sind). Auch in Zukunft werden die Themen nicht ausgehen: Wie sehen Wohnformen für ältere Leute aus, deren Zahl in Zukunft wachsen wird? Wie geht es weiter mit der KEZO? Braucht es eine Verwaltungsreform? Hinwil ist eine lebendige Gemeinde. Wer die Meinung der anderen kennen möchte, zeigt den Willen, dazuzulernen, zu verstehen und gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

Auf ein offizielles Feuerwerk wird dieses Jahr bewusst verzichtet, dafür gibt es bis spät in die Nacht hinein ein musikalisches Feuerwerk des Hinwiler Singer/Songwriters Pat Greenman, der das Festpublikum mit seinen melodischen Gitarrenklängen und Liedern, die an irischen Folk anlehnen, unterhält. Viele seiner musikalischen Darbietungen stammen aus seinen Alben «Time flies by» und «Sail out».

Wir leben in einem Land, wo echte Demokratie herrscht, die Macht von Führungspersonen in Schranken gehalten wird und die Schweizer Bürgerinnen und Bürger durch verschiedene Volksrechte gestärkt werden. Daraus erwächst eine Selbstwirksamkeit, die wohl zu einem grossen Teil verantwortlich ist für den Erfolg unseres Landes.

Yvonne Schärer

2.033

W. Schefer & Co AG

Sanitäre Anlagen

seit 1964

Bachtelstrasse 8, 8340 Hinwil
Tel. 044 977 22 55
schefer.ag@greenmail.ch, www.sanitaer-schefer.ch

Planung – Beratung – Ausführung

2.5

Gebrüder Looser AG

seit 1928

Steildach | Flachdach | Fassaden | Umbauten | Kran | Solar

www.gebruederlooser.ch / Fabrikstrasse 3, 8340 Hinwil / 044 937 30 34

Sammelstellen
Abholservice
Räumungen
Vermietung

Steigbreite 14
8340 Hinwil
Tel. 044 937 39 44
Fax 044 937 43 84

info@keller-recycling.ch
www.keller-recycling.ch

KELLER RECYCLING AG

2.012

Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken

samariter

Aktuelle Infos

Unser aktuelles Angebot an Übungen, Nothilfe- und BLS-AED-Schulungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.samariterverein-hinwil.ch

Übung

Herz, Hirn, Atemwege, Hyperventilation

Di, 3. Sept. 19.45 – 21.45 Uhr

im Mehrzweckgebäude Eisweiher

Kurs

BLS/AED Komplett
gilt auch als Refresher

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Di, 10. Sept. 17.45 – 22.00 Uhr

im Feuerwehrgebäude Eisweiher

Im BLS/AED Komplett eignen Sie sich das Basiswissen für wiederbelebende Massnahmen und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen an. Für interessierte Personen ab dem 10. Lebensjahr oder solche, denen die Kursteilnahme aus beruflichen Gründen vorgeschrieben ist. Keine Voraussetzungen.

Kurskosten: CHF 140.–

Für **interessierte Firmen** bieten wir auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **Schulungen** an. Unverbindliche Informatio-nen und Offerten erhalten Sie unter **manu.bossart@samariterhinwil.ch** oder 044 938 11 15.

Wir beraten Sie auch bei der **Anschaffung eines Defibrillators.** Informationen und Offerten erhalten Sie unter **hans.koch@samariterhinwil.ch** oder 044 937 23 22.

Werden Sie Mitglied

Unsere Übungen können auch ohne Mitgliedspflicht besucht werden. Sind Sie an unserem Samariterverein interessiert und/oder ziehen eine Mitgliedschaft in Betracht, dann schauen Sie doch gerne unverbindlich bei einer unserer Übungen vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakte:

Präsidentin: Manu Bossart, 044 938 11 15
manu.bossart@samariterhinwil.ch

Aktuarin: Hanna Raster
hanna.raster@samariterhinwil.ch

25 Jahre Verein Zusammenschluss Oberlandstrasse

Die Referenten v.l.n.r. Markus Traber, Marco Knecht, Philipp Kutter, Horst Meier, Jürg Röthlisberger

Am 11. Juli 1999 wurde der Verein gegründet. Ziel des Vereins ist eine rasche Realisierung einer durchgehenden Oberlandautobahn, welche für die Bevölkerung und die Wirtschaft im Zürcher Oberland von hoher Bedeutung ist.

Am Mittwoch, 3. Juli um 18.30 Uhr fand die 25. Mitgliederversammlung im Garten-Center Meier in Dürnten statt. Der Verein zählt insgesamt 1'250 Mitglieder, 122 nahmen an der Versammlung teil, weitere 100 hatten sich entschuldigt. **Präsident Horst Meier** begrüsste die Anwesenden und freute sich über den grossen Aufmarsch. In seinem Jahresbericht erwähnte er die Probebohrungen, die ums Betzholz wohl vielen aufgefallen sind, und dass an der letzten Züri Oberland Mäss 140 Neumitglieder gewonnen werden konnten. Auch das Engagement des Vereins bei der Standortförderung Züri Oberland ist ihm wichtig. Die statutarischen Geschäfte wurden speditiv durchgezogen, der Jahresbericht mit einem grossen Applaus quittiert und auch Rechnung und Budget einstimmig abgenommen, so dass noch genügend Zeit blieb für vier interessante Referate von hochkarätigen Gästen.

Nationalrat Philipp Kutter, Präsident der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen, stellte die **Abstimmungsvorlage vom 24. November 2024** vor: Der Bundesrat will die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes durch Investitionen in Betrieb, Unterhalt und punktuelle Erweiterungen über das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP) erhalten. Bis 2030 sollen dazu Ausgaben im Umfang von 11,6 Milliarden Franken getätigt werden. Das Parlament hat im September 2023 den sechs vom Bundesrat vorgeschlagenen baureifen Projekten mit einem Investitionsvolumen von 4,9 Milliarden Franken zugestimmt. Dagegen ist das Referendum ergriffen worden. Somit wird das Volk darüber abstimmen.

Diese Abstimmung ist für den weiteren Ausbau des Nationalstrassennetzes sehr wichtig. Es werden keine neue Strassen gebaut, es geht nur darum, Stauschwerpunkte zu eliminieren. Die Schliessung der Lücke vom Betzholz bis Uster ist nicht Bestandteil der Vorlage, sollte aber in den nächsten Ausbauschritt integriert werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass diesem ersten Ausbauschritt zugestimmt wird, damit die Lückenschliessung in der Oberlandautobahn in einen zweiten Ausbauschritt aufgenommen wird.

Die sechs Ausbauschritte, über die abgestimmt wird, sind über die ganze Schweiz verteilt und dienen hauptsächlich der Entlastung der Ortsdurchfahrten und verbessern auch die Sicherheit sowie den Umwelt- und Lärmschutz.

Marco Knecht, Projektleiter beim Bundesamt für Strassen ASTRA, stellte die neue Variante «Tunnel tief» vor. Diese führt in einem Tunnel von Wetzikon direkt zum Betzholz-Kreisel. Allerdings sind die zu erwartenden Kosten höher, nämlich 2'080 Mio. gegenüber der Richtplanvariante, die ebenfalls fast vollständig im Tunnel zum bestehenden Anschluss Ottikon verläuft, mit Kosten von 1'670 Mio. Im Moment liegt noch nicht fest, welche Variante dem Bundesrat vorgeschlagen wird. Die Variante «Tunnel tief» wird bis Ende 2024 ausgearbeitet sein, die Bestvariante bis Ende 2025 bestimmt sein.

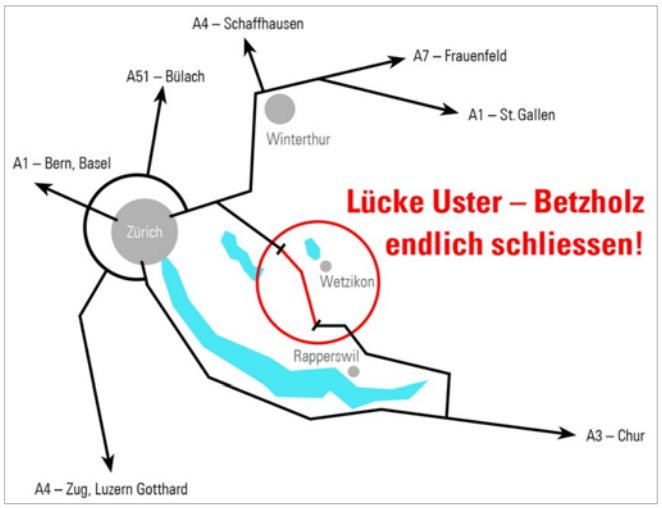
Markus Traber, Amtschef des Amtes für Mobilität des Kantons Zürich, überbrachte die Grüsse von Regierungsrätin Carmen Walker Späh und stellte fest, dass gegen das ursprüngliche Projekt 2007 Beschwerde vor Bundesgericht erhoben und dadurch die Lückenschliessung auf Feld 1 zurückgeworfen wurde. Seit 2020 ist das ASTRA für das Projekt zuständig, nicht mehr der Kanton Zürich.

Jürg Röthlisberger, Direktor des ASTRA, machte darauf aufmerksam, dass Ausbau und Unterhalt des Strassennetzes aus Treibstoffzöllen und der Autobahnvignette finanziert werden, das heisst die Autofahrer bezahlen diesen Ausbau selbst, es werden keine Steuergelder zur Finanzierung benötigt.

Anschliessend an die Referate wurden Fragen gestellt und von den Referenten kompetent beantwortet. Um 20 Uhr, im Anschluss an die Versammlung, waren die Teilnehmenden zu einem Grillbuffet und Mineralwasser eingeladen. Wer lieber etwas anderes trinken mochte, konnte das auf eigene Kosten am Buffet besorgen.

Wer sich über den Verein Zusammenschluss Oberlandstrasse weiter informieren möchte, kann dies auf der Homepage **www.oberlandstrasse.ch** tun oder am Vereinsstand an der Züri Oberland Mäss, die vom 4. bis 8. September 2024 in Wetzikon stattfindet, vorbeischauen. Vereinsmitglieder geben dort gerne Auskünfte zum Verein und zum Projekt.

Text: Peter Sieber
Fotos: Thomas Hulliger



VERSICHERUNGEN
VORSORGE
FINANZEN

Als unabhängiger Broker begleiten wir Sie zu den besten Lösungen.

Privat-kunden und KMU

REMA
VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

www.remaag.ch
Edikerstrasse 14 · 8635 Dürnten

480.2

NEU:
Mit Terminvereinbarung

In Top moderner Werkstatt
- Pneus für: LKW, PW, Landwirtschaftsmaschinen, Motorräder, LKW-Neugummierungen
- Alu- + Stahlfelgen
- Einlagerung von PKW-Reifen und -Rädern

Öffnungszeiten:
Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr

Pneuhaus Schaufelberger AG
Fabrikstrasse 3 · 8340 Hinwil
Tel. 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

Ihr Kaminfeger in Hinwil

Jürg Giger
Kaminfegermeister · Feuerungskontrolleur

Lochacker 1 · 8340 Hinwil
Telefon 044 937 52 43 · Natel 079 652 15 30
www.kaminfeger-giger.ch

2.101

IHR BAUM.CH

Beratung · Gutachten · Baumpflege
Pflanzung · Spezialfällarbeiten

Reto Iseli
Baumpflegespezialist FA
Tobelstrasse 21
8340 Hinwil

076 345 14 92
info@ihrbaum.ch
www.ihrbaum.ch

trennpunkt.ch

Scheidung/Trennung ohne Anwalt?
Das geht! Wir beraten und unterstützen Sie.

Wir helfen Ihnen dabei, konstruktiv und lösungsorientiert einen Beziehungs-Schlussstrich zu ziehen. Damit Sie wieder optimistisch durchstarten können. Nutzen Sie zur Orientierung unsere kostenlosen Info-Abende mit Fragestunde!

Der nächste Termin: 11.9.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr (bitte voranmelden).
Ort: Untere Bahnhofstrasse 26, 8640 Rapperswil

www.trennpunkt.ch | info@trennpunkt.ch
Untere Bahnhofstrasse 26, 8640 Rapperswil

Neue Wege gehen.

Aktivitäten

August

30. Fr 20.00 Uhr, Satire mit Duo Hart auf Hart, «Wollen Sie wippen?» Kultur Hadlikon

September

01. So 15.00 Uhr, Kindertheater mit Theater Dampf, «Dä Anderscht vo Anderschtwo» Kultur Hadlikon

06. Fr 19.00 – 21.00 Uhr, Kurs Glücksabend, Gisela Hüppi

13. Fr 09.00 – 17.00 Uhr, Kunst-exkursion (3/4), Barbara Bamert

13, Fr 19.00 Uhr, Werkstattkonzert Piano Sigrist

15. So 10.00 – 17.00 Uhr, Glücks-Seminar, Gisela Hüppi

20. Fr 08.30 – 10.00, 19.00 – 20.30 Uhr Kurs, Yin Yoga, Martina Keller

22. So 17.00 Uhr, Blumenkonzert mit Daria Vasileva und Doris Nufer Arealkonzerte

27. Fr 20.00 Uhr, Kinofilm «Le bleu du caftan», Kultur Hadlikon

28./29. Sa/So, Seminar, Bewegungs-kunst, Verbesserung der Lebens-qualität, Willi Sumser

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag

08.45 – 09.45 Sanftes Yoga, Martina Keller

09.00 – 10.10 Atem- & Bewegungsgymnastik Andrea Berthoud

18.30 – 19.45 Hatha / Vinyasa Yoga Martina Keller

Mittwoch

09.00 – 10.00 Sanftes Yoga, Martina Keller

18.30 – 19.30 Gesundheitsturnen Helen Knecht

19.00 – 20.15 Hatha / Vinyasa Yoga Martina Keller

Donnerstag

09.00 – 10.00 Sanftes Yoga, Martina Keller

09.30 – 10.30 Freies Bewegungs-Training Brigitte Reiser

18.00 – 19.00 Country Line Dance Marion Bircher

täglich

versch. Zeiten Ashtanga Yoga Yagadeesan Kamalan

Urs Neukom, Telefon 044 938 33 10
info@areal-im-tobel.ch

Projektanpassungen beim Ersatzneubau

Die KEZO plant in Hinwil einen Ersatzneubau ihrer Kehrichtverwertungsanlage. Im November stimmt die Bevölkerung der Zweckverbandsgemeinden über einen Planungskredit von 24.5 Millionen Franken ab. Parallel dazu findet ein Gestaltungswettbewerb statt, um eine hohe städtebauliche Qualität zu gewährleisten.

Der Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) plant auf seinem Areal in Hinwil einen Ersatzneubau der über 50-jährigen Kehrichtverwertungsanlage. Damit wird eine zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung langfristig sichergestellt.

Die Vorstudie des Projekts wurde termingerecht im Mai 2023 abgeschlossen. Zurzeit wird der Gestaltungsplan erarbeitet. In diesem Rahmen kommt es zu Anpassungen in der weiteren Planung.

- Intensivere Zusammenarbeit mit Behörden: Während der Erarbeitung des privaten Gestaltungsplans zeigte sich, dass aufgrund der Komplexität dieses Grossprojekts zusätzliche Planungs- und Informationsunterlagen erforderlich sind. Damit können alle relevanten Anspruchsgruppen umfassend und transparent informiert werden.
- Abstimmung auf kantonale Planung: Das KEZO-Projekt ist eng auf die gesamte Abfallkapazitätsplanung des Kantons Zürich abgestimmt. Um die Entsorgungssicherheit im Kanton zu gewährleisten, wurde die Terminplanung des KEZO-Projekts an den Ersatz einer Ofenlinie in der KVA Winterthur angepasst.
- Etappierte Realisierung der CO_2-Abscheidung: Die KEZO wird die rund 120'000 Tonnen CO_2, die jährlich bei der thermischen Abfallverwertung anfallen, künftig direkt am Kamin abscheiden und somit der Umwelt entziehen. Damit wird sie einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele («Netto-Null») leisten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass diese Technologie bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage noch nicht genügend ausgereift sein wird. Deshalb hat sich der Verwaltungsrat der KEZO entschieden, das Vorhaben nachgelagert in einem separaten Projekt umzusetzen. Die neue Anlage wird nun so geplant, dass die CO_2-Abscheidung zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden kann.
- Gestaltungswettbewerb für hohe städtebauliche Qualität: Um für die Arealentwicklung und die Gestaltung der Anlage die qualitativ beste Lösung zu finden, führt die KEZO einen Gestaltungswettbewerb durch. Wichtige Kriterien sind neben den betrieblichen und logistischen Anforderungen auch die Schaffung von Frei- und Grünflächen und eine ansprechende Architektur.

Gemäss aktueller Planung kann die neue Anlage nicht wie ursprünglich vorgesehen 2028 eröffnet werden, sondern im zweiten Halbjahr 2030. Der Betrieb der heutigen Anlage ist bis zu diesem Zeitpunkt möglich, womit die Entsorgungssicherheit in der Region jederzeit gewährleistet ist. Mithilfe eines Umbaus wird die Fernwärmelieferung bereits in der bestehenden Anlage erhöht. Somit kann die KEZO den etappierten Auf- und Ausbau der geplanten Fernwärmenetze in der Region unabhängig vom Neubau von Beginn an zuverlässig begleiten.

Zweistufiges Kreditverfahren: Erste Abstimmung im November

Statt die finanziellen Mittel für Planung und Realisierung in einem einzigen Kredit zu beantragen, hat sich der Verwaltungsrat der KEZO für ein zweistufiges Kreditverfahren entschieden. Dieses Verfahren hat sich auch bei vergleichbaren KVA-Projekten bewährt. Beim ersten Urnengang im November 2024 beantragt die KEZO einen Planungskredit in Höhe von 24.5 Millionen Franken. Dieser Kredit deckt sämtliche anfallenden Planungskosten ab, ermöglicht eine genauere Ermittlung der Investitionskosten und reduziert somit die Projektrisiken.

Zu einem späteren Zeitpunkt kommt dann der Ausführungskredit an die Urne. Eine aktuelle Kostenschätzung geht von Gesamtkosten von rund 350 Millionen Franken (+/- 20%) aus, inklusive Teilrückbau der heutigen Anlagengebäude und ohne CO_2-Abscheidung. Über beide Kredite können die Stimmbürgerinnen und -bürger aller 36 Zweckverbandsgemeinden abstimmen. Die Delegierten der Zweckverbandsgemeinden haben an ihrer Versammlung vom 13. Juni 2024 einstimmig grünes Licht für dieses Vorgehen und für die Vorbereitung des ersten Urnengangs gegeben.

Ein weiterer Meilenstein für eine CO_2-neutrale Wärmeversorgung

Ebenfalls einstimmig verabschiedeten die Delegierten einen Kredit von 1.5 Millionen Franken für die Erweiterung der Fernwärmelieferung. Ab Oktober 2025 soll Wetzikon mit Fernwärme versorgt werden. Für den Bau und Betrieb dieses Wärmeverbunds ist die Fernwärme Wetzikon AG zuständig. Mit diesem Schritt wird ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer CO_2-neutralen Wärmeversorgung im Zürcher Oberland erreicht. Zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigt die Energie Zürichsee Linth AG, auch in Richtung Süden ein Fernwärmenetz bis Rapperswil-Jona aufzubauen.

Mehr zum Ersatzneubau-Projekt:
www.kezo-neubau.ch

Steffen Schrodt

60.11

Mütter- und Väterberatung Hinwil

Jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr
Spielgruppe Zauberburg
Sindelenstrasse 7

Telefonische Beratung
043 258 48 48
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr

Bildungsdirektion Kanton Zürich kjz Rüti

Nächste Veranstaltungen

Familienforum Hinwil

28.08. Mi ***Igelstation Hittnau***

4.09. Mi ***Kindercoiffeur in der Sindelen, Hinwil***
Anmelden bei Nina Peper
079 514 39 88

7.09. Sa ***Ponyreiten***

14.09. Sa ***Kinderkleiderbörse Hirschensaal***

2.10. Mi ***Kindercoiffeur in der Sindelen, Hinwil***
Anmelden bei Nina Peper
079 514 39 88

2.10. Mi ***Kinderbuchautorin Silvia Triebl***

Werde Mitglied

Das Familienforum Hinwil bietet Kindern und Eltern die Möglichkeit, sich zur gemeinsamen Freizeitgestaltung zu treffen, um bestehende Beziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Familienforum Hinwil

www.familienforum-hinwil.ch

Nadine Quero

Spielenachmittag am 19. Juni

Am Mittwochnachmittag versammelten sich einige Kinder im Familienforum-Raum Sindelen zum Spielen.

Es war ein sehr sonniger Tag, welcher sich optimal zum Spielen im Freien anbot. Also wurde kurzerhand der Sandkasten und die Spielküche von den Kindern erobert. Es wurden nicht nur Sandburgen gebaut, sondern auch fleissig Sandkuchen, Pizza und Suppen zubereitet.

Während einer kurzen Spielpause wurde der mitgebrachte Zvieri gegessen und anschliessend wieder weitergespielt. Die Kinder fuhren mit den Trottis und Bobbycars um die Wette, schaukelten und rutschten und hatten sichtlich Freude dabei. Auch Strassenmalkreide durfte an diesem Anlass nicht fehlen.

Es war ein fröhlicher und unbeschwerter Nachmittag, an dem die Kinder ihre Kreativität ausleben konnten oder einfach nur Spass hatten. *Annette Hartmann*

Wir suchen Dich!

Für nächstes Jahr 2025 suchen wir Verstärkung im Vorstand. Der Posten des Aktuars müsste neu besetzt werden. Vielleicht hast genau Du Freude am Schreiben und Dokumentieren. Folgende Aufgaben würden Dich erwarten:

- Teilnahme an den Vorstandssitzungen (ca. alle 2 Monate)
- Traktandenlisten für die Vorstandssitzungen schreiben
- Vorstandssitzungen protokollieren
- Mitgestaltung am Jahresprogramm
- einige Anlässe organisieren und begleiten
- Berichte zusammenstellen und ans Top Hinwil senden (1x/Monat)

Falls ich Dein Interesse geweckt habe und/oder Du noch Fragen hast, dann melde Dich direkt bei mir. Auf unserer Homepage findest du einen Link, der Dein Mail direkt an mich sendet. Wir freuen uns alle auf Dich!

Information

Das Ponyreiten findet **neu am Samstag, 7. September** statt.

Am **Mittwoch, 2. Oktober** haben wir noch einen zusätzlichen Anlass organisiert. Die wunderbare Kinderbuchautorin Silvia Triebl aus Zürich wird mit Ihrem Buch «Benjamiin – seine neue Welt» bei uns zu Gast sein. Als wir sie kennenlernen durften, hat sie uns bereits total in Ihren Bann gezogen, wir sind überzeugt, dass auch eure Kinder sie lieben werden. Es wird ein Anlass sein, an dem auch kleinere und ruhigere Kinder auf jeden Fall Spass haben werden. *Nadine Quero*

Gartenpflege und Unterhaltsarbeiten

Green Life
das Leben ist Grün

Beat Bünzli
079 669 61 85

green-life-buenzli.ch

1.6

p•sulser

Wir bauen
für Ihr
Wohlbefinden

P. Sulser Architektur GmbH
Im Tobel 5, 8340 Hinwil, www.psulser.ch

Beauty-Event mit Tanja Sehmby

Dienstag, 17. September, ab 17.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem exklusiven Beauty-Event ein. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Beauty-Genuss mit einem leckeren Beauty-Drink, einem köstlichen Apéro, inspirierenden Vortrag und einem tollen Goodie-Bag.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen unvergesslichen Abend mit Ihnen. Melden Sie sich jetzt an. *Petra Römming*

kalo derma
Heuweidlistrasse 14
044 937 18 80
petra.roemming@kaloderma.ch

Zum zweiten Mal

Das Looren Open Air hat sich etabliert

Auch die zweite Ausgabe des Festivals war ein Erfolg. Über 1000 Besucher erlebten in Wernetshausen einen vielfältigen Musikmix.

Nach der erfolgreichen Premiere vergangenes Jahr wirkte das Looren Open Air dieses Jahr bereits wie eine etablierte Tradition. Das Musikfestival, das aus dem Schlauer Bauer Open Air hervorgegangen ist, lockte vom 9. bis 11. August bei sonnigem Wetter über 1000 Besucher nach Wernetshausen.

Von Blues bis Elektro

Den Auftakt machte am Freitagabend die Zürcher Band Betty Tuesday, die Blues, Funk und Soul kombiniert, gefolgt von der Folk-Rock-Band Adam's Wedding aus dem Zürcher Oberland. Ähnlich vielfältig ging es das ganze Wochenende weiter mit Bands wie Clan des Dinos (Hip Hop), Haimos (Balkan), Hermanos Perdidos (Cumbia bis Punk), Fiji (Elektro) oder Caspar von Nebenan (Folk-Pop).

Daneben gab es Workshops sowie Konzerte und Aktivitäten für Kinder. Im Gegensatz zu anderen Festivals sind am Looren Open Air auffallend viele Familien zu sehen. Auch sonst ist das Publikum durchmischt; von Schülern bis Routiniers, die schon die Anfänge des Schlauer Bauer Open Airs erlebt haben, ist alles dabei.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Besucher konnten sich mit Crêpes, Pizze, Glacé, Salaten oder Sachen vom Grill verköstigen und dazu Getränke von der Bar geniessen. Auf dieser war übrigens eine Art Teleskop montiert. Auch eine übergrosse Skulptur eines Radios gab es und für die Kinder einen Turm mit Rutschbahn, der dem nahen Bachtel-Turm nachgebildet war. Nicht zuletzt solche Besonderheiten sind es, die das Looren Open Air ausmachen.

Aus den Erfahrungen gelernt

Nina Schneider vom Organisationskomitee zog eine positive Bilanz. Durch die Erfahrungen des ersten Jahres sei die Organisation diesmal «mega viel entspannter» gewesen und man habe viel optimieren können.

Im Hinblick auf das kommende Jahr wird es nicht mehr viel zu optimieren geben. Das Looren Open Air ist zu einer Tradition geworden, auf die man sich jedes Jahr aufs Neue freuen kann.

Lukas Leuzinger

Hiwiler Sommersträusse
MUGGLI
Gärtnerei · Floristik · Gartenbau
8340 Hinwil · www.muggli-blumen.ch

1.309
GIPSERGESCHÄFT MARCHESE AG
LAUPEN/WALD
■ Gipserarbeiten
■ Fassadenisolationen
■ Renovationen
■ Malerarbeiten
Hauptstrasse 34
8637 Laupen ZH
Tel. 055 266 10 70
info@marchese.ch
www.marchese.ch

150.01
GARAGE RAM GmbH
Michael Defago
Pascal Ulrich
Tel. 055 246 17 57
Reparaturen aller Marken
Veredelungen
Restaurationen von Oldtimern
Walderstr. 22 Hinwil www.garage-ram.ch

MR PIZZA
Al Massimo
PIZZA KURIER – TAKE AWAY
RESTAURANT
Tel. 043 843 72 60
Dürntnerstrasse 30 - 8340 Hinwil
PREMIUM Bio ZUTATEN
einfach und schnell über unseren Onlineshop bestellen:
www.mr-pizza.ch

arento
architektur energie totalunternehmung

Weil wir es unseren Kindern schuldig sind

Klimagerechtes Bauen ist mit der Haltung verbunden, dass unsere Generation nicht mehr primär für sich allein profitiert, sondern ihre Mittel in eine lebenswerte Zukunft für ihre Kinder investiert.

arento ag · Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil · Tel. 055 220 66 11 · office@arento · www.arento.ch

2.392

SILVIA HARTMANN
Dipl. zert. Hypnosetherapeutin NGH

Hypnose
Systemisches Stellen
Schamanismus
EFT

Deine Gedanken formen Dich!

In der Mühle 5, 8340 Hinwil
shartmann@silviahartmann.ch
www.silviahartmann.ch

MMA Monika Meier Anwaltsbüro

lic. iur. Monika Meier
Rechtsanwalt

Gossauerstrasse 14
Postfach 244
8340 Hinwil

Fon 044 937 50 61
Fax 044 937 50 63
Mail mma.anwaltsbuero@bluewin.ch

Mitglied des Zürcher Anwaltsverbandes

Kommen Sie lieber bevor Sie müssen. Ihre Anwältin.

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland.

Beste Referenzen seit 1998

- Verkauf von bestehenden Liegenschaften
- Verkauf von Neubauprojekten
- Liegenschaftenbewertungen

schapals immobilien
www.schapals.ch 043 843 01 04
Dürntnerstrasse 7 8340 Hinwil

dubachs BadeWelten
DIE BADARCHITEKTEN

Seit 70 Jahren

Wir sind Sanitärinstallateure, die ebenfalls ausgebildete Badplaner und Badgestalter sind und haben uns auf den professionellen Innenausbau von Badezimmern und Wellness-räumen spezialisiert. Wir begleiten Sie in Ihrem Projekt von der Idee bis zur Vollendung und übernehmen die Koordination und Organisation. Zudem gehört das Ausführen sämtlicher sanitären Reparatur- und Service-Arbeiten zu unseren Kernkompetenzen.

Martin Dubach-Lehmann und Cornelia Dubach

Die Geschichte

Am 1. März 1954 gründeten Emmi und Jakob Dubach in der ehemaligen Eichstätte in Hinwil die Firma «Jakob Dubach Sanitäre Anlagen und Spenglerei». Bereits ein Jahr später sind sie an die Dürntnerstrasse 28 umgezogen. Wie damals üblich, legte Köbi Dubach seine Kundentouren mit einem Fahrrad und einem Veloanhänger zurück. Dank dem Fleiss und Einsatz des Ehepaars Dubach konnte im Jahre 1967 der Neubau an der Sonnenhofstrasse 1 realisiert und bezogen werden.

Im Jahre 1974 trat ihr Sohn Erwin Dubach in die Firma seiner Eltern ein. Ein Highlight war, als er im Jahr 1975 vom damaligen spanischen König Juan Carlos die Goldmedaille für den Gewinn der Berufsweltmeisterschaft als Sanitärinstallateur und Spengler in Empfang nehmen durfte. Am 1. Januar 1983 erfolgte die Übernahme des Geschäftes durch Erwin und seine Frau Regula Dubach.

Mit Cornelia Dubach ist seit 2005 die dritte Generation in der Unternehmung aktiv mit dabei. Im Jahr 2014 folgte der Eintritt von ihrem Ehemann, Martin Dubach-Lehmann. Gemeinsam führen sie das Unternehmen unter dem Leitbild «authentisch – persönlich – zuverlässig». In der heutigen digitalen Welt ist es für viele unserer Kunden zunehmend wichtig, unsere Ideen für das zukünftige Badezimmer nicht nur in einer digitalen Visualisierung zu sehen, sondern die ausgewählten Materialien und Farben real in Ihrer Haptik und Optik sehen und berühren zu kön-

in stetiger Weiterentwicklung

nen. Deshalb zeigen wir in unserer Badausstellung auf zwei Stockwerken Sanitärprodukte sowie verschiedene Wand- und Bodenbeläge.

Die Gegenwart

Über all die Jahre entstand eine Firma mit einer gut organisierten Werkstatt, einer ca. 200 m² grossen Badausstellung und einem Kompetenzraum, welcher für die Beratung der Kunden optimal eingerichtet wurde.

Neben unserer Kernkompetenz «Badumbauten» führen wir auch sämtliche Sanitär-Servicearbeiten aus. Dies beinhaltet beispielsweise die Reparatur von tropfenden Armaturen, laufenden Spülkästen, verstopften Küchen- und Ablaufleitungen oder auch Wartungen an Boilern sowie Verteilbatterien im Keller. Zudem gehören auch Teilsanierungen zu unserem Kompetenzbereich.

Der Dank

Dieser geht an unsere wertvollen Mitarbeiter, die jeden Tag von Neuem mit viel Freude und Elan die anstehenden Aufträge ausführen und alle Herausforderungen anpacken. Ebenso danken wir unseren langjährigen, treuen Kunden für Ihr Vertrauen.

Aktuell

Auch dieses Jahr sind wir an der ZOM mit einem Messestand vertreten. Die BadeWelten Haustechtage werden wir dort vor Ort integrieren. Neben Vorträgen zum Thema «Badumbau – Herausforderungen meistern» können Sie von diversen Aktionen von unseren Lieferantenpartnern profitieren. Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Messestand an der ZOM vom 4. bis 8. September 2024 begrüssen zu dürfen!

Cornelia Dubach

Dubachs BadeWelten
Dubach AG
Sonnenhofstrasse 1, 8340 Hinwil
044 937 36 48, www.dubachag.ch

Dehnen nach Liebscher & Bracht

Schmerzen und Gelenkthemen entstehen oft durch Verspannungen und Verkürzungen der Faszien, Muskeln, Sehnen und Bänder. Durch regelmässiges Dehnen wird das Gewebe wieder geschmeidiger und elastischer, womit sich die Beweglichkeit der Gelenke und der umliegenden Bänder und Sehnen steigert. Fehlhaltungen können verbessert und Schmerzen reduziert werden.

Die Methode von Liebscher & Bracht bewährt sich seit vielen Jahren und wird auch als Therapieform angewendet. Unter der professionellen Anleitung von Roger Burri lernen wir die 27 Übungen von Liebscher & Bracht von Kopf bis Fuss kennen und wenden diese an. Der Kurs beinhaltet 6 Lektionen und wird in die Themen Kopf, Arme, Rumpf und Beine aufgeteilt. Es können alle Lektionen oder nur Einzellektionen besucht werden.

Trainer: Roger Burri
Zertifizierter L&B Schmerztherapeut, eigene Praxis in Dürnten
Sport- und Schwimmlehrer
www.jungsreh.li

Wo: Hinwil, Sporthalle Breite föif
Wann: Donnerstag, 29.8. / 5.9. / 12.9. 19. 9. / 26.9. / 3.10.

Wo: Wetzikon, Saal Kreuzackerstr. 1
Wann: Dienstag, 27.8. / 3.9. / 10.9. 17.9. / 24.9. / 1.10.

Zeit: jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr
Preis: 6 Lektionen à 60 Minuten Fr. 135.00
Einzellektion Fr. 25.00

Anmeldung bei Yvonne Imboden
Tel. 079 719 45 00
Mail: yvonne.imboden@pnp.ch
www.vitaswiss-wetzikon-hinwil.ch

Yvonne Imboden, Präsidentin

Taufe

Traditionell wird der erfolgreiche Abschluss einer Druckerlehre, mit der Wassertaufe als Höhepunkt, in einer Gautschfeier festlich gewürdigt. In gewisser Weise vergleichbar feiern wir in der Viva Kirche die Erwachsenentaufe als Bekenntnis unseres Glaubens. Doch was bewegt einen Menschen, diesen Schritt zu gehen? Es ist ein gutes Prinzip, auf Menschen zu hören, die bereit sind, alles für mich zu tun, weil sie mich wertschätzen und lieben. So ein Mensch war Jesus, und wenn er sagt, dass man sich taufen lassen soll, dann kann es lebensverändernd sein, sich Gedanken darüber zu machen. Wenn ich mein Leben diesem Jesus Christus anvertraue und anerkenne, dass er der Herr und Erlöser ist und mich mit Gott, meinem Schöpfer, versöhnt, dann ist die Erwachsenentaufe die natürliche Konsequenz meines Willens. Denn dann wird eine Taufe zu einer Demonstration des gelebten Gottvertrauens (= Glauben). In diesem Sinne feiern wir als Viva Kirche ein Tauffest als einen unserer jährlichen Höhepunkte in der freien Natur. Aktuell haben zwei junge Frauen beschlossen, sich am Sonntag, den 25. August, taufen zu lassen – wir freuen uns auf diese Tauffeier! *Urs Hilpertshauser*

Viva Kirche Hinwil
In der Gass 2
Gottesdienst: jeden Sonntag, 10 Uhr

FaszienTraining – NEU auch am Morgen im gymdancemove

Das Anti-Aging-Programm, das den Körper beweglich, geschmeidig und kraftvoll macht. Dieses Bewegungstraining erreicht effektiv alle Gewebeschichten und bringt die Energie zum Fliessen.

Geschmeidige Faszien sorgen für mehr Fitness, eine gute Körperhaltung und eine straffe Figur. Durch ein regelmässiges Faszientraining können Schmerzen des Bewegungsapparates gelindert und deine gesamte Beweglichkeit gesteigert werden.

Zum Beispiel Hüftgelenke und Bandscheiben werden durch dieses Training, zu Gunsten eines gesunden Rückens, geschmiert und mobilisiert. Faszientraining regt das Bindegewebe an, alte Collagenfasern durch neue zu ersetzen. All diese Faktoren haben einen direkten Einfluss auf dein ganz persönliches Wohlbefinden. Durch Faszientraining werden sie regelrecht aufblühen anstelle auszubrennen.

Im FaszienTraining arbeiten wir vor allem mit dem eigenen Körpergewicht und diversen Hilfsmitteln wie Bällen, Rollen, Flexibar, Brasils. *Rahel Schaufelberger*

Das FaszienTraining Prinzip

- wippen, federn, hüpfen, springen
  … um die Faszien mit Sprungkraft aufzuladen
- dehnen, strecken, recken
  … macht das Fasziennetz elastisch und geschmeidig
- stabilisieren
  … der tiefliegenden Rumpfmuskulatur
- abrollen, massieren
  … Abtransport von Schlacken, Aufnahme von neuen Nährstoffen
- wahrnehmen & achtsam sein
  … gegenüber der Bewegung und des eigenen Körpers und Wohlbefindens

FaszienDynamic – NEU

(mit interner Kinderhüeti)

Das dynamische Faszientraining am Morgen – mit kraftvollen Moves, im Wechsel mit dynamischen Dehnübungen, zur Stärkung der tiefliegenden Muskelschicht des Rumpfes (Core-Systems).

Donnerstag **8.30 bis 9.50 Uhr**

FaszienFlow

Das etwas sanftere Faszientraining – mit fliessenden Bewegungsabläufen zur Stärkung der Stabilität und Elastizität, Dehnübungen, Steigerung der Wahrnehmung und Meditation.

Donnerstag **19.00 bis 19.50 Uhr**

Leitung, Info & Anmeldung

Rahel Schaufelberger
078 828 84 99
rahel.schaufelberger@gmx.ch

Käsereien und Gewächshäuser entdecken und erleben

Am Sonntag, 15. September 2024, öffnen verschiedene landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Hinwil ihre Türen und laden die Bevölkerung zu einem Besuch ein.

Mit der Familie oder Freunden einen erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof verbringen: Das ist «vo puur zu puur». Auf den teilnehmenden Betrieben erhalten die Gäste einen Einblick in die heutige Landwirtschaft. Dabei steht die landwirtschaftliche Vielfalt im Vordergrund. Die Betriebe verfügen über verschiedene Schwerpunkte, sodass den Besuchern an diesem besonderen Tag ein ganzheitliches Bild der regionalen Landwirtschaft vermittelt werden kann.

Eine zentrale Rolle spielt natürlich die Nahrungsmittelproduktion. Wo unsere Lebensmittel gedeihen und wie sie geerntet werden, zeigen unsere Bauernfamilien gerne. In der Festwirtschaft werden die Gäste an «vo puur zu puur» mit hofeigenen und regionalen Spezialitäten verwöhnt.

Auf einem interessanten Hofrundgang erfahren die Gäste allerlei Wissenswertes über den Betrieb und können direkt mit der Bauernfamilie ins Gespräch kommen. Jeder Betrieb bereitet ein tolles Programm für Gross und Klein vor.

Termin merken und die Betriebe kennenlernen

Reservieren Sie sich jetzt den Sonntag, 15. September 2024. Die Veranstaltung findet von 10 bis 17 Uhr auf verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben im Bezirk Hinwil statt. Die teilnehmenden Bauernfamilien freuen sich schon heute auf den Besuch.

Alle Infos zu den Betrieben und zum Programm finden Sie unter: www.vpzp.ch

Danja Schönenberger

Folgende Betriebe machen mit:

- **Chäsi Girenbad** und **Schuppli's Geissechäsi**, Käsereiführungen, Girenbeizli und Chäsläden offen.
- **Gebrüder Meier Primanatura AG**, Zürichstrasse 84. Betriebsführungen durch die CO_2-neutralen Gewächshäuser.

Konzert in der Museumsscheune

Sonntag, 1. September, ab 14.30 Uhr

Das Duo **TANUR** – Urs Frei mit dem Akkordeon und Andi Klaus mit der Geige – lässt die Stimmungen, Emotionen, Harmonien (und Disharmonien) dieser Welt an Geburtstagen, Jubiläen, Quartierfesten, Markttagen, Garagenfesten und Einweihungen erklingen.

Urs bringt seine Musikfreude als Zirkusmusiker und aus Jazzformationen mit, Andi seine als Fasnachts- und Kleintheatergeiger.

Die Melodienvielfalt ist Programm:

- Appenzeller- und Bündner Ländler beleben natürlich ein Ortsmuseum mit Heimatklängen
- Griechische und Balkan-Musik erzeugen Fernweh
- Tango bringt Rhythmus und Feuer in die Beine
- Romamusik führt in die Tiefe von Leidenschaft, von Trauer, Wut und Liebe
- Klezmermelodien erzeugen Leichtigkeit, trotz Leiden in der Welt
- Irisch-keltische Jigs und Reels lieben tranceartige Geschwindigkeit
- Canzoni und Tarantelle erzeugen Lebensfreude und Fröhlichkeit
- Musettes führen zu französischer Leichtigkeit und Eleganz
- Im Jazz verschmelzen ursprünglich afrikanische Rhythmen mit europäischen Akkordfolgen
- Blues zeigt das Leben, wie es ist

Wir freuen uns darauf, mit TANUR vielfältige Musik von nah und fern zu geniessen!

Auch das Museumsbistro wird offen sein und bietet Getränke und Kuchen an. Zudem können das Museum und die Sonderausstellung im Untergeschoss des Museums besucht werden. Herzlich willkommen zu diesem besonderen Museumsnachmittag!

Ursina Hilty

ORTSMUSEUM HINWIL

Oberdorfstrasse 11, Hinwil
044 937 31 35
www.ortsmuseum.ch

Öffnungszeiten
März bis Dezember
jeden ersten Sonntag im Monat
von 14 bis 17 Uhr (Eintritt frei)

Sonntag, 1. September
ab 14.30 Uhr

Konzert mit Duo TANUR

und Getränken und Kuchen vom Museumsbistro

Sonntag, 22. September
12.00 bis 17.00 Uhr

Chilbi-Sonntag

mit Grill

- **Gipserarbeiten**
- **Trockenbau**
- **Fassadenbau**
- **Malerarbeiten**
- **Beratungen**

IHR WUNSCH, UNSER KÖNNEN

Fäh Gipswelten GmbH
076 584 89 09
Heuweidlistrasse 17
8340 Hinwil
gipswelten.ch

fäh Gipswelten gmbh
gipserarbeiten & fassaden

Ferienspass im Fussballcamp Hinwil

Vom 7. bis 11. Oktober 2024 organisiert moving Sportcamps in Zusammenarbeit mit dem FC Hinwil ein Fussballcamp für fussballbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Hinwil und der Umgebung.

Während fünf Tagen ohne Übernachtung erwartet die Teilnehmenden eine Woche voller Fussballspass. Am Morgen wird fleissig trainiert. Nachmittags ist Zeit für Matches, Turniere, eine Mini-WM und jede Menge Fussballspass.

Eine Fussball-Olympiade sowie verschiedene Funspiele sorgen für viel Spass zwischen den Trainings.

Als Highlight der Woche gibt es ein grosses Finale der Mini-Weltmeisterschaft mit Zuschauern und Festwirtschaft am Freitagnachmittag.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die gerne Fussball spielen. Die Teilnehmenden werden von Fachpersonen betreut. Ein leckeres Mittagessen gehört zur Campwoche dazu.

Neben viel Bewegung kommt somit auch der soziale Aspekt in dieser Ferienwoche nicht zu kurz. Freundschaften werden geknüpft, Teams wachsen zusammen und durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse ist eine unvergessliche Woche garantiert.

Das Camp findet auf der Sportanlage Hüssenbüel in Hinwil statt.

Jetzt anmelden und dabei sein im Fussballcamp Hinwil! Sport, Spiel und ganz viel Spass erwartet die Kinder.

Anmeldung
www.moving-sportcamps.ch

Tabea Rostin

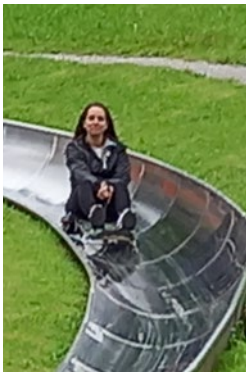
Gelungenes Ausbrechen aus der Routine

Am 2. Juli 2024 haben die beiden Klassen des DfE (Deutsch für Eltern) ihren Schuljahres-Schluss-Ausflug realisiert. In drei Autos sind wir von der Meiliwiese auf den Atzmännig gefahren. Dort starteten wir nach einem kurzen Spaziergang mit einem leckeren Frühstück, zu welchem jede Sprachschülerin etwas mitgebracht hatte. Die Vielfalt war überwältigend: Kaffee, Tee, Gipfeli, Samosas, Chips, Kirschen, Kekse, kalte Getränke und vieles mehr. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich und die Teilnehmerinnen plauderten über verschiedenste Themen. (Erinnerungen von zu Hause, typische Gerichte, Familie, Ferien usw.)

So gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Rodeln. Die einen nahmen den Sessellift, um zum Start der Rodelbahn zu gelangen. Eine zweite Gruppe ging zu Fuss zu einer Aussichts-Plattform, von welcher aus sie die herunterfahrenden Kolleginnen beobachten konnten und die dritte Gruppe passte auf das Gepäck auf.

Für einige Frauen war es das erste Mal auf einem Sessellift, und so war die Aufregung und Begeisterung besonders gross. Freudig wurden die weidenden Kühe und die schöne Landschaft bestaunt. Handykameras wurden gezückt und die Frauen freuten sich darauf, die Filme am Abend ihrer Familie zu zeigen. Oben angekommen, begann es zu nieseln und es war unsicher, ob die Rodelfahrt überhaupt durchgeführt werden konnte. Nach kurzem Warten bekamen wir dann aber grünes Licht und starteten die Abfahrt mit etwas Herzklopfen. Umso schöner war es, unten von den wartenden Kolleginnen begrüsst zu werden.

Als alle wieder gut unten waren, besichtigten wir noch den Rest der Anlage. Sodann bestiegen wir die Autos und kehrten in die Meiliwiese zurück, wo die Kinder ihre Mamas wieder in Empfang nahmen.



Manche Frau nickte uns Lehrerinnen noch dankbar zu, als sie sich verabschiedete. Es tat gut, auch mal aus der Routine ausbrechen zu können!

Käthi Schmid und Kerstin Albrecht

Auch im neuen Schuljahr sind wir wieder da!
Wer sich für einen Deutsch für Eltern (DfE) -Kurs interessiert, darf sich gern bei der Schulverwaltung ein Faltblatt holen.

Gratulation

zum Lehrabschluss

Chäsi Girenbad

Nils Müller
Milchtechnologe
Note 5.3

Larissa Marty
Milchtechnologin
Note 5.5

Zürcher Kantonalbank

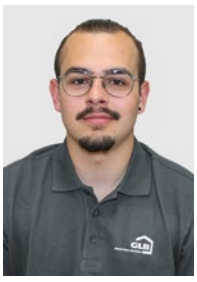
Von links nach rechts

Manja Meldin Denny, Angelica De Monaco, Jessica Kenber, Sascha Kull, Damla Mutlu, Sarah Radovesi, Annika Schaad, Melia Wicki, Alina Fust, Moritz Hüsler, Emanuele Gambino, Pascal Herren, Nick Kunz, Mael Burkart, Farzad Rezai, Ben Schnerring, Elsa Mazrekaj, Grâce Alberto Tshamala, Linus Imseng. Nicht auf dem Foto: **Yanick Furrer**

Berufsbezeichnung: KV-Lehre Branche Bank EFZ

GLB planen bauen einrichten

Selina Camenisch
Zeichnerin EFZ



Kevin Schädler
Zimmermann EFZ

Molkerei Kaegi 8340 Hinwil

Eric Giacomelli
Milchtechnologe EFZ

gübeli sanitär ag
Umbau Neubau Planung

Gian-Luca Lips
Gebäudetechnikplaner Fachrichtung Sanitär EFZ

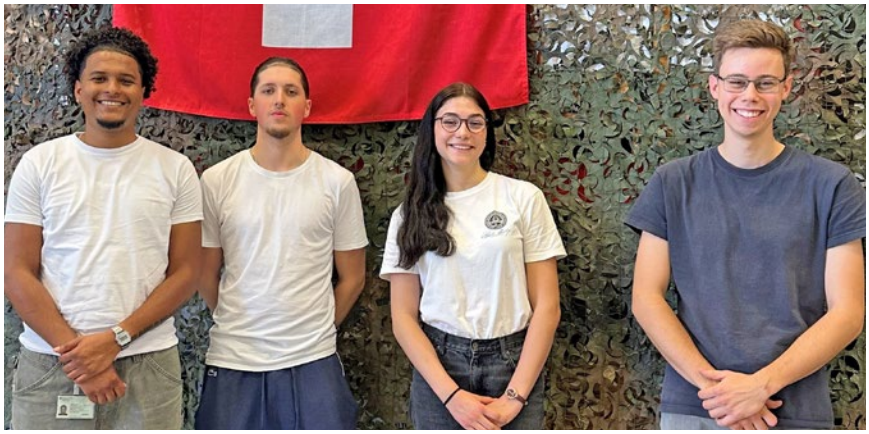
STS sport trend shop

Von links nach rechts

Marc Helbling, Detailhandelsfachmann EFZ Sportartikel
Note 5.2

Lara Meier, Detailhandelsfachfrau EFZ Textil, Note 5.5

Armeelogistikcenter Hinwil



Von links nach rechts

Miguel Michel, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst | **Viktor Brun,** Logistiker EFZ, Fachrichtung Lager | **Olivia Grau,** Kauffrau EFZ, Profil E | **Fabian Kech,** Automobilmechatroniker EFZ, Fachrichtung Nutzfahrzeuge (Bestnote Kanton Zürich, Note 5.6)

Nicht auf dem Foto

Pascal Oberholzer, Logistiker EFZ, Fachrichtung Lager | **Bruce Perfler,** Automobilmechatroniker EFZ, Fachrichtung Nutzfahrzeuge | **Alexander Meienberg,** Strassentransportfachmann EFZ

MUGGLI

Tanya Zeder
Floristin EFZ
kantonale Bestnote 5.4

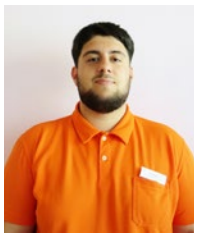
STIFTUNG WOHNEN IM ALTER HINWIL

Ariane Hefti
Köchin EFZ

Natalie Pfund
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Florjana Alijaj
Fachfrau Gesundheit EFZ

Lorena Bytyqi
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Viertbester Abschluss im Kanton Zürich

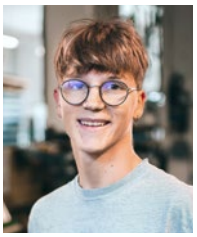


Hugo Pereira Rodrigues
Fachmann Gesundheit EFZ

Saron Tewelde
Fachfrau Gesundheit EFZ

Beatriz Oliveira Antunes
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

RÜEGG AG SPENGLER SANITÄR SOLAR HINWIL - HADLIKON



Nino Brodbeck
Spengler EFZ
Note 5.4

Jürg Giger

Joël Schurter
Kaminfeger EFZ

Stahl- und Metallbau Schlosserarbeiten Hallenbau WEIBEL STAHL UND METALL

Janis Ammann
Metallbauer EFZ

BS STROHMEIER AG Dach Wand Spengler Solar Energie

Manuel Heim
Dachdecker EFZ
Note 5.1

Gemeinde Hinwil

Von links nach rechts:

Anja Fiegl,
Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinder, Note 5.0

Sina Edelmann
Kauffrau EFZ, E-Profil, Note 5.2

Vania Nigg
Kauffrau EFZ, E-Profil, Note 5.1

Yanik Pfenninger
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Cédric Ramseyer
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Unterhaltsdienst)

ZÜST

Lasse Altermatt
Gärtner EFZ Garten- und Landschaftsbau
Note 5.5

holzbau zimmerei m.schädler

Samuel Müller
Zimmermann EFZ

ferag...

von links nach rechts: **Aurel Bachofen,** Automatiker | **Noah Charef,** Informatiker Application | **Giulia Maggio,** Kauffrau
Daniel Baumeler, Automatiker | **Jannis Gmür,** Polymechaniker | **Maurice Kahane,** Automatiker

Ein Abend voller Spannung und Genuss

Krimi-Fans aufgepasst! Diesen Herbst planen die Bachtel Bühne und die Harmonie am Bachtel einen ganz besonderen Anlass.

Die Bachtel Bühne und die Harmonie am Bachtel laden gemeinsam zu einem spannenden Krimidinner ein. Während eines Vier-Gänge-Menüs können die Gäste ein fesselndes Krimischauspiel verfolgen und mitraten, wer der Mörder ist. Dieser besondere Event wird musikalisch von der Harmonie am Bachtel untermalt, was für eine einzigartige Atmosphäre sorgen wird.

Im Preis inbegriffen sind das viergängige Menü inklusiv Apéro (exkl. Getränke) und das spannende Schauspiel mit musikalischer Begleitung. Der **Vorverkauf startet am 21. August 2024** über die Homepage.

Diese Veranstaltung verspricht ein unvergesslicher Abend voller Genuss und Spannung zu werden. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Teil dieses besonderen Erlebnisses zu sein und Ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Sollten Sie an den ersten fünf Veranstaltungen verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, das Krimidinner an weiteren sechs Abenden ohne die Begleitung der Harmonie am Bachtel zu besuchen.

Corinne Aeppli

Aufführungen

Areal im Tobel, Hinwil

Freitag, 25. Oktober	18.00 Uhr
Samstag, 26. Oktober	18.00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober	11.00 Uhr

Garten-Center Meier, Dürnten

Donnerstag, 7. November	18.00 Uhr
Samstag, 9. November	18.00 Uhr

Weitere Aufführungen
(ohne musikalische Begleitung der Harmonie am Bachtel)

Freitag, 15. November Restaurant Tobel, Tann	18.00 Uhr
Samstag, 16. November Restaurant Tobel, Tann	18.00 Uhr
Freitag, 22. November Bleichi Beiz, Wald	18.00 Uhr
Samstag, 23. November Bleichi Beiz, Wald	18.00 Uhr
Freitag, 29. November KMM, Dürnten	18.00 Uhr

Tickets und Preise:
www.bachtelbuehne.ch
www.harmonieambachtel.ch

2.300

SCHEFER
Metallverarbeitung

- BLECHVERARBEITUNG
- ROHRLEITUNGEN
- SCHWEISSKONSTRUKTIONEN

Schefer AG Metallverarbeitung
Zürichstrasse 64, CH - 8340 Hinwil
t +41 (0)44 937 31 09
f +41 (0)44 937 46 57
info@schefer-metall.ch
www.schefer-metall.ch

STIFTUNG WOHNEN IM ALTER HINWIL

Stiftung Wohnen im Alter
Dürntnerstrasse 12
8340 Hinwil
Tel. 044 938 32 32

Nächste Veranstaltungen

Zu allen Veranstaltungen sind Bewohnende, Angehörige sowie interessierte Hinwiler herzlich willkommen!

GRIPSPFAD®
Das bewegte Gehirn

Der begleitete Gripspfad-Rundgang ist wie ein Vitaparcours: Es gibt Übungen zu Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Treffpunkt jeweils am Donnerstag 10.00 Uhr Haus Schätti

22. August **19. September**
5. September

Musig-Stubete

Der beliebte Musik-Nachmittag zum schwungvollen Tanzen oder zum fröhlichen Mitschunkeln und -singen. Oder doch lieber ein Glas Wein? An der Stubete ist alles möglich.

jeweils um 15.00 Uhr in der Cafeteria

Fr. 23.8. mit **Rita, Esther und Walti**
Do. 5.9. mit **Josi, Kari und Bruno**
Fr. 20.9. mit **Rita, Esther und Walti**

Brunch-Konzert
mit dem Männerchor Hinwil

Samstag, 7. September
9.00 bis 11.00 Uhr

Ein köstlicher Brunch umrahmt von guter Musik – was will man mehr! Eine Anmeldung ist notwendig und kann bis am 30. August 2024 unter s.maurer@aph-hinwil.ch oder telefonisch unter 044 938 32 63 erfolgen.

Alle Veranstaltungen/allfällige Änderungen finden Sie auch unter www.aph-hinwil.ch

Aufbruch in Hinwil – Projekt gesucht!

Ansermetplatz Bern
Foto: Binding Stiftung, Stefanie Würsch

Der Naturschutzverein Hinwil sucht eine versiegelte Fläche zum Aufbrechen.

Im Budget 2024 hat der Naturschutzverein Hinwil einen Betrag von CHF 1000.00 zur Förderung der Natur in Hinwil vorgesehen. Der Vorstand des Naturschutzvereins hat entschieden, dieses Geld in die Entsiegelung von asphaltierten oder betonierten Flächen zu investieren bzw. ein Projekt zur Entsiegelung zu unterstützen.

Gesucht wird eine Fläche von mindestens 4 m², bei welcher die Versiegelung entfernt und die dauerhaft mit einheimischen Pflanzen begrünt werden kann.

Versiegeln vs. Versickern

Asphaltierte Flächen haben sehr praktische Eigenschaften: sie sind sehr langlebig, sie werden vom Verkehr genutzt, auf ihnen wächst kein (un)Kraut, sie sind einfach und kostengünstig zu reinigen, sie sind multifunktional – z.B. ein Dorffest kann darauf stattfinden, es gäbe weitere mehr. Jedoch gibt es auch drei entscheidende, sehr unpraktische Eigenschaften: Sie können sich sehr stark erhitzen, sie sind undurchlässig für Wasser, es findet darauf keine Pflanze und kein Tier einen Lebensraum.

Sabine Tschäppeler (Leitung Fachstelle Natur und Ökologie der Stadt Bern) sagt es so: «Entsiegelungen sind total wichtig, denn solange es Asphalt auf dem Boden hat, hat man nicht einmal ein Potential, dann kann nichts wachsen. Wenn es keinen Asphalt mehr hat, dann dauert es eine Weile, aber früher oder später begrünt sich die Fläche und es entsteht ein Lebensraum.»

Auch dank zahlreicher Entsiegelungen, hat Stadtgrün Bern den Binding-Preis für Biodiversität 2022 gewonnen.

Der Lebensraum ist ein Aspekt. Wenn die Pflanzen da sind, dann sind auch die Tiere nicht weit. Im Siedlungsgebiet können auch kleine Flächen wie Trittsteine dazu beitragen, dass sich Kleintiere von einem zum nächsten grösseren Lebensraum bewegen können.

Ein anderer Aspekt ist die Versickerung. Auf durchlässigen Flächen versickert das anfallende Niederschlagswasser an Ort und Stelle und wird dabei von den verschiedenen Bodenschichten natürlich gereinigt. Damit einher geht auch die Kühlung. Ist das Wasser im Boden, so gelangt es durch Verdunstung auch wieder in die Luft; Verdunstung = Kühlung.

Asphaltierte Flächen haben ihre Berechtigung, doch gibt es in Hinwil sicher auch Orte, an denen der Asphalt weichen kann, um einem Stück Natur Platz zu machen. Welche Fläche ist bereit für den Aufbruch?

Kennen Sie eine solche Fläche? Melden Sie sich unter info@nv-hinwil.ch

Simon Hilty

Weitere Infos

bioterra.ch/entsiegeln-bitte
missionb.ch/de/gazzetta/aufbruch-bern
preis-biodiversitaet.ch/preistraeger-2022

Botanikexkursion über Orn

Samstag, 24. August
16.00 bis 19.15 Uhr

Start und Ende an der Bushaltestelle Wernetshausen. Je nach Wetter Open End mit Kuchenschmaus an der Feuerstelle oberhalb von Wernetshausen.

Leitung: John Spillmann

Verschiebedatum: 25. August

Biotoppflege Kiesgrube Orn

Samstag, 31. August
9.00 bis 12.00 Uhr

Mitbringen: Arbeitskleider

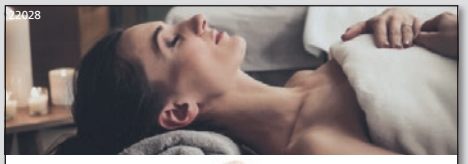
Infos und Anmeldung über unsere Website

Leitung: Simon Hilty

www.nv-hinwil.ch

Grosse Königslibelle

Foto: Kurt Burri



Natürlich–Frau–Sein
Reflexzonentherapie & Massagen

Ihre Praxis bei Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Wechseljahre, allg. Frauenbeschwerden, Baby-Kinder & Jugend

Nadia Kunz, Reflexzonentherapie & Massagen
dipl. Fussreflexzonen- und Gesundheitstherapeutin

Rapperswilerstr. 1a (ZO-Haus, 1. OG), 8620 Wetzikon &
Geburtshaus Zürcher Oberland, 8344 Bäretswil
Tel. 078 840 17 76
info@natuerlichfrausein.com
www.natuerlichfrausein.com

Schulgemeindeversammlung vom 18. September 2024

Schaffung einer Fachstelle «Sonderpädagogik»

Die Bildung unserer Kinder ist sehr wichtig. Die Sonderpädagogik hilft, jedes Kind nach seinen Bedürfnissen zu unterstützen. Die Schulpflege Hinwil hat ein neues Konzept für die Sonderpädagogik beschlossen. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern besser zu helfen, damit kein Kind benachteiligt wird.

Herausforderungen in der Sonderpädagogik

- Ressourcen werden oft nur bei einer spezifischen Diagnose zugewiesen. Kinder ohne klare Diagnose, die Unterstützung brauchen, werden benachteiligt. Das kann zu Stigmatisierung führen.
- Verantwortung wird auf spezialisierte Fachkräfte übertragen, statt alle Lehrpersonen einzubeziehen. Das führt oft zu isolierter Betreuung der Kinder.

Das neue Sonderpädagogik-Konzept hilft, die Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen zu fördern und schafft eine flexible Unterstützungsstruktur, welche allen Schülerinnen und Schülern dient.

Nötiges Umdenken

Eine grundlegende Änderung der Denkweise ist aber notwendig, um eine gerechte und effiziente Bildung für alle Kinder zu gewährleisten. Diese Änderung löst die Kernprobleme des aktuellen Systems und verbessert die Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler. Die Schulpflege beantragt deshalb, die derzeit als Pilotversuch betriebene Fachstelle «Sonderpädagogik» definitiv einzuführen und das Pensum von 25 % auf 75 % zu erhöhen. Diese Fachstelle kann damit auch die intern geförderten Schülerinnen und Schüler betreuen. Sie ist Anlaufstelle für die Schulpflege, die Leitung Bildung, die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die Eltern im Bereich Sonderpädagogik. Die Aufstockung ermöglicht eine bessere Koordination und Ressourcenverteilung. Zusätzlich wird die Fachstelle das sonderpädagogische Personal fachlich führen und im Auftrag der Schulpflege das entsprechende Angebot der Schule Hinwil überprüfen.

Die Mehrkosten betragen etwa 100‘000 Franken pro Jahr. Langfristig sind aber durch den Ausbau Einsparungen zu erwarten:

- Weniger spezialisiertes Personal für einzelne Fälle, flexiblere Verteilung der Unterstützung.
- Probleme früher erkennen und anpacken, langfristig geringere Kosten.
- Geringere Notwendigkeit für externe Sonderbeschulungen.

Das neue Konzept steht im Einklang mit den Bildungszielen des Kantons Zürich, der Schweizer Bildungspolitik und den aktuellen pädagogischen Forschungen. Die Einführung einer Fachstelle «Sonderpädagogik» an der Schule Hinwil ist unabhängig vom Ausgang der derzeitigen politischen Grundsatzdiskussionen auf kantonaler Ebene. Mit der Fachstelle «Sonderpädagogik» wird die Vielfalt als Chance begriffen und die individuelle Förderung als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden.

Was ist Sonderpädagogik?

Die Volksschule in der Schweiz hat den Auftrag, allen Kindern den gleichen Grundstock an Bildung zu geben. Es spielt keine Rolle, aus welchem sozialen Umfeld sie kommen, welches Geschlecht sie haben oder welcher ethnischen Gruppe sie angehören. Auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen sollen nicht benachteiligt werden. Die Schule soll alle Kinder gemeinsam unterrichten.

Sonderpädagogik kümmert sich um Kinder und Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen und Behinderungen. Diese Kinder bekommen besondere Unterstützung von der Geburt bis zum 20. Lebensjahr. Sie haben das Recht auf spezielle Schulung und Hilfe von Fachleuten wie Heilpädagogen (sie helfen Kindern, die spezielle Lernschwierigkeiten haben), Logopäden (sie helfen Kindern, die Probleme mit dem Sprechen haben) und Psychomotoriktherapeuten (sie helfen Kindern, die Probleme mit der Bewegung haben).

Wann brauchen Kinder Sonderpädagogik?

Kinder brauchen Sonderpädagogik, wenn ihre Entwicklung eingeschränkt oder gefährdet ist. Das bedeutet, dass sie ohne Hilfe nicht gut lernen können. Auch Kinder mit grossen Schwierigkeiten im sozialen Umgang oder beim Lernen und Leisten brauchen Sonderpädagogik.

Internationale Grundlagen

Die Sonderpädagogik in der Schweiz basiert auf verschiedenen internationalen Abkommen und Erklärungen. Beispiele dafür sind:

- Salamanca-Erklärung der UNESCO (1994): Richtlinien für die Pädagogik für besondere Bedürfnisse.
- Uno-Übereinkommen über die Rechte von Personen mit Behinderungen (2006): In der Schweiz gilt es seit 2014.
- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: Sie fördert u. a. eine gemeinsame und hochwertige Bildung und wurde 2018 vom Bundesrat angenommen.

Nationale Regelungen und Zuständigkeit der Kantone

In der Schweiz ist die Schulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gesetzlich verankert. Es gibt nationale Gesetze wie das Behindertengleichstellungsgesetz und interkantonale Vereinbarungen wie zum Beispiel zur Zusammenarbeit in der Sonderpädagogik. Seit 2008 sind die Kantone allein für die Sonderpädagogik verantwortlich. Jeder Kanton muss ein Konzept für die Sonderpädagogik haben und geeignete Massnahmen anbieten.

Sonderpädagogik im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich sind die Regelungen im Volksschulgesetz und in der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen festgelegt. Diese beinhalten:

- Integrative Förderung: Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden in der Klasse durch Heilpädagogen unterstützt. Das umfasst Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und Hochbegabung.
- Therapien: Unterstützung durch Logopädie, Psychomotorik und andere Therapien.
- Aufnahmeunterricht: Hilfe für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen.
- Spezielle Klassen: Gemeinden können besondere Klassen für Einschulung, kleine Gruppen und Begabtenförderung einrichten.

Thomas Ludescher,
Präsident Schulpflege Hinwil

Schule Meiliwiese

Ein Abend voller Freude und Lachen

Am Freitag, 21. Juni 2024 musste die geplante Abendwanderung aufgrund schlechten Wetters leider ausfallen. Doch statt Trübsal zu blasen, wurde schnell ein alternatives Programm auf die Beine gestellt: Ein bunter Spieleabend!

Herr Majoleth begrüsste die Kinder in der Pausenhalle, dann wurde gemeinsam getanzt und gesungen. Der Song «Ich bin da für di» von Luca Hänni hat alle ganz besonders mitgerissen. Gut eingestimmt gingen die Klassen dann mit ihren Götti-/Gotti-Klassen in ein Schulzimmer und spielten gemeinsam verschiedenste Spiele. Von klassischen Brett- und Kartenspielen bis hin zu freiem Spiel mit Bauklötzen, Kreisspielen oder Schattenpantomime war alles anzutreffen.

Auch Kreativität und Teamgeist kamen nicht zu kurz: Bei Montagsmaler wurden Begriffe gezeichnet, die die anderen erraten mussten. Dabei entstanden nicht nur erstaunliche Kunstwerke, sondern auch viele lustige Momente, wenn die Zeichnungen einmal nicht ganz so gelungen waren. Herr Wenczel hatte sogar seine Tiere dabei. Bengalische Katzen, drei Schlangen und exotische Raupen waren in seinem Schulzimmer anzutreffen.

Hier ein paar Eindrücke der Klasse 2b:

«Mir hat das Bauen mit den Bauklötzen am besten gefallen. Wir haben einen riesigen Turm gebaut.» Andreas

«Ich habe Mikado mit einem 6. Klässler gespielt.» Alejna

«Dobble habe ich gerne gespielt.» Suela

«Herr Wenczel, der Lehrer unserer Götti-/Gotti-Klasse, hatte seine Tiere dabei. Ich durfte Schlangen und Katzen halten. Das war mega toll.» Erela

«Am Schluss durften wir einen Teil vom Fussballmatch gucken. Das hat mir am besten gefallen.» Walid

«Mir hat alles gefallen. Ich habe mich getraut, die Schlange zu halten, aber ich hatte Angst.» Petula

«Am liebsten habe ich Memory gespielt.» Lara

«Ich fand das «Spiel Stadt, Land, Fluss» spannend.» Dalia

«Das Spiel Kluster habe ich neu kennengelernt. Ich habe es am liebsten gespielt.» Andrin

«Eigentlich war es jetzt gar nicht so schlimm, dass wir nicht auf die Abendwanderungen gingen. Der Abend war so cool!» Mael

Der Spieleabend war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, dass gemeinsames Spielen nicht nur Spass macht, sondern auch den Zusammenhalt stärkt. Trotz des Regens draussen erlebten alle Beteiligten einen unvergesslichen Abend voller Freude und Lachen. So wird dieser Spieleabend sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Angelina Gemperle,
Lehrperson Meiliwiese

Schule Meiliwiese

Zurück in die Steinzeit

Die Kinder der beiden 4. Klassen sind im Rahmen ihres Minilagers mit jeweils zwei Übernachtungen pro Klasse zurück in die Steinzeit gereist. Ihre Erlebnisse haben sie in einem Blog festgehalten. Hier einige Ausschnitte daraus:

«Wir haben uns beim Parkplatz getroffen und dann sind wir mit dem Zug und dem Bus nach Wildhaus gefahren. Die Fahrt war sehr lustig und aufregend. Wir wanderten zu einem Platz wo wir Mittagessen und Spass haben durften. «Werwölflen», «Mörderlis», «Schitliverbannis» und «15-gilt» waren unsere Spiele. Danach gingen wir zum Lagerhaus und richteten uns ein.

Flo ist der Gastgeber. Er hat uns gezeigt, wie man ein Feuer macht und wie man schnitzt. Ein paar Kinder haben das Feuer später noch grösser gemacht. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Reis, Currysauce und Salat.

Am Morgen wurden wir mit Mozart-Musik geweckt. Für den nächsten Morgen wünschten wir uns Rock. Nach dem Morgenessen mussten wir das Ämtli machen. Dann ging es raus für den Vormittagsworkshop, wo wir lernten, wie man Feuer macht. Wir haben aber kein Feuerzeug oder Zündhölzer benutzt. Wir haben mit einem speziellen Bogen einen Stock auf einem Holzstück gedreht. Dann gab es Glut aus Holzstaub. Wir durften das Mittagessen auf heissen Steinen zubereiten. Es gab Teig, welchen wir zu Fladenbrot verarbeiteten und noch Rohkost, Kartoffeln und Käse.

Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit. Dann stellten wir ein Messer wie die Höhlenmenschen her. Pech aus Birkenrinde war unser Klebstoff. Damit haben wir den Silex-Stein im Holzstück befestigt. Wir gingen am Abend noch auf eine Fackelwanderung. Am nächsten Tag durften wir Speicksteine bearbeiten und Pfeilbogen schiessen.»

Es war ein tolles Minilager, bei dem die Kinder viel Zeit in der Natur verbringen durften und einiges über die Steinzeit lernen konnten. Dieses neue Wissen wurde nach dem Lager im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft noch vertieft und angewendet, sodass die Kindern sich nun Steinzeit-Expertinnen und -Experten nennen können.

Nadine Bärtschi, Lehrperson Meiliwiese

Schule Oberdorf

Projekte in der Freien Tätigkeit

In der Schule Oberdorf findet jedes Jahr die Unterrichtsform «Freie Tätigkeit» statt. In der 4.–6. Klasse der M4 von Alexandra Dünner und Therese Ritter im Felsenhof dürfen die Schülerinnen und Schüler jeweils frei wählen, mit welchen Projekten sie sich für ca. 20 Lektionen beschäftigen. Dieses Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler beschlossen, das Schulzimmer gemeinsam umzugestalten. Daraus entwickelten sich verschiedene Projekte als Einzel- oder Gruppenarbeit, welche alle zu einem gemütlicheren, schöneren Schulzimmer beitragen sollten. Einzige Bedingung war, dass das Material so weit wie möglich aus dem Bestand oder aus recycelten Dingen bestehen sollte. So entstanden aus dem Restholz des Musicals im letzten Jahr ein Bettsofa, aus Petflaschen eine Lichtergirlande, aus Restenstoffen ein Vorhang, aus Holz eine Hundeboxverkleidung, aus diversen Materialien ein Dogimat (eine Hundefuttermaschine), Wandbilder, ein Schnüffelteppich, diverse Sitzgelegenheiten, etc. Nun haben wir eine gemütliche Ecke zum Lesen, Entspannen, Quatschen und Arbeiten, sowie eine super Einrichtung für unseren Schulhund Spike. Vielen Dank unseren Schülerinnen und Schülern für die tolle Arbeit!

Therese Ritter, Lehrperson Oberdorf

Schule Hinwil

Deutsch für Eltern

Freie Plätze im Halbjahreskurs **«DfE» – Deutsch für Eltern** vom 27. August 2024 bis 11. Februar 2025 (Kurseinstieg jederzeit möglich).

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei Frau Claudia Frei, Schulsozialarbeiterin, Telefon 079 650 80 60.

Impressum

Schulverwaltung Hinwil

Dürntnerstrasse 10, 8340 Hinwil
Telefon 044 938 33 99
schulverwaltung@schulehinwil.ch
www.schulehinwil.ch

Schule Breite

Einblicke in die Schule durch die Augen einer Klassenassistentin

Wer hätte das gedacht? Knapp 35 Jahre nachdem sich die Pforten der Schule Hinwil hinter mir geschlossen hatten, betrete ich die Sekundarschule Breite aufs Neue. Dieses Mal allerdings nicht als Schülerin, sondern in meiner neuen Rolle als Klassenassistentin.

Natürlich war ich gespannt, was mich erwarten würde, und wie damals vor fast 40 Jahren kamen mir ähnliche Gedanken. Was erwartet mich? Bin ich dem gewachsen? Werde ich akzeptiert?

«Meine» wohl genauso neugierigen Sekundarschülerinnen und -schüler liessen mich jedoch sogleich spüren, dass ich willkommen bin, und die Anspannung löste sich merklich.

Meine Arbeit empfinde ich als sehr bereichernd. Jeder Tag verläuft anders, und es kommt keine Langeweile auf. So vielfältig wie die Schülerinnen und Schüler, so abwechslungsreich ist auch meine Arbeit. Aber was macht eine Klassenassistenz überhaupt? In erster Linie unterstütze ich die Lehrpersonen. Ich arbeite unter anderem individuell mit Schülerinnen und Schülern an Themen, die sie noch nicht ganz verstanden haben. Auch das Kopieren von Unterrichtsmaterial – wenn das iPad mal nicht geladen oder zu Hause gelassen wurde – oder das Mithelfen, damit es nicht zu unruhig im Klassenraum wird, gehört dazu. Des Weiteren unterstütze ich bei der Vervollständigung von PowerPoint-Präsentationen. Eine Klassenassistenz wird aber auch bei diversen Klassenaktivitäten (z. B. Triathlons, Exkursionen und Workshops) eingesetzt. Nach einigen Wochen lernt man die unterschiedlichen Charaktere der Schülerinnen und Schüler immer besser kennen, und sie werden auch offener und zutraulicher. Es ist schön zu beobachten, wie sie sich entwickeln und selbständiger werden. Ich werde auch vielfach ins Vertrauen gezogen und nach meiner Meinung gefragt. Das erlebe ich als bereichernd. Besonders erfüllend finde ich es, dass ich ganz spezifisch Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten ausserhalb des Klassenverbandes individuell begleiten darf. Ebenso hilft man fremdsprachigen Neuzugängen, die sich anfänglich fast ausschliesslich in ihrer Muttersprache verständigen können, sich zurechtzufinden. Hier leistet das iPad, über das alle verfügen, als Übersetzer wertvolle Dienste.

Auch der Kontakt zu den verschiedenen Lehrkräften ist spannend. Jede Lehrperson hat ihren eigenen Stil, und es braucht eine gewisse Zeit, um ein eingespieltes Team zu werden. Sehr wichtig ist meiner Meinung nach, dass man flexibel ist für sämtliche – auch unerwartete – Situationen.

Die Arbeit als Klassenassistenz bietet die Möglichkeit, aktiv zum Lernerfolg und Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler beizutragen. Ebenso «rostet» man selbst durch den Einsatz in vielen Fächern (Sprachen, Mathematik, NT, WAH, etc.) nicht ein, da das Wissen ständig aufs Neue abgefragt wird. Und ja, man stösst ab und zu an Wissensgrenzen. Dann wird man selbst wieder zur Schülerin. Wie damals vor 35 Jahren.

Pascale Meyer, Lehrperson Breite

Aus der Schulpflegesitzung vom 4. Juli 2024

Was gab es Neues im Monat Juli?

Neuer Gesundheitstag Anpassung Samariterkurse

Das Angebot der Samariterkurse wird ab 1. August 2024 neu gestaltet.

Weiterhin gilt, dass alle neuen Angestellten der Schule Hinwil einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen müssen, wenn diese kein gültiges Zertifikat (nicht älter als zwei Jahre) vorweisen können. Die Kurse werden neu individuell organisiert und müssen innerhalb des ersten Anstellungsjahres besucht werden.

Darüber hinaus koordiniert die Leitung Bildung zusammen mit den Schulleitungen neu einen **Gesundheitstag** im Rahmen der ordentlichen Weiterbildungstage in periodischen Abständen (alle 3 bis 5 Jahre). Dieser wird neben Angeboten zur physischen Gesundheit (Nothilfe mit Fokus Schülerinnen und Schüler, Brandschutz, etc.) auch solche für die psychosoziale Gesundheit von SuS und Erwachsenen (z. B. Themen wie Suizid, Essstörungen, Ritzen, Mobbing, etc.) beinhalten.

Ausserdem hat die Schulpflege anlässlich ihrer Sitzung …

- die Zuteilung der Schulpflegemitglieder im Schuljahr 2024/25 auf die verschiedenen Schulen festgelegt.
- den Projektauftrag für die Arbeitsgruppe «Überarbeitung der Geschäftsordnung» genehmigt.
- die Anhänge zum sonderpädagogischen Konzept und die überarbeiteten Dokumente zum Schülertransport und den freiwilligen Kursen genehmigt.

Eva Soland, Leiterin Schulverwaltung

Feuerwehr-Veteranen-Reise

Wieder ist ein Jahr vorbei und 38 Personen treffen sich heute auf dem grossen Bahnhofparkplatz Hinwil.

Punkt 07.00 Uhr fahren wir mit dem Bus der Firma «Zosch und weg» Richtung Flüelen. Gespannt sind wir, wie sich das Wetter entwickelt, denn eine warme Jacke sowie einen Regenschirm im Handgepäck und du bist auf der sicheren Seite.

Der Himmel ist bedeckt mit Wolken, aber wie heisst es so schön, wenn Engel reisen, lacht der Himmel. Lassen wir uns überraschen.

Angekommen in Flüelen um 8.30 Uhr erwartet uns im Restaurant The Roots Kaffee mit Gipfeli.

Schon bald machen wir uns dann zu Fuss Richtung Schifflände, wo wir mit dem Schiff nach Treib fahren.

Dort angekommen, erwartet uns schon die Bergbahn, welche uns auf den Seelisberg bringt.

Dann teilen sich die Personen in zwei Gruppen, eine marschiert zu Fuss ca. 30 Minuten leicht bergauf zum Restaurant Träumli. Die andere Hälfte fährt mit dem Bus hoch.

Im Restaurant geniessen wir ein feines Mittagessen und der Wettergott hat es mit uns gut gemeint, denn die Sonne zeigt sich von der wärmsten Seite.

Wir geniessen es natülich in vollen Zügen, es wird geplaudert, angestossen, kurz: Es herrscht eine tolle Stimmung und die Landschaft ist ein Traum, rundherum viel Grün und Berge.

Nach dem Dessert heisst es dann «weiter gehts», und zwar mit dem Bus nach Beckenried.

Da wir uns aber etwas länger im Restaurant Träumli aufgehalten haben, wird es knapp, die Fähre noch rechtzeitig zu erreichen.

Kurzentschlossen wird entschieden, dass wir weiter gerne gemütlich reisen und daher die Autobahn Richtung Luzern–Baar nehmen. Leider gerieten wir eine ganze Stunde in einen Stau infolge eines Unfalles, nämlich von 15.35 bis 16.30 Uhr.

Interessante Gespäche entwickelten sich im Bus und zwar anhand der diversen Einlenkungen der vielen Autos.

Und so trafen wir halt auch etwas später im Aeugstertal ein, wo wir im Spielzeugmuseum PEGASUS schon mit einem feinen Zvierliplättli erwartet wurden, serviert von zwei netten Damen. Vorher war aber noch eine Runde im Museum angesagt und wir entdeckten viele alte Puppen, Bären, Autos, Lokomotiven, Velos usw.

Danach war unser Busfahrer, Marco Schneider, parat für die Heimfahrt. Diese gestaltete sich trotz Freitagabend fast verkehrsfrei, völlig überraschend waren wir dann schon um 20.00 Uhr wieder in Hinwil und hatten somit die Verspätung auf der Autobahn wieder eingeholt.

Unser Fazit ist ein weiteres Mal: So eine tolle und spannende Reise hat uns das Ehepaar Marianne und Hansruedi Weiss wie schon die Jahre davor wieder geboten. Es bleibt uns nur noch zu sagen: **Ein ganz herzliches Dankeschön** euch beiden.

Erika Fleckner

Thomas Honegger GmbH
2.087
Energieholzhandel und Transporte
Eggstrasse 2 • 8340 Hinwil • Telefon 044 937 40 09 • Natel 079 691 40 86
Holz-Hackschnitzel aller Art
z.B. für Heizungen, Gärten, Pferdeausläufe
Cheminée- und Brennholz
www.honeggergmbh.ch

25 Jahre Thomas Honegger, Energieholzhandel

Herzliche Gratulation zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!

Danke, seit 25 Jahren führe ich nun mein Geschäft und bin immer noch voller Tatendrang. Wenn es die Gesundheit zulässt, arbeite ich gerne noch weiter, solange ich mag.

Was hat sich in den 25 Jahren verändert?

Seit ich den Betrieb von meinem Vater übernommen habe, ist die Aufgabe immer noch dieselbe geblieben, genügend Holz am Lager zu haben, was immer auch kommen mag. Reine Holzheizungen sind nicht nur in Bauernhäusern installiert, auch ältere Mehrfamilienhäuser werden mit Stückholz geheizt. Was sich geändert hat, sind die Geräte und Hilfsmittel. Neben den Holzheizungen beliefere ich auch Grossheizungen mit Holzschnitzeln mittels Abrollcontainern, das ist erst später dazugekommen.

Woher stammt das Holz und warum ist ein so grosses Lager nötig?

Alles Holz stammt aus dem Zürcher Oberland und ich bin breit abgestützt, was die Lieferanten betrifft. Zudem bin ich Mitglied in der Waldkorporation Wernetshausen.

Brennholz muss zuerst ein bis zwei Jahre gelagert werden, bis es die richtige Trockenheit hat und verkauft werden kann. Direkt beim Gebäude lagern 157 Ster Holz und entlang des Wildbachs sind nochmals

174 Ster an Lager, zudem habe ich noch Platz für weitere kleinere Holzbeigen.

Was für Arbeitsschritte sind nötig, bis das Brennholz gebunden ist?

Die Stämme hole ich mit meinem Lastwagen mit Kran an der Waldstrasse ab und transportiere sie zum Werkhof im Tobel. Die wertvolleren verarbeite ich zu Brennholz, die anderen zu Hackschnitzeln. Die Stämme säge ich zu Meterstücken, dann wird das Holz auf der Maschine gespaltet, dann mit Stahlbändern gebunden und gelagert. Je nach Kunde werden die Meterstücke auf 50 cm halbiert oder auf 33, 25 oder für kleine Öfen sogar auf 20 cm geschnitten. Brenn- und Cheminéeholz für Privatkunden liefere ich mit dem PW-Anhänger bis vor die Haustüre.

Wie gross ist das Lager an Holzschnitzeln?

Den ganzen Sommer bin ich daran, die Halle mit Hackschnitzeln zu füllen. Ein Grosshäcksler liefert innert 15 Minuten 36 m^3 Schnitzel, das ist der Inhalt eines Grosscontainers. Das frisch gehäckselte Holz macht einen Gärungsprozess durch und erwärmt sich auf etwa 70 °C. Bis zum Beginn der Heizperiode habe ich etwa 4'000 m^3 am Lager. Dieses wird mit Abrollcontainern ausgeliefert, die bis 40 m^3 Hackschnitzel fassen.

Text und Fotos: Peter Sieber

Thomas Honegger GmbH
Eggstrasse 2
8340 Hinwil
079 691 40 86
www.honeggergmbh.ch

DE BONI ELEKTRO INSTALLATIONEN KUNDENSERVICE

Dürntnerstrasse 5
8340 Hinwil
Tel. 044 938 38 38
info@debonielektro.ch
www.debonielektro.ch

- *Elektro-Installationen*
- *Planung / Beratung*
- *Service & Reparaturen*
- *Gebäudeautomation*
- *Multimedia-Installationen*

2.1b

zwicky KANALREINIGUNGEN AG

Hinwil & Bäretswil Telefon 044 937 34 79

zwicky-kanalreinigungen.ch

SPORT & YOGA Stübli

www.sport-und-yoga-stuebli.jimdosite.com
Tel. 043 843 05 53
b.raths@gmx.ch

Fitness für Körper, Seele und Geist

- **Aroha und Kaha**: Innere Ruhe spüren, energiegeladen sein, Stärke fühlen.
- **Yoga:** Durch Yogaübungen im freien Atem den Körper besser wahrnehmen.
- **Yoga für Senioren / sanftes Yoga:** Gleichgeweicht und Beweglichkeit erhalten und fördern.

Ihr Partner für die komplette Heizungssanierung!

- Wärmepumpen
- Erdsonden
- Holz / Pellet
- Fernwärme

Rüti / Laupen
055 241 31 81
www.mueller-heizung.ch

müller HEIZUNG+SERVICE AG

2.403

Rückblick Spiel

So schnell ist das Spielgruppenjahr vorbeigesaust. So viel haben wir mit den Kindern zusammen erlebt.

Zu Beginn waren einige Kinder noch schüchtern und unsicher, wiederum andere Kinder waren in ihrem Tatendrang und ihrer Energie kaum zu bremsen. Doch schon bald haben alle Kinder mit ihrem individuellen Charakter und ihren Bedürfnissen einen Platz in der Gruppe gefunden.

Es wurde viel gelacht und die tollsten Spiele entstanden wie von Kinderhand. Auch mit vollem Körpereinsatz wurde der Kreativität freier Lauf gelassen, es wurde gewerkelt, geknetet und ausprobiert mit allen Sinnen. Mal in die Rolle einer Prinzessin oder eines Superhelden zu schlüpfen war immer sehr beliebt und wurde ausgiebig zelebriert.

gruppenjahr

Verein Spielgruppe Zauberburg

Für den mitgebrachten Znüni wurde nicht viel Zeit investiert, lieber mit vollem Elan weitergespielt. Am Schluss aufräumen zu helfen, fiel nicht allen Kindern leicht, aber mit der Zeit wurde das zum normalen Ritual wie auch das «Gschichtli» am Schluss.

In unserem schönen Aussenbereich zu sein war immer ein Spass für alle. Sei es im Sandkasten Kuchen zu backen, mit dem Kicki oder Bobbycar eine Runde zu drehen oder einfach auf der Wiese zu liegen und den roten Käfern zuzuschauen. Grosser Beliebtheit erfreuten sich auch die Rutsche und die Schaukel.

Um Freundschaft zu schliessen sind die verschiedenen Sprachen kein Hindernis für die Kinder, Spielen hat seine eigene Sprache. Es war wunderschön zu beobachten, wie sie neugierig aufeinander zu gingen und es einfach geschehen liessen.

Schön, durften wir die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Sandra Inderbitzin
Leiterin Spielgruppe Zauberburg Hinwil

SLRG SSS

Verdienter Ruhestand

v.l.n.r Andi Koller und Christian Koch

Christian Koch verabschiedet sich nach 33-jähriger und Andi Koller nach 10 Jahren Tätigkeit als Schwimm- und Rettungsschwimmkursleiter. Zwei Generationen haben sie in Schwimmkursen unterrichtet. Jährlich 45 (insgesamt 1'320!) junge Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer haben die beiden zusammen aus ihren Kursen hervorgebracht. Beide arbeiteten unzählige ehrenamtliche Stunden zum Lohn von leuchtenden Kinderaugen. Fragt man ehemalige Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, so sagen sie alle dasselbe, nämlich, dass sie immer gerne ins Schwimmen gekommen seien.

Die Schwimmgruppe der SLRG Hinwil wurde im Jahre 1988, unter anderem vom damaligen Vereinspräsidenten Christian Koch, gegründet. Seit dieser Zeit stand er mit ca. 4 Jahren Unterbruch jeden Donnerstagabend in der Schwimmhalle und unterrichtete mit seinem Team Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren. Mittlerweile kann man schon von Generationen sprechen. Kinder der 90er Jahre haben nun selber Kinder, die ins Schwimmtraining gehen. Der 59-jährige Christian Koch ist ausgebildeter Rettungsschwimm-, Jugend- und Sportexperte.

Der 56-Jährige Andi Koller leitete zusammen mit Christian Koch das Schwimmtraining während der letzten 10 Jahre. Früher war Andi Koller selbst Aktiv- und Vorstandsmitglied der SLRG Hinwil und prägte zusammen mit Christian Koch den Verein.

Beide haben nun beschlossen, die Schwimmleitertätigkeit Ende Sommer 2024 aufzugeben. Der Zeitpunkt scheint der richtige zu sein, denn mit dem Präsidentenwechsel und der Übergabe der Leitung der Schwimmgruppe an ein junges Vorstandsmitglied ist es Zeit für einen Generationenwechsel.

Welches war dein schönstes Erlebnis, welches du als Schwimmleiter hattest?

Christian Koch:
Die Frage auf ein einziges Erlebnis zu beziehen geht nicht. Am meisten Freude hatte ich, den Kindern die Freude am Wasser zu vermitteln. Die freudestrahlenden Augen der Kinder werde ich vermissen. Das Allerschönste war vielleicht, als eine Mutter ihr Kind zu mir ins Schwimmen brachte, welche selber schon als Kind bei mir in der Schwimmgruppe war. Das erfüllt mich mit grosser Freude und Genugtuung.

Andi Koller:
Zu sehen, wie schnell die Kinder Fortschritte machen und ihnen das Wasser und das Schwimmen immer mehr Freude bereiten. Diese wöchentliche Zeit mit den Kindern war für mich ein wunderbarer Ausgleich zum Alltag. Das nehme ich als Andenken an eine schöne Zeit sehr gerne mit.

Christian Koch und Andi Koller möchten sich bei allen Eltern für das Vertrauen und deren Unterstützung herzlich bedanken.

Die SLRG gönnt den beiden ihren Ruhestand, wenn auch ein bisschen ungern, denn die beiden hinterlassen eine grosse Lücke, welche zu schliessen nicht einfach sein wird. Die SLRG bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz der beiden, für ihre Einstellung generell. Die Zwei sind durch ihr Handeln, ihr Engagement, ja durch ihr Herzblut Kinder zu motivieren, für uns alle zum Vorbild geworden.

Christian Koch

Die beiden Kursleiter verabschieden sich

Martina Keller
Thai Yoga Massage, Coaching, Yogakurse

Hatha/Vinyasa
Dienstag- und Mittwochabend

Sanftes Yoga
Dienstag-Mittwoch-Donnerstagmorgen

Yin Yoga
monatlich

Thai Yoga Massage

Areal im Tobel 4/5
8340 Hinwil – Hadlikon
Infos und Anmeldung:
www.martinakeller.ch / info@martinakeller.ch
oder 079 657 22 22

www.martinakeller.ch

1.007
FEHR + PARTNER GmbH
ARCHITEKTUR- UND BAULEITUNGSBÜRO
Gossauerstrasse 14, 8340 Hinwil
Tel. 044 937 40 46, www.fehr-partner.ch

Profi Pokertisch, Okey und Kalaha Brettspiele
WWW.THE-GAME.CH
Neu!!!
BIG WIN
777
THE GAME
Raucherlounge
TEL 078 642 38 38
Neu!!!
Bar, Boxautomat, Billard, Dart, Töggeli und vieles mehr

Aqua-Fit
ZÜRIOBERLAND

Hinwil, ab 23. August 2024
Freitag
18.20 bis 19.05 Uhr

Bäretswil, ab 20. August 2024
Dienstag
17.35 bis 18.20 Uhr **NEU**
18.25 bis 19.10 Uhr **NEU**

Vereinzelt freie Plätze in unseren Kursen auf Anfrage. Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

Info/Anmeldung: Barbara Leimgruber, Bauma
info@aquafit-zuerioberland.ch
Telefon 079 562 36 75

www.aquafit-zuerioberland.ch

Wernetshauser Dorfseite

Agenda

24. August, 16.00 – 19.15 Uhr
NV Hinwil Botanikexkursion

30. August, 18.00 – 20.00Uhr
GV Elternverein

1. September, 10.00 Uhr
Elternverein Bachtelspalt-Wanderung

5. September, ganztägig
Dorfvereinsausflug

27. September, 17.30 Uhr
Dorfverein Bingo-Abend

Sie finden die Agenda auch auf der Homepage www.wernetshausen.ch

Sportgruppen

Fit-Gymnastik
Montag, 18.45 bis 19.45 Uhr
Leitung: Annina Bettschen-Huber
Aus Platzgründen nur für Turnerinnen vom Berg

Mixed-Volleyball
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
Infos: Rolf Heusser

Unihockey Club Pirates
Mittwoch, 19.30 bis 22.00 Uhr
Leitung: Beat Tiri
Telefon: 079 225 83 69

Frauenturnen
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr
Einlaufen, Gymnastik, Spiele
Leitung: Maria Brunner

Embrüfer Training
Freitag, 20.00 bis 21.45 Uhr
Fitness und Sport
Informationen: Martijn Drost
Telefon: 079 412 53 65

Alle Gruppen nehmen gerne neue Mitglieder auf. Kommen Sie einfach zu einer unverbindlichen Schnupperstunde vorbei.

Ausstellung im Haus für Vieles

«Shots of the Falls» 2024

Barbara Heé
Haus für Vieles, Sackstrasse 36

Barbara Heé sieht alles in einem ewigen Verwandlungsprozess. Nichts ist beständig, sondern ist fortwährenden Veränderungen unterworfen.

«Alles fliesst», sagt sie, wobei man hier auch an den Aphorismus, den Denkspruch des griechischen Philosophen Heraklit (520–460 v.Chr.) denken könnte. «Panta rhei – alles fliesst», meinte dieser, damit auf die «Einheit aller Dinge» verweisend. Der Fluss dient als Metapher: In ihm spielt sich ein fortlaufendes Werden und Wandeln ab und verweist zugleich auf die ihm zugrundeliegende Vereinheitlichung vom Vielen.

Text: Elin Weiss, Gruppenausstellung «Gärten», Kunst(Zeug)haus Rapperswil

Öffnungszeiten:

7. und 8. Sept.	13 Uhr bis 17 Uhr
14. und 15. Sept.	13 Uhr bis 17 Uhr
21. und 22. Sept.	13 Uhr bis 17 Uhr

Am 21. September wird Tiziana Jelmini, Schauspielerin und Dichterin, aus ihren neusten Texten vorlesen.

Dorf-Lade

Montag – Freitag:
7.00 – 12.15 Uhr / 16.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 7.00 – 12.15 Uhr

043 843 03 31
dorfladen@wernetshausen.ch

Für die Wernetshauser Dorfseite im TOP ist **Ruth Nyffenegger** verantwortlich.
Zuschriften sind zu richten an: **ruthnyffenegger@bluewin.ch**, **076 480 68 37**
Besuchen Sie auch unsere Homepage **www.wernetshausen.ch**

Ungarn – Schweiz

Rückblick Public Viewing

Am 15. Juni 2024 fand in Wernetshausen ein besonderes Ereignis statt: Der Dorfverein organisierte wiederum ein Public Viewing des UEFA EM-Gruppenspiels zwischen Ungarn und der Schweiz und um 18.00 Uhr, als Zugabe noch das Spiel Spanien gegen Kroatien. Es versammelten sich über 60 Vereinsmitglieder, um gemeinsam ihre Nationalmannschaft «Nati» zu unterstützen und einen unvergesslichen Fussballnachmittag zu erleben. Zum Start des Spiels gab es für alle noch eine Überraschung. Der Captain der Schweizer «Nati» richtete einen persönlichen Gruss an Wernetshausen. Sven Schoch hat sich dafür ordentlich ins Zeug gelegt und hat, dank seinen guten Kontakten, für diese gelungene Überraschung gesorgt. Alle waren perplex!

Gemeinschaft und Leidenschaft

Die Stimmung war von Beginn an hervorragend. Die Vereinsmitglieder, ausgestattet mit Schweizer Fahnen, Trikots und Accessoires, hatten sich auf dem Schulgelände eingefunden, um das Spiel auf einer Grossleinwand zu verfolgen. Wegen dem unsicheren Wetter fand das Public Viewing im gedeckten Unterstand der Schule statt. Der Dorfverein hat wiederum die perfekte Bild- und Tonanlage organisiert, so macht das Public Viewing noch

mehr Spass. Während des Spiels wurde aktiv mitgefiebert und über die Entscheidungen des «Schiris» diskutiert. Alle waren erleichtert, als der Schlusspfiff ertönte und die Schweiz gegen Ungarn mit 3:1 gewonnen hatte.

Kulinarische Köstlichkeiten

Das kulinarische Angebot trug wesentlich zur grossartigen Atmosphäre bei. Es gab feine Bratwürste, frisch vom Grill und Hot Dogs. Das kühle Wetter hinderte niemanden daran, das Bier vom Fass zu geniessen. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es köstliche Brezeln.

Ein besonderes Highlight, neben dem 3:1 Erfolg der «Nati», war das Kuchenbuffet, das von Vorstandmitgliedern und von einigen Vereinsmitgliedern mit viel Liebe vorbereitet worden war. Dazu passend, auch wegen der kühlen Wetterlage, ein Kaffee mit einem feinen Schuss Zwetschen- oder Berner Rosen-Schnaps.

Fazit des Abends

Der Public Viewing Anlass 2024 in Wernetshausen endete mit einem Gefühl der Gemeinschaft und Zufriedenheit, es war ein voller Erfolg! Die Vereinsmitglieder hatten nicht nur zwei spannende Fussballspiele erlebt, sondern auch die Gelegenheit genutzt, gemeinsam zu feiern und ihre Verbundenheit zu stärken. Ein Mitglied fasste die Stimmung treffend zusammen: «Es war ein unvergesslicher Anlass. Wir haben zusammen gelitten, gejubelt und gefeiert. Einen grossen Dank an euch vom Dorfvereinsvorstand, es ist grossartig, dass ihr immer wieder solche Anlässe mit viel Engagement und persönlichem Einsatz ermöglicht.»

Der Dorfverein Wernetshausen bewies erneut, wie wichtig solche gemeinschaftlichen Veranstaltungen sind, um den Zusammenhalt und den persönlichen Austausch im Dorf zu fördern. Das Public Viewing vom 15. Juni 2024 wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Stefan Burau
Präsident Dorfverein Wernetshausen

In der Mehrzweckhalle Wernetshausen

Bingo-Abend

Bingo!

Der Dorfverein organisiert eine Bingo-Abend-Premiere! Dabei steht wie immer der Spass im Vordergrund. **Am 27. September 2024** findet der Anlass in der Mehrzweckhalle Wernetshausen statt. Einlass ist um 17.30 Uhr, Beginn um 18.00 Uhr. Für einen Preis von CHF 10 können die Bingo-Karten erworben werden (Komplettpreis für drei Runden). Jede Person darf ein Kartenset erwerben.

Wir starten mit einer Runde Kinder-Bingo. Mit Unterstützung der Eltern versuchen die Kinder, ihre Reihen mit den Zahlen, welche aufgerufen werden, zu füllen. Dabei gilt es, zunächst eine einzelne Reihe zu komplettieren. Ist dies gelungen, folgt umgehend der Ruf «Bingo!». Sofern die Zahlen korrekt sind, gewinnt das Kind einen Preis. Danach sind zwei Reihen zu füllen, anschliessend für den Hauptpreis die ganze Bingo-Karte.

Nach dem Kinderprogramm folgt der Wettbewerb für die Erwachsenen. Die Regeln sind dieselben, die Preise jedoch für die «grossen» Bingospieler. Spass und beste Unterhaltung sind garantiert!

Für das kulinarische Rahmenprogramm in den Pausen wird selbstverständlich ebenfalls gesorgt sein. Der Dorfverein freut sich auf einen spannenden Bingo-Abend!

Hella Scotland

Dorfvereinsausflug

Jetzt anmelden!

Das Ziel des diesjährigen Ausflugs des Dorfvereins am **Freitag, 5. September** ist die Stadt Solothurn. Genaueres und Anmeldetalon im TOP HINWIL Nr. 337 vom 26. Juni 2024.

Anmeldung bis 25. August an:

Ruth Nyffenegger
Sennhüttenstr. 16
Wernetshausen
Tel. 044 937 37 44
ruthnyffenegger@bluewin.ch

DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR GEBÄUDEHÜLLEN

Die BS Strohmeier AG ist seit über 30 Jahren Ihr innovativer, vielseitiger und zuverlässiger Partner im Bereich der Gebäudehülle.

BS STROHMEIER AG
Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
Telefon 044 970 38 00
info@strohmeier-ag.ch
www.strohmeier-ag.ch

DORFGARAGE BOSSERT AG
ZUGELASSENE WERKSTATT PEUGEOT seit 1977
Oberdorfstrasse 6 8340 Hinwil
044 937 17 77 www.garagebossert.ch
le GARAGE für alle Marken
201.1

Kamm AG
Ihr Spezialist für Wärmepumpensysteme & Tankrevisionen
www.kamm-ag.ch
8340 Hinwil | Heuweidlistrasse 19 | Telefon 055 243 18 36 | info@kamm-ag.ch

Haben Sie Platz?

VoN-Chalet sucht neues Zuhause

Viele von euch haben bereits einige schöne Stunden in unserem geliebten Chalet verbracht. Dank unseren engagierten Helfern und der Gemeinde Hinwil können wir es jedes Jahr von Ende Oktober bis Mitte Januar auf dem Gemeindeplatz aufstellen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Doch was passiert mit unserem Chalet, wenn es nicht auf dem Gemeindeplatz steht?

Aktuell suchen wir einen neuen Lagerplatz. Hat jemand von euch vielleicht Platz für uns? Wir benötigen etwa 30 Quadratmeter an einem trockenen und wettergeschützten Ort. Der Lagerplatz sollte nicht zu teuer sein und gut zugänglich, damit wir unsere Chalet-Elemente verstauen können.

Wir wären für jeden Hinweis, Tipp oder ein Angebot sehr dankbar. Falls ihr jemanden kennt, der uns helfen kann, meldet euch bitte per E-Mail an: von-hinwil@gmx.ch.

Wer ist der Verein ohne Namen?

Im Jahr 2019 haben wir die Leitung des Vereins übernommen, da wir mit dem VoN aufgewachsen sind – er begleitet uns bereits ein Leben lang. Unser Verein wurde im Jahr 1993 ins Leben gerufen und verfolgt nach wie vor sein vorrangiges Ziel: Gutes für andere zu tun. Die Einnahmen aus Veranstaltungen wie dem Christkindlimärt, dem Räbelichtliumzug oder Konzerten in unserem eigenen Chalet kommen ausschliesslich Menschen, die in benachteiligten Situationen leben, älteren Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen in der Region zugute.

Unsere Spendensummen sind stets in besonderen Beträgen gehalten, ebenso wie unser Jahresbeitrag für passive Mitglieder. Mit einer Spende von CHF 11.– kannst auch Du ein Passivmitglied werden und eine grossartige Sache unterstützen. Wir freuen uns über jede Spende auf Konto IBAN CH39 0070 0115 4000 0281 0, Verein ohne Namen, Postfach 172, 8340 Hinwil.

Für den Vorstand, Anina Fankhauser

Ausserdem möchten wir euch schon jetzt auf das diesjährige Datum des Christkindlimärts hinweisen:

SAVE THE DATE
Samstag, 7. Dezember, ab 14.00 Uhr

Das Mittelalterspektakel ist zurück in Hinwil

Viele Menschen dürften sich das Mittelalter als düstere Epoche vorstellen. Eine Zeit von Hunger, Not und Seuchen. Entsprechend scheint die Idee abwegig, dass jemand aus der Zivilisation des 21. Jahrhunderts freiwillig in die Zeit zwischen dem 6. und 15. Jahrhundert zurückreisen möchte. Doch viele Schweizerinnen und Schweizer machen genau das: Sie beschwören das Mittelalter herauf. Für ihre Besuche auf den zahlreichen Mittelaltermärkten im ganzen Land ziehen sie Kleider an wie anno dazumal: Tuniken und Wadenwickel oder handgefertigte Schnabelschuhe und bodenlange Gewänder, die ein kleines Vermögen kosten.

52 Mittelaltervereine gibt es in der Schweiz laut der entsprechenden Online-Plattform, die auch einen Überblick über die vielen Anlässe bietet. Zwischen April und September findet fast jedes Wochenende irgendwo im Land ein Mittelaltermarkt statt, oft mit mehreren tausend Besuchenden und meist mit dem Charakter eines Volksfests. Da werden Schwertkämpfe und Reiterspiele dargeboten, es gibt Feuershows und etliche Gelage mit deftigen Eintöpfen.

Aber warum ist es gerade das Mittelalter, das zurzeit so viele in seinen Bann zieht? Warum nicht die griechische Antike, der Klassizismus oder die Goldenen Zwanziger? Gemäss den Historikern sei «die Sehnsucht nach einer langsamen, einfachen Lebensweise, verbunden mit esoterischen Vorstellungen» dafür verantwortlich. Diese Lebensweise legt nahe, dass im Mittelalter alle Leute «weise Frauen» und «erdnahe Schmiede» gewesen seien. Hiezu kommt das Interesse an verlorenen Fertigkeiten wie die Herstellung von Kettenhemden, das Schmieden der Dolche und das Nähen und Besticken von Kleidern.

Bei allen Schrecknissen wie Seuchen, Hungersnöten und Kreuzzügen sei das Mittelalter auch eine farbenfrohe Epoche gewesen. Prächtige Kleidung und Pferde waren Statussymbole, so wie es heute Designermode und Autos sind.

Mittelalterspektakel in Erlosen

So fand also am letzten Juni-Wochenende das Mittelalterspektakel bei schwülwarmer Witterung in Ober-Erlosen statt. Auf dem Marktgelände herrschte bereits am Samstagmorgen ein emsiges Treiben, wie an einer «Chilbi». Nebst unzähligen Essständen wurde auch viel Handwerkliches angeboten: Schmuck- und Ledersachen, Seifen, Schwerter und Messer, Pfeilbogen und vieles mehr. Viele Handwerker und Schmuckhersteller demonstrierten ihre Fähigkeiten auf dem Festgelände und konnten bestaunt werden. So hämmerte auch «Hannes der Schmied» mit einer eigens aufgestellten Esse glühende Pfeilspitzen in die richtige Form. Auch durften Handleser und Wahrsagerinnen in entsprechender Aufmachung auf dem ganzen Markt nicht fehlen.

Ein weiteres Highlight war die Erlebnis-Falknerei und das Bestaunen der Falkenflüge. Vorgeführt wurden Flüge von verschiedenen Falkenarten wie Wander-, Saker- und auch Turmfalken. Danebst waren auch Steinkauz- und Schleiereulen in den Erzählungen über die Falknerei zugegen.

Die verschiedenen Namen der Teilnehmenden orientieren sich an historischen Quellen, so wie zum Beispiel der Name eines der OK-Mitglieder «Sir Boghadair de Sgiathan» nach englischem Vorbild. Bei den Engländern war es so, dass vor und nach einer Schlacht herausragende Kämpfer als Anerkennung für ihren geleisteten Einsatz zum Ritter geschlagen wurden.

Als eigentliche Attraktionen wurde ein Bogenschiessturnier, mehrere Ritterkämpfe und spannende Reiterturniere dargeboten, die viel Anklang bei den interessierten Festbesuchern fanden. Vor allem das einhändige Reiten auf edel «eingekleideten» Pferden war sehr beeindruckend. Und es erstaunt wenig, dass zwei der vier Reiter Frauen waren. Mit viel Geschick beherrschten sie ihre temperamentvollen Pferde und demonstrierten am Turnierwettkampf ihr Können mit Schwert und Lanze.

Viele Theaterdarbietungen und musikalische Gruppen auf der eigens aufgebauten Bühne rundeten das umfangreiche Festprogramm ab. Das 3-tägige Fest wurde von rund 4000 Interessierten besucht.

Hansjörg Marti

Gemeinsam für ein lebenswertes, wettbewerbsfähiges und attraktives Zürcher Oberland!

Unter diesem Motto bot Daniela Waser einen umfassenden Überblick über das Zürcher Oberland und seine Facetten als Wirtschaftsstandort, Tourismusregion und Lebensraum.

Daniela Waser

Das Zürcher Oberland ist ein faszinierender und vielfältiger Lebens- und Wirtschaftsraum. Eine perfekte Mischung aus Natur, Kultur und Unternehmertum. Die Vielseitigkeit macht das Gebiet zum fruchtbaren Boden für regionale Produkte, für (Jung)-Unternehmerinnen und -unternehmer und innovative Ideen.

Verein Standortförderung Zürioberland

Für ein attraktives, lebenswertes und wettbewerbsfähiges Zürcher Oberland wurde der Verein Standortförderung Zürioberland am 19. November 2021 gegründet. Rund 160 Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur zählten zu den Gründungsmitgliedern. Sie sind überzeugt, dass es für regionale Herausforderungen ganzheitliche Lösungen braucht.

Regionale Herausforderungen hängen zusammen!

Daniela Waser zeigte klar auf, welche ambitionierten Ziele die Standortförderung Zürioberland verfolgt und was sie macht, um diese zu erreichen. Unter anderem zählen dazu Programme zur Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen, die regionale Kulturförderung oder Initiativen zur sorgfältigen Entwicklung des Naherholungsgebietes.

Das Erfolgsgeheimnis des Vereins liegt in der Einbindung aller Interessentengruppen und dem intensiven Austausch zwischen Branchen und Disziplinen. Diese ganzheitliche Betrachtung komplexer Themen ermöglicht neue Lösungsansätze.

Anschaulichen Praxisbeispiele aus den vier Geschäftsfeldern Wirtschaft, Tourismus, Kultur & Gesellschaft und Regionalprodukte boten Anknüpfungspunkte für die anschliessende Fragerunde. Die technischen Probleme mit dem neuen Laptop überbrückte Daniela Waser durch ihr Wissen und ihre Sattelfestigkeit problemlos. Hier zeigte sich, dass ihre Mission und die Werte keine Worthülsen, sondern die Inhalte und Ziele verinnerlicht sind.

Interdisziplinäres Mitglieder-Netzwerk

Beeindruckend sind die Mitgliederzahlen aus verschiedenen Disziplinen. Inzwischen zählen 26 Gemeinden und Städte aus drei Kantonen (SG, TG, ZH), 5 Wirtschaftsverbände, darunter Branchenverbände und Gewerbevereine, 13 Hotels, über 270 Unternehmen und mehr als 80 Non-Profit-Organisationen aus Gesellschaft und Kultur dazu. Sie profitieren vom Netzwerk, der Sichtbarkeit und den Vorteilen der Organisation. Ihrerseits leisten sie einen wichtigen Beitrag für die erfolgreiche Entwicklung der Region.

Ganzheitlicher Blick

Übergeordnete Ziele

- Höchste Lebensqualität für Bewohner und Fachkräfte
- Attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen
- Mehr Kooperation und Wertschöpfung in der Region
- Hohe Innovationskraft regionaler Akteure
- Bekanntheit als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum

Die Fragerunde wurde unter anderem zu dem Thema «Bike-Trails» genutzt. Hier konnte Daniela Waser nochmals die Vorzüge der «Standortförderung Zürioberland» aufzeigen, indem sie das Vorgehen in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Raumplanung, Bike-Vereinen und weiteren Institutionen sowie Lösungsansätze aufzeigte.

Mit grossem Applaus und einem «Oberländer Chäschörbli» wurde sie verabschiedet. *Henning Gietenbruch*

Dampfbahnverein Zürcher Oberland

UNSERE ÜBERZEUGUNG

der «Blick aufs Ganze» zeigt neue Perspektiven und schafft Verständnis.

Turnverein Hinwil am Regionalturnfest in Mönchaltorf

Die Austragung des diesjährigen Turnfests blieb im schönen Zürcher Oberland.

Bei regnerischer Wettervorhersage reisten wir mit wasserdichter Ausrüstung gemeinsam mit dem Zug nach Mönchaltorf.

Der TV Hinwil startete mit 50 motivierten Turnerinnen und Turnern in der zweiten Stärkeklasse und trat in verschiedenen Disziplinen an. Dazu zählten Schulstufenbarren, Gerätekombination Boden/Sprung, Fachtest, Weitsprung, Weitwurf, Kugelstossen und Pendelstafette.

Die Aktiven zusammen mit der Damenriege spulten gute Resultate in den Leichtathletik-Diszplinen ab. Die Damenriege mit dem Schulstufenbarren zeigte eine gute Vorstellung und erreichte die Note 8.41.

Die Note der Sektion mit der Gerätekombination Boden und Sprung ist dabei besonders herauszustreichen. Sie erturnten sich mit der Note von 9.51 ihr Saisonbestresultat.

Der Lohn für das fleissige Üben war ein gutes Endergebnis. Mit einer Gesamtpunktzahl von 24.26 Punkten sicherte sich der TV Hinwil den 17. Schlussrang. Es stellt eine Verbesserung um 2 Punkte im Vergleich zum Vorjahr dar, was sehr bemerkenswert ist.

Nach dem Wettkampf versammelte man sich auf dem Zeltplatz, um auf ein gelungenes Turnfest anzustossen. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen und anschliessendem Feiern bis in die frühen Morgenstunden.

Vielen Dank an unseren Wertungsrichter, dem Leiterteam, unseren Zuschauern für die Unterstützung und den Organisatoren für einen gelungenen Anlass.

Frauen- und Männerriege

Mit 16 Turnerinnen und Turnern, davon vier Neulingen, nahmen wir in der Kategorie 55+ teil.

Unsere sechs Disziplinen im Fit & Fun war unser Samstags-Programm. Wir starteten mit dem Fussball-Stafettenstab. Trotz der vorangegangenen starken Regenfälle war die Wiese in einem guten Zustand. Einzig eine Unebenheit bereitete uns beim Fussball-Spiel einige Schwierigkeiten. Der Ball rollte meist etwas neben der Ideallinie. Trotz immer korrekten Stabübergaben, konnten wir nicht mit einem erhofften guten Einstieg punkten. Der folgende Brettball war wie immer körperlich und geistig eine Hürde. Den Tennisball zum Partner werfen, darauf den Basketball über ein kleines Brett prellen und noch Pfosten zu umlaufen, nach zwei Minuten gerieten wir alle ins Schnaufen. Wir erreichten für die ersten beiden Disziplinen die Note von 7.63.

Nun folgte auf dem Hartplatz der Unihockeyslalom. Der Ball rollte für unsere Teams sehr gut um die Malstäbe und durch die Törli. Wir hatten noch nie so gut Unihockey gespielt. Beim 8-er Ball mit dem Rugby- und Tennisball lief es uns recht ansprechend. Wir hatten die Teams gut zusammengestellt und konnten 8.68 als Zwischenresultat verbuchen.

Als dritten Wettkampfteil spielten wir in Fünferteams Streetracket. Was einfach aussieht, steckt doch immer voller Tücken. Als Abschluss gaben wir alle unser Bestes beim Moosgummiring werfen. Die Zuspiele erreichten meistens den Fänger und auch konditionell waren wir gut aufgestellt. Unser intensives Training hatte sich bezahlt gemacht. Es gab verdiente 8.86.

Mit der Gesamtnote von 25.17 erreichten wir den dritten Rang! Herzlichen Glückwunsch an unsere lässige Truppe. Zusammen mit einigen Fans liessen wir den Turntag in der nahen Pizzeria noch gemütlich ausklingen. Einige reisten nun heim. Für konditionsstarke Festturner bot das Turnfest Gelegenheit zum Tanzen, Festen und Feiern.

Am Sonntagmorgen genossen wir ein feines Frühstück und anschliessend besuchten wir die Schlussvorführung. Unsere Kameradschaft wurde vor der Heimreise nochmals gepflegt.

Bei schönem Wetter haben wir ein kleines, feines Turnfest erlebt. Es hat viel Spass gemacht, tolle Erinnerungen geschaffen und mehr Turnen gibt es für uns im nächsten Jahr am Eidgenössischen in Lausanne. Herzlichen Dank an Marianne Ulrich für die administrative Organisation und die Mitarbeit bei den Trainings.

Barbara Matzenauer

gübeli sanitär ag
Umbau Neubau Planung
Kemptnerstrasse 11 8340 Hinwil
Telefon 044 937 38 39
www.guebelisanitaer.ch
▪ Badplanung
▪ Reparaturen
▪ Boilerentkalkung
▪ Solaranlagen
2.297

Bergli-Ranch
Bergliweg 4
8340 Hinwil
Jakob Bösch
079 928 95 72
1.409
Auf der **Bergli-Ranch**
sind 1 bis 3 Pferdeboxen frei

Erfolgreiches SommerCamp für Jugendliche

Die A Plus SimRacing Lounge in Hinwil hat vom 15. bis 19. Juli 2024 bereits zum vierten Mal in Folge ein spannendes SommerCamp für Jugendliche im Alter zwischen 11 und 16 Jahren veranstaltet. Unter dem Motto «Motorsport» erhielten die 12 Teilnehmer die Möglichkeit, in die Welt des Rennsports einzutauchen und ihre Fähigkeiten im Simulator zu verbessern.

Während der gesamten Woche stand das Training im Simulator im Vordergrund, begleitet von einem täglichen Sportprogramm, um die jungen Motorsportler fit zu halten. Nicht fehlen durften die Interview-Übungen und das Kommentieren der Rennen. Zur Abwechslung stand ein Nachmittag bei Best Drive in Hinwil auf dem Programm, wo die Jugendlichen einen Einblick in eine professionelle Garage erhielten und sich unter anderem bei einem Reifenwechsel versuchen durften.

Ein weiterer Höhepunkt war der Nachmittag beim TCS Training & Events im Betzholz. Die Teilnehmer durften im Lastwagen mitfahren, die Schleuderplatte im PW erleben und sogar den Offroad-Parcours im Jeep mitmachen. Diese praxisnahen Erlebnisse boten den Jugendlichen wertvolle Einblicke und aufregende Abenteuer.

Roger Schmucki, der das Camp leitete, teilte sein umfangreiches Wissen und seine Leidenschaft für den Motorsport mit den Jugendlichen. «Es war eine Freude zu sehen, wie wissbegierig und motiviert die Teilnehmer waren. Sie haben in dieser Woche enorme Fortschritte gemacht», so Schmucki.

Der krönende Abschluss der Woche waren die finalen Rennen im Simulator, bei denen die Jugendlichen ihre neu erworbenen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Die Eltern der Teilnehmer kamen als Zuschauer und Fans, um die Erfolge ihrer Kinder zu feiern und die spannenden Rennen zu verfolgen.

Möchtest auch du dich im virtuellen Motorsport versuchen? Besuche uns auf unserer Homepage unter www.simracing-events.ch oder schau direkt bei uns in der Lounge vorbei. *Nicole Schmucki*

A Plus SimRacing Lounge Hinwil
info@simracing-events.ch
Telefon 044 938 00 20

Wandern für Leute ab 60

Am **Donnerstag, 12. September oder Dienstag, 17. September** wandert die **Gmüetli-Wandergruppe** von Adliswil übers Chopfholz in den Park im Grünen (Duttipark) zum Mittagessen. Später per Bus zum See und per Schiff zum Bürkliplatz.

Auskunft und Anmeldung bei der Wanderleiterin Ruth Hauser.

Am **Dienstag, 10. September oder Donnerstag, 12. September** wandert die **sportliche Wandergruppe** entlang dem Rhein von Diessenhofen bis zum Rheinfall.

Auskunft und Anmeldung beim Wanderleiter Albert Aichert.

Neue Wander-Frauen und Wander-Männer sind immer herzlich willkommen!

Anmeldung und Auskunft bei:

- ESA-Wanderleiter **Albert Aichert**
  J.-C.-Heerstrasse 20, 8635 Dürnten
  055 240 61 10 / 079 885 25 17
  aichert@bluewin.ch
- ESA-Wanderleiterin **Ruth Hauser**
  im Ror 12, 8340 Hinwil, 044 937 23 07
  ruth.hauser@gmx.ch
- ESA-Wanderleiter **Ernst Brack**
  Brandstrasse 8, 8340 Hinwil
  044 937 18 92, bptabea@gmail.com

Jodlerklub Heimet und HaBa

Platzkonzert

Der Jodlerklub Heimet Hinwil und die Harmonie am Bachtel laden am Freitag, 23. August 2024 zum Platzkonzert beim **Schulhaus Meiliwiese** ein.

Die Festwirtschaft wird um 18.30 Uhr eröffnet. Es wird grilliert und es gibt ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet, wozu unser Jodlerkafi empfohlen wird.

Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Sie werden dabei von der Harmonie am Bachtel und dem Jodlerklub Heimet Hinwil abwechselnd musikalisch unterhalten.

Bei schönem Wetter findet das Konzert auf dem Pausenplatz statt, bei Regenwetter ziehen wir in den Mehrzweckraum um. Lasst euch daher bei allfälligen Wolken nicht den Abend verderben und kommt ruhig vorbei. *Beat Thierstein*

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

Besuchsdienst

Fühlen Sie sich manchmal alleine und würden sich dann über einen Besuch freuen? Dann melden Sie sich bei uns. Bei einem ersten Gespräch können wir uns kennenlernen und für Sie eine Person organisieren, welche ein bis zwei Mal pro Monat mit Ihnen etwas unternimmt. Sei es um zu plaudern, spazieren zu gehen oder einfach aus einem Buch vorzulesen. Es gibt viele unkomplizierte Dinge, die Freude bringen und so den Alltag verschönern können.

Besuche ermöglichen Beziehungen

Sie fördern das Gefühl von Zugehörigkeit ins Gemeinwesen. Sie tragen damit zum Wohlbefinden von uns bei. Menschen begegnen sich aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten. Das macht unser gemeinschaftliches Leben vielfältig und bunt. Darin wird auch eine gegenseitige Wertschätzung spürbar. Der Besuchsdienst stellt aktive Kontakte zwischen Menschen her und führt zu einer Bereicherung für beide Seiten.

Der Besuchsdienst ist kostenlos. Wir freuen uns auf neue Kontakte für Besucher und Besucherinnen und für Menschen, die besucht werden möchten. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung. *Anna Neuschwander*

Vermittlungsstelle Besuchsdienst der Pro Senectute Hinwil
Anna Neuschwander
TeL 044 938 95 15

Mathis Tech
SOLAR + ELEKTRO GMBH
Vom Eidg. Starkstrominspektorat lizenziert.
Benjamin Schnyder
077 422 37 63 / schnyder@mathistech.ch
www.mathistech.ch
510.01

Eine Horde wilder Piraten auf der Suche nach Dolores

Sommerlager Jubla Hinwil

Das Piratenabenteuer startete für das Leitungsteam und alle freiwilligen Helfer schon am Samstagmorgen. Vollbeladen machten wir uns auf den Weg nach Lungern. Auf dem Lagerplatz angekommen, beschenkte uns das Wetter mit einigen Wolken, doch der Regen blieb glücklicherweise aus, was uns den Aufbau um einiges erleichterte. Es wurde fleissig angepackt, Löcher gegraben, geschraubt, gehämmert, geknüpft und Heringe eingeschlagen. Schon am frühen Nachmittag zierte ein prächtiger Sarasani die Obwaldner Landschaft. Auch der Bau der Lagerküche nahm dank der vielen tüchtigen Helfer schnell Form an. Unermüdlich wurden bis in die Dunkelheit noch Regale zusammengeschraubt und ein Fahnenmast gebastelt. Mit gehisster Flagge setzte auch bei den Letzten Müdigkeit ein und auch sie liessen sich am Lagerfeuer nieder. Am Sonntag erhielten die Bauprojekte vom Vortag noch den letzten Feinschliff. Zusätzlich entstanden noch eine Dusche, ein Bachzugang sowie ein imposantes Piratenschiff.

Der Montag startete für die bunte Piratencrew früh. Das wilde Grüppchen sah jedoch alles andere als müde aus. Motiviert und abenteuerlustig machten wir uns auf die Suche nach unserem Piratenschiff. Ganze zwei Tage wanderten wir über Stock und Stein, durch Berg und Tal. Die eine Hälfte ging im Kreis und versuchte sich im Schwingsport, während die andere Hälfte dem Fluss bergauf folgte und das Salzwasser nie fand, doch die Landschaft rund um den Lungernsee erwies sich als mystisch und war zweifellos sehenswert. Etwas oberhalb des türkisfarbenen Wassers fanden wir am Ende des zweiten Tages endlich unser Piratenschiff!

Kaum hatten alle Nachwuchspiraten ihre Kojen bezogen, stand schon die nächste Herausforderung an. Unser geliebter Affe Dolores war unauffindbar und der Verdacht lag nahe, dass eine andere gemeine Piratenbande etwas damit zu tun hatte! Gemeinsam liessen wir uns auf dieses Abenteuer ein. Eine ganze Woche lang setzten wir alles daran, unseren geliebten Goldschnüffelaffen wiederzusehen. Es wurde zu Wasser und zu Land hart gekämpft, kleine Erfolge konnten gefeiert werden, aber auch vernichtende Niederlagen gehörten zum Piratenalltag. Nichtsdestotrotz konnten wir schlussendlich Dolores aufspüren, unseren Affen befreien und durch seine ausserordentliche Nase sogar einen vergessenen Schatz finden.

Die zwei Wochen Zeltlager vergingen unglaublich schnell. Als Piraten sind wir zusammengewachsen und haben gemeinsam Unglaubliches erlebt und erreicht. Wir freuen uns schon jetzt, wenn auch du im nächsten Lager (wieder) mit dabei bist. Uns erwartet ein ganz spezielles Pfingstlager 2025… weitere Infos folgen demnächst!

Jan Krummenacher

Fiirabigmärt 2024 geht in die zweite Halbzeit

Nach der Sommerpause ist der Hinwiler Treffpunkt mit der musikalischen Note, 18.00 bis 18.15 Uhr nebenan in der kath. Kirche, zurück. Am 6. September spielt der Hinwiler Musiker Pat Greenman.

Bringen Sie Ihre eigene Tasche mit für das breite Sortiment unserer treuen Standbetreibenden. Wir verzichten möglichst auf Verpackung und Abfall. Verbinden Sie den Wocheneinkauf mit einem Schwatz und Znacht: Sie finden Essen für jeden Gluscht sowie diverse Sorten von Getränken. Seien Sie neugierig und schauen Sie an allen Ständen vorbei, bevor Sie sich entscheiden. Oder nehmen Sie einfach Ihr eigenes Geschirr mit und geniessen von Allem.

Für die Herbstsaison im Garten wird die «Gärtnerei Muggli» Hinwiler Blumen und Zwiebeln anbieten. Bei «Pinky's Perlenzauber» (Aisha Riedtmann) erhalten Sie noch einmal in dieser Saison wunderschönes und praktisches fürs Baby und Kleinkind. Als Mitbringsel oder Geschenk eignen sich zudem viele weitere Produkte.

Wetterglück hatte bisher dazu gehört: Wie (fast) immer, konnten die Marktbesuchenden auch am Fiirabigmärt vom 5. Juli bei schönstem Wetter ausgiebig einkaufen, flanieren, und plaudern. Kurzfristig stattete Franziska Zuppiger einen Stand mit ihren stilvollen und pfiffigen Häkel-Accessoires aus.

Ihre Marktfahrenden und die Interessengemeinschaft Hinwiler Fiirabigmärt freuen sich auf neue und bekannte Gesichter.

Renate Nussberger

Der **Hinwiler Fiirabigmärt** findet immer am 1. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der kath. Kirche statt.

Die nächsten Daten:

6. September **1. November**

4. Oktober

Mountainbike-Profisportler Konny Looser

Rücktritt vom Spitzensport

Viele Jahre hat der Hinwiler Marathonprofi Konny Looser die aktiven Bikesportler und seine jungen und alten Fans der Region begeistert. Auf seiner Homepage und in den digitalen Medien sind ihm viele gefolgt, auch wenn sie selbst kaum sportlich unterwegs waren. Mit seinen Erfolgen, seinen unterschiedlichsten Erlebnissen und seinen tollen, spannenden und ausführlichen Rennberichten hat er manchen Leser unterhalten und sie in einer bemerkenswert ehrlichen Art an seinem Rennsport teilhaben lassen. Immer wieder durfte man von den Hoch und Tiefs eines unermüdlichen Kämpfers lesen. Was genau hinter einer jahrelangen Zugehörigkeit zu den Besten der Welt im Marathon Mountainbikesport gehört, konnte man trotzdem nur erahnen.

Viele haben ihn in der Gegend beim Training gesehen. Sie waren erstaunt, wenn er bei seinem Intervalltraining Hinwil – Orn ein sechstes Mal kurz nacheinander in Wernetshausen vorbeispulte. Oder wenn er am Mittag von seiner 110 km langen Runde über die Schwägalp bereits wieder zurückkam.

In früheren Jahren war er einmal als Hinwiler Sportskanone geehrt worden. Später als zweimaliger Junioren Europameister und noch später als zweimaliger Schweizermeister durfte er Nationale Erfolge feiern.

Nach vielen unzähligen Spitzenresultaten und einem über 15-jährigen Sportler-Leben tritt Konny Looser nun zurück vom Profi-Rennsport.

Sicher bleibt, dass er noch immer gerne auf dem Mountainbike unterwegs ist und man ihn in der Gegend um Hinwil antreffen kann. Denn seine Worte: Ein schöneres und abwechslungsreicheres Trainingsgebiet als das Zürcher Oberland habe er auf der ganzen Welt noch nirgends gefunden!

Wir gratulieren Konny zu seiner erfolgreichen Karriere und wünschen ihm für die Zukunft das Allerbeste.

Familie Looser

Gemeinsam sind wir stark

Wichtige Daten 2024

25. Aug.	Gemeinsamer Zmorge, anschliessend Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr
1. Sept.	Pfarreiversammlung
14. Sept.	Bring- und Holtag
21. Sept.	Tiersegnung
27. Okt.	Firmung
10. Nov.	JW/BR: Spaghetteria
17. Nov.	Kirchgemeinde-versammlung

Stille Begleiter gesucht

Möchten Sie gerne ab August ein Erstkommunionkind aus unserer Pfarrei begleiten? Es mit kleinen Geschenken, lieben Gedanken und Gebeten beschenken? Dies, ohne ihre Identität preisgeben zu müssen? Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei Patricia Visini: Tel. 079 468 39 68 oder per E-Mail: patricia.visini@kath-hinwil.ch.

Patricia Visini

Mini-Aufnahme und -Verabschiedung

Am **Sonntag, 30. Juni** konnten wir feierlich sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Mini-Schar willkommen heissen. Sie haben bereits gestartet und haben ihren Dienst als Ministrantinnen und Ministranten mit Hilfe erfahrener Minis geübt. Wir wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihrem wichtigen Dienst. Auch haben sich vier Minis dazu entschlossen, Oberministrantin oder Oberministrant zu werden und sich noch etwas mehr in die Ministrantenschar einzubringen, was sehr schön ist.

Auch dieses Jahr gibt es Ministrantinnen und Ministranten, die wir schweren Herzens ziehen lassen müssen. Von ihnen konnten wir uns im Gottesdienst verabschieden und uns für ihren wertvollen und engagierten Dienst bedanken. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Tiziana Tribastone

«Pilgern – Fernwanderung» Erlebnisbericht

Eine 9-köpfige Gruppe, geleitet von Tiziana Tribastone von der kath. Pfarrei Hinwil, machte sich Anfang Juli zum 2. Mal auf den Pilgerweg. Letztes Jahr wurde das Projekt «Pilgern auf dem Jakobsweg» ins Leben gerufen und der Weg von Konstanz nach Rapperswil absolviert. Dieses Jahr wurde der Weg von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 23 und 74 Jahren fortgesetzt.

Ziel: Brünig – oder ist der Weg das Ziel? Viele Fragen, die uns vor dem Start beschäftigt haben. Was erwartet uns?

Am 1. Juli 2024 machten wir uns auf den Weg von Rapperswil auf den Brünig, mit dem ersten Tagesziel Einsiedeln. Uff..., der Aufstieg von Pfäffikon auf den St. Meinrad forderte uns schon einiges ab.

Weitere Etappen waren Einsiedeln – Ingenbohl, Ingenbohl – Buochs, via Brunnen mit dem Schiff nach Treib, Buochs – Bethanien, Bethanien via Flüeli Ranft nach Kaiserstuhl und als Schlussetappe Kaiserstuhl – Brünig. Das Wetterglück war unser steter Begleiter.

Mit einem christlichen Gedanken und einigen Informationen zur Tagesetappe motivierte uns Tiziana, bevor wir jeweils den Weg unter die Füsse nahmen. Wir sahen die Schönheit der Schweiz, wie wir sie als Tagestourist nur selten sehen.

Wir lernten auch uns besser kennen. Wie viel Kraft steckt in meinem Körper? Schaffe ich diesen steilen, schmalen Aufstieg – und wie reagieren meine Beine, Gelenke auf diesem schwierigen Abstieg? Wie steht es mit meiner Moral, halte ich durch? Viele Fragen, die im Kopf umherschwirren. Auch dachte ich an die vielen Menschen, die auf dem Weg sind, aber nicht freiwillig, so wie wir.

Dann die grosse Freude – ich habe es geschafft! Das Ziel auf der Brünig Passhöhe erreicht. Von Kopf bis Fuss, der ganze Körper als Einheit. Wir haben es geschafft als Team, mit Rücksichtnahme, mit gegenseitiger Aufmunterung und Ablenkung. Der Austausch untereinander war sehr bereichernd, hilfreich und schön.

Es ist ein riesiges Geschenk, einen solchen Weg gehen zu dürfen, mit anderen Menschen unterwegs zu sein. So ein schönes Erlebnis, dass es süchtig macht nach mehr.

Liebe Tiziana, vielen herzlichen Dank für alles, deine Organisation, für deine liebevolle und fröhliche Betreuung. Auch danke ich allen Mit-Pilgerinnen, die mit mir auf dem Weg waren, für die erfahrungsreiche Zeit.

Notker Wick

Die Oberminis am Bring- und Hol-Aktionstag

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Bring- und Hol-Aktionstag in Hinwil am Samstag, 14. September 2024

Was Sie bringen und/oder mitnehmen ist gratis!
Details unter www.hinwil.ch → **Anlässe**

Ort	Auf dem Gelände von BestDrive, vormals Pneu Egger AG
Datum	Samstag, 14. September 2024
Warenannahme	9.00 bis 10.30 Uhr
Warenmitnahme	11.00 bis 12.30 Uhr
Festwirtschaft Minis Hinwil	9.00 bis 13.30 Uhr

BestDrive by Continental | KELLER RECYCLING AG | Minis Hinwil

Liebe Pfarrei-Angehörige, liebe alle

Vielleicht habt ihr Lust euren Keller zu entrümpeln oder ihr habt voll funktionsfähige, gut erhaltene Sachen im Haus, welche schon lange nicht mehr gebraucht wurden. Dann bitten wir Euch, für diese Dinge bis am Samstag, 14. September noch einen Platz freizuhalten. Denn wir Minis und Oberminis helfen auch dieses Jahr wieder am Bring- und Hol-Aktionstag mit. Wir finden es sehr wichtig, dass gut erhaltene Gegenstände nicht einfach entsorgt werden, sondern bei einem neuen Besitzer weiter gebraucht werden. So können wir alle einen Beitrag zur Sorge von unserer Umwelt leisten. Zudem organisieren wir die Festwirtschaft. Wir bieten Kaffee und Gipfeli, lokale Würste vom Grill (Familie Grimm) sowie selbstgebackenen Kuchen und andere Erfrischungen an. Wir freuen uns auf viele schöne Gegenstände und ihr Kommen! Und wer weiss, vielleicht finden auch Sie etwas Schönes!

Tiziana Tribastone
im Namen der Minis und Oberminis

Einladung zum Kinderwagen-Zvieri

Samstag, 31. August 2024, 16.00 bis 17.30 Uhr
auf dem Platz hinter der Kirche der kath. Pfarrei

Herzliche Einladung zu einem unbeschwerten Zvieri für Familien mit Kleinkindern. Jede Familie darf ein Weihwasser-Gefäss aus Ton bemalen.

Wir freuen uns!

Markus Steinberg und Patricia Visini

Bild: Töpferei Ringwil

Hausbesuch und Hauskommunion

Gerne kommen wir Seelsorgenden auf Wunsch hin zu einem Besuch nach Hause. Lassen Sie es uns doch bitte wissen, wenn Sie sich darüber freuen würden!

Ebenfalls gibt es eine kleine Gruppe Freiwilliger, welche Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht (mehr) an den Pfarreigottesdiensten teilnehmen können, regelmässig die Kommunion nach Hause bringen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, falls Sie die Hauskommunion wünschen!

Markus Steinberg

d'MitTi Mittagstisch für alle

«Gemeinsam schmeckt's besser»

Donnerstag, 29. August, 12 Uhr
Anmeldung bis spätestens Montag, 26. August

Donnerstag, 26. September, 12 Uhr
Anmeldung bis spätestens Montag, 23. September

Anmeldungen an das Sekretariat,
Telefon: 044 937 52 18 oder
Mail: pfarrei@kath-hinwil.ch

Kosten Fr. 16.–
Fr. 12.– ½ Portion, Kinder

inbegriffen Wasser und Kaffee

TRÄFF 60plus

Seniorenferien in Scheidegg im Allgäu

Sonntag, 16. bis Samstag, 22. Juni 2024

Am Sonntagmorgen war es wieder soweit. Wir alle wurden von unseren freundlichen Fahrern mit Sack und Pack vor der Haustür abgeholt. Welch ein Luxus.

Bei schönem Wetter ging es erstmal nach Appenzell. Dort wurden wir zu einer Führung durch dieses prächtige Städtchen empfangen. Die farbenprächtigen Fassaden, der herrliche Blumenschmuck, Geschichten im träfen Innerrhodener Dialekt, schöner kann ein Sonntagmorgen kaum gestartet werden.

Nach dem feinen Mittagessen gings weiter über die Landesgrenze ins schöne Allgäu. Unser Hotel Edita lag etwas oberhalb vom Dorf Scheidegg, eines der sonnigsten Orte Deutschlands, unweit des Bodensees und mit wunderbarem Blick in die Allgäuer Alpen. Das Wetter war uns wirklich wohlgesinnt.

Jeden Tag wurden wir entführt zu spannenden Exkursionen. Das Städtchen Lindau in seiner sommerlichen Pracht, die vielen Schiffe im Hafen, das fröhliche Treiben und zum Schluss eine Rundfahrt mit dem Insel-Bob. Ein gelungener Tag.

Am nächsten Tag eine Fahrt nach Lindenberg ins Hutmuseum, wo uns 300 Jahre Hutmode in eine andere Zeit entführte. Damals eine wichtige Arbeit für die Lindenberger.

Von Bregenz ging es hinauf auf den Pfänder mit der Luftseilbahn, aber nicht allein. Alt und Jung, viele Kinder auf Ihren Schulreisen, wollten wie wir auch die herrliche Aussicht geniessen. Die Alpen, der Bodensee, es war traumhaft schön.

Die Auffahrt auf den Pfänder musste verdient werden

Einzigartig war wohl der Baumwipfelpfad, genannt Skywalk Allgäu. Auf Augenhöhe mit den Vögeln, in den Baumwipfeln ein Lied zu pfeifen, das war ein erhabenes Gefühl.

Am Freitag besuchten wir das historische Städtchen Wangen im Allgäu, es war unser letztes Ausflugsziel in dieser Ferienwoche. Steinbrunnen, Gusseiserne Brunnen und pfiffige Figurenbrunnen, eine wunderschöne alte Reichsstadt. Zum ersten Mal war uns Petrus nicht so wohl gesinnt.

Am Samstag dann die Heimfahrt mit Halt in Walenstadt am See. Nach dem Mittagessen kam ein tüchtiger Wind auf und der Himmel öffnete die Schleusen. Zeit nach Hause zu fahren.

Wir alle haben die gemeinsame Zeit sehr genossen. Wir sind gesund und munter mit vielen Eindrücken, Begegnungen und Erinnerungen wieder vor unsere Haustüren chauffiert worden. Herzlichen Dank allen für die tadellose Organisation. Auf ein nächstes Mal freuen wir uns alle.

Text: Anita Küng, Fotos: Ursi Stüssi

Das obligate Gruppenbild am Walensee wurde buchstäblich vom Winde verweht

Nächste Veranstaltung

Donnerstag, 26. September

11 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung
12 Uhr	Mittagessen für alle

Krankensalbung für alle

Während die Krankensalbung früher als «letzte Ölung» kurz vor dem Tod gespendet wurde, betont die Kirche heute, dass die Krankensalbung ein Sakrament des Lebens ist. Es soll Stärkung und Aufrichtung im Leid schenken und kann mehrmals empfangen werden. Wir empfehlen diesen Gottesdienst mit Krankensalbung nicht nur Kranken sondern allen, die Mut und Hoffnung brauchen.

Mittagstisch

d'MitTi

Warum gleich nach Hause und in die Küche stehen? Im Anschluss an den Gottesdienst warten im Pfarreiheim gedeckte Tische auf Sie. Das Triemenhof-Team kocht für uns. Kommen Sie doch auch einmal vorbei und lassen Sie sich verwöhnen.

Das Menü und die Telefonnummer für die Anmeldung «Mittagstisch für alle» finden Sie im Inserat.

Verena Knobel, Lisa Keller und Team

Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst der Hinwiler Kirchen

29. September, 10.00 Uhr

Nach dem Eröffnungslied dürfen die jüngeren Kinder, parallel zu den Erwachsenen, einen altersgerechten Gottesdienst feiern.

Der Boden trägt uns ein Leben lang, ernährt uns und die verschiedensten Tiere. Wussten Sie, dass man es hören kann, ob Erdboden gut, vielfältig und damit fruchtbar ist? Die Hinwiler Kirchen laden herzlich ein, das und noch mehr zu entdecken im Rahmen des gemeinsamen Erntedank-Gottesdienstes zum Thema «Vielfältiger Boden».

Wir sind bei jedem Wetter zu Gast auf dem wunderschön gelegenen **Hof der Familie Wälchli an der Freechtstrasse 2 in Hinwil**, auf dem verschiedene Tiere leben. Nach dem Gottesdienst gibt es Würste und Käse vom Grill, Kaffee und Kuchen der Landfrauen, Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten zugunsten der Ländlichen Familienhilfe. Wer dazu Früchte und Gemüse aus dem eigenen Garten, frisch

oder eingemacht, beisteuern möchte, kann diese vom 21. bis 26. September, von 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung im Katholischen Pfarreiheim abgeben. Parkplätze für Autos stehen auf dem Hof nur begrenzt zur Verfügung, dafür hat es unbegrenzt Platz für Velos!

Für die kath. Kirche
Patricia Machill

Tag des offenen Friedhoftors

Nach welchen Grundsätzen wurde der Friedhof angelegt und wie wird er gepflegt? Welche Arten von Gräbern gibt es? Wie läuft eine kirchliche Beerdigung ab, welchen Gestaltungsspielraum gibt es? Was ist bei einem Grabmal zu bedenken und welche Möglichkeiten bestehen? Wer übernimmt den Transport des Sarges? Bei wem kann ich Wünsche, die eigene Beerdigung betreffend, hinterlegen? Über solche und weitere Fragen können Sie sich am Tag des offenen Friedhoftors am Samstag, 28. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr, direkt vor Ort (Friedhof) informieren und mit entsprechenden Fachpersonen ins Gespräch kommen. Die politische Gemeinde lädt dazu ein und auch wir von den Hinwiler Kirchen werden vor Ort vertreten sein. Herzliche Einladung!

Für die kath. Kirche
Patricia Machill

190.00

RÜEGG AG
HINWIL - HADLIKON
SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Im Tobel 4 · 8340 Hinwil-Hadlikon · Tel. 044 937 10 10 · Fax 044 937 10 85
www.rubema.ch · info@rubema.ch

150.01

GARAGE RAM GmbH
Michael Defago
Pascal Ulrich
Tel. 055 246 17 57
Reparaturen aller Marken
Veredelungen
Restaurationen von Oldtimern
Walderstr. 22 Hinwil www.garage-ram.ch

Wasser des Lebens

Wir, die Tiere, alles Leben reagiert extrem auf das Wasser. Wir haben bisher einen nassen Sommer erlebt. Für viele ist das ein Ärger. Die Landwirte aber machen sich grosse Sorgen um die Kartoffelernte. Und wir haben erneut mit Schrecken vernommen, was Hochwasser in unserem Land anrichten kann!
Bei Sonnenschein aber wurde es schnell heiss, und das forderte auch umgehend Arbeit mit Schlauch oder Spritzkanne im Garten, wollte man keine hängenden Pflanzen oder vorzeitig verdorrte Blumen riskieren.
Das Wasser ist für das Leben entscheidend! Ohne gibt es kein Leben, und zu viel davon kann schnell lebensgefährlich werden.
Die Psalmen tragen diese Erkenntnisse ins Gebet, ins Gespräch mit Gott. Aus grosser Not, die wie eine Flut über den Menschen kommen kann, schreit er zu Gott:

> *Hilf mir, Gott, das Wasser steht mir bis zum Hals.*
> *Ich bin versunken in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist.*
> *In Wassertiefen bin ich geraten, und die Flut reisst mich fort.* *Psalm 69, 2+3*

Und auch die Dürre, die wasserlose Wüste ist ein sprechendes Bild für das menschliche Leiden:

> *Gott, du bist mein Gott, den ich suche, meine Seele dürstet nach dir.*
> *Mein Leib schmachtet nach dir im dürren, lechzenden Land*
> *ohne Wasser.* *Psalm 62,2*

Wir können mit diesen Psalmworten beten lernen und mit unserer Not zu Gott kommen. Warum? Weil Gott Schöpfer des Lebens ist, Gott bändigt das zerstörerische Chaos des Wassers, aber er spendet auch Wasser in der Wüste, damit neues Leben aufblühen kann. Der dies alles schafft, bewahrt und versorgt nach seinem guten Willen, der kann auch sorgen für die Fluten und Dürren unseres Lebens!
Der Sommer, von dem wir uns nach und nach verabschieden, der Sommer trägt in seiner Schönheit diese grosse Botschaft des Wassers in sich, wenn wir darauf hören. Und wir dürfen uns aus Sonnenschein und Regen, aus Wasserfluten und aus sengender Hitze zu Gott wenden, der zu helfen weiss aus aller Not.

Matthias Walder

Gottesdienste

Bitte fordern Sie den Fahrdienst in der ganzen Gemeinde über die im ZO veröffentlichte Telefonnummer an. Sie können sich unter der Woche auch im Sekretariat erkundigen oder jederzeit auf unserer Webseite www.ref-hinwil.ch nachsehen.

Sonntag, 25. August, 10 Uhr
Band-Gottesdienst
Matthias Walder
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Apéro

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Gottesdienst
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Livestream
Matthias Walder
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Dienstagsvesper mit Abendmahl

Dienstag, 27. August, 19 Uhr
Oliver Madörin und Team

Im Schätti

Dienstag, 15.30 Uhr

20. August	Pfarrer Oliver Madörin
3. September	Pfarrer Oliver Madörin
17. September	Pfarrer Oliver Madörin

Hausabendmahl

Wir sind gerne bereit, Ihnen das Abendmahl aus dem Gottesdienst heraus nach Hause zu bringen. Wenn Sie das wünschen, melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakt: Matthias Walder, Oliver Madörin, Karin Baumgartner

Hauskreise

In der Kirchgemeinde treffen sich verschiedene Hauskreise regelmässig zum Austausch von Lebens- und Glaubensfragen.

Kontakt: Matthias Walder

Kirchliche Handlungen

Taufen

16. Juni Jonas Konrad, Hinwil
30. Juni Benny Widmer, Hinwil
28. Juli Elina Ribaudo, Hinwil
11. Aug. Alea Dietrich, Hinwil

Bestattungen

1. Juli Lilli Cancedda, Hinwil
4. Juli Anna Knecht, Hinwil
24. Juli Urs Huggler, Hinwil
31. Juli Hans Peter Lüdin, Hinwil
14. Aug. Beatrice Stauffer, Hinwil
16. Aug. Otokar Kudrna, Hinwil

Kollekten

7. April	OpenDoors	1'172.90
14. April	Terre des hommes	381.70
21. April	Hinwiler Projekte	561.20
28. April	Waldenserkomitee	696.40
5. Mai	HEKS: Südsudan	617.30
9. Mai	Bibelkollekte	581.25
12. Mai	EKS Fonds für Frauenarbeit	509.45
19. Mai	Pfingstkollekte	681.85
26. Mai	1/2 Jugendkollekte 1/2 Street Church-Jugendhilfe	819.65 819.65
2. Juni	Licht im Osten	273.65
9. Juni	Hinwiler Projekte	540.45
16. Juni	Flüchtlingskollekte	463.05
23. Juni	Book in School	440.30
30. Juni	Hilfsbund im Orient	346.60
7. Juli	SMG CH-Missionsgemeinschaft	669.00
14. Juli	HMK Hilfe für Mensch und Kirche	354.00
21. Juli	Hinwiler Projekte	550.10
28. Juli	Kovive Kinder/ Familien Schweiz	387.20

Hinwiler Projekte

Stand per 31. Juli 2024 **CHF 10'117.65**

Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst der Hinwiler Kirchen

29. September, Bauernhof Wälchli, 10 Uhr

Wir sind bei jedem Wetter zu Gast auf dem Hof der Familie Wälchli, Freechtstrasse 2 in Hinwil. Nach dem gemeinsamen, familienfreundlichen Gottesdienst gibt es Würste und Käse vom Grill, Kaffee und Kuchen der Landfrauen, und den beliebten Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten zugunsten der Ländlichen Familienhilfe. Wer dazu Früchte und Gemüse aus dem eigenen Garten, frisch oder eingemacht, beisteuern möchte, kann diese vom 21. – 26.09. von 8.30 – 11.30 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung im katholischen Pfarreiheim abgeben. Parkplätze für Autos stehen nur wenige zur Verfügung, dafür hat es unbegrenzt Platz für Velos!

Patricia Machill, Seelsorgerin/Theologin
Karin Baumgartner, Pfarrerin

Chinderchile und -hüeti während der Umbauzeit

Parallel zum Sonntagsgottesdienst bieten wir ein altersentsprechendes Programm für die Jüngeren unter uns an:

- Chinderchile, der Gottesdienst für Kinder zwischen 5 bis ca. 9 Jahren mit biblischen Geschichten, singen, basteln und spielen.
- Chinderhüeti für Kinder von 0 bis ca. 5 Jahren, altersentsprechendes Spielmaterial ist vorhanden.

Während der Umbauzeit des Kirchgemeindehauses «Felsenhof» findet man diese beiden Angebote vom Sonntag im Haus Perle, vis-à-vis der Migros.
Ab 9.50 Uhr dürfen Sie die zu betreuenden Kinder in die Perle bringen. Zum Ende des Gottesdienstes bringt das Betreuungsteam nach Möglichkeit die Kinder zu Kirche. Daher sollen sie dem Wetter entpsrechende Kleider tragen.
Bitte beachten Sie die Agendaeinträge auf unserer Homepage und Ausschreibungen in der Zeitung zu den Daten für die «Chinderchile» und «Chinderhüeti».

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie

In Ergänzung zu unserem Team suchen wir Sie als

Jugendarbeiterin / Jugendarbeiter 50–70 %

Das ausführliche Inserat mit allen Informationen finden Sie auf **www.ref-hinwil.ch** unter **«News».**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Teilabschied

Im September 2017 durften wir dich, Luca Gehrig, als Sozialdiakon im Bereich Jugendarbeit begrüssen.
Anfangs noch in Ausbildung, wurdest du bald Teamleiter der Sozialdiakonie. Um deiner Familie mehr Zeit widmen zu können, hast du dich nun dazu entschlossen, dich beruflich neu zu orientieren.
Wir danken dir für deine unermüdliche Arbeit für das Reich Gottes, dein Engagement für die Jugendarbeit und ihre Anliegen. Dank deiner Initiative sind in den letzten Jahren neue Angebote in der Jugendarbeit entstanden, in denen viele Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Kirche eine Heimat finden konnten. Wir freuen uns, dass du uns vorläufig in einem 20 %-Pensum mit Schwerpunkt «Konf» erhalten bleibst und weiterhin mit unserer Kirche verbunden bist.
Im Band-Gottesdienst vom 25. August 2024 werden wir deine Verdienste würdigen und uns mit einem Apéro bei dir bedanken.
Wir wünschen dir und deiner Familie von Herzen Gottes Frieden und Segen auf euren weiteren Wegen.

Simon Schlebusch
Ressort Gemeindeleben Jugend

Aus der Kirchenpflege

Umbau Kirchgemeindehaus Felsenhof

Die Baubewilligung und die Baufreigabe für die Sanierung und den Umbau des Kirchgemeindehauses Felsenhof liegen vor. Wie geplant, haben die ersten Vorbereitungsarbeiten am 8. Juli 2024 begonnen, und der offizielle Baustart erfolgte am 15. Juli 2024. Der Rückbau ist bereits in vollem Gange.
Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen, wurden die Arbeiten mit hoher Lärmemission absichtlich während den Sommerferien durchgeführt.
Die Anwohnerschaft wurde vorgängig informiert.

Daniel Zolliker
Ressort Kommunikation und Vernetzung

Willkommen

Am 20. August 2024 hat Loris Maurer seine Stelle als Teamleiter im Sigristen- und Hausdienst mit einem Pensum von 80 % angetreten. Wir freuen uns über die Verstärkung im Team und heissen Loris herzlich willkommen. Wir wünschen ihm einen guten Start, viel Freude an den neuen Aufgaben und Gottes Segen dazu.

Regina Rüthemann, Ressort Personelles
Josua Raster, Ressort Liegenschaften

Grüezi

Mein Name ist Loris Maurer, ich bin 37 Jahre alt, ledig und komme aus Wetzikon.

Ursprünglich habe ich die Ausbildung zum Betriebspraktiker (heute Fachmann Betriebsunterhalt) abgeschlossen.
Nachdem ich die letzten Jahre als Nachtportier in einem Hotel gearbeitet habe, konnte ich dieses Jahr in den reformierten Kirchen Paulus und Oberstrass in Zürich als Hauswart und Sigrist arbeiten. Dies hat mir sehr gefallen, deshalb freue ich mich umso mehr, jetzt bei der reformierten Kirche Hinwil fest Fuss fassen zu können. Meine Freizeit verbringe ich mit Klemmbausteinen, Games, Büchern, Comics und Mangas.
Ich freue mich sehr auf die Arbeit und die Begegnungen mit Ihnen, sei es als Besucher im Kirchgemeindehaus oder beim Gottesdienst in der Kirche.

Loris Maurer

Vikar Benjamin Limbeck

Mein Name ist Benjamin «Benni» Limbeck;

ab August 2024 bin ich für ein Jahr bei Ihnen Vikar. Vor drei Jahren sind meine Frau und ich von der Ostsee nach Zürich gezogen.
Das ist ein Privileg für mich: Mit Ihnen Glauben zu teilen und auf die Arbeit als Pfarrer vorbereitet zu werden. In meiner Freizeit schreibe ich eine Doktorarbeit, nehme einen Podcast auf und gebe Beachvolleyballtraining.
Ich freue mich auf ein lehrreiches Jahr mit Ihnen und meinem Vikariatsleiter Matthias Walder. Wenn ich Sie bitten darf: Geben Sie mir Rückmeldung, wenn Sie mich in Aktion erleben – von Ihnen möchte ich lernen.

Benjamin Limbeck

«Summerfäscht» der Jugendarbeit

Am Freitagabend, 28. Juni 2024, haben sich rund 60 Jugendliche aus den verschiedenen Gefässen (SQUAD, KONF, NACHKONF, CAMPFIRE, Band-GD) unserer Jugendarbeit «refjugendhinwil» zum jährlichen Sommerfest versammelt.
Gemeinsam haben wir den Sommerabend in guter Gemeinschaft bei Spiel und Spass, American Hot-Dogs, Singen um die Feuerschale und Softeis genossen. An diesem Abend wurde Luca Gehrig von den Jugendlichen als Jugendarbeiter (nach 7 Jahren) in Hinwil mit lieben Worten, schönen Erinnerungen und einem XXL-Familienschlauchboot als Geschenk, verabschiedet. Die Jugendlichen aus Hinwil, wie auch Luca Gehrig, werden die gemeinsame Zeit in guter Erinnerung behalten.

Linus Walder, Jugendarbeiter

Helfende Hände gesucht!

Fürs Kerzenziehen «Perle» vom 25. – 30. November 2024

«Bald, bald isch Wiehnacht!» – Nein, nicht so bald. Aber die Planung für das beliebte Kerzenziehen läuft. Und damit dieser vorweihnächtliche Anlass durchgeführt werden kann, suchen wir zum bestehenden Team weitere Frauen und Männer, die uns unterstützen möchten. Sei dies beim Kerzenziehen selbst oder in der Kaffeestube.
Interessiert? Haben Sie Fragen?
Dann melden Sie sich bei
Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie.
Tel. 044 937 11 39 oder per
E-Mail c.rutschi@ref-hinwil.ch

Summercamp in Pula

13. bis 21. Juli 2024

Mit viel Freude und schönen Erinnerungen dürfen wir auf ein Summercamp mit 69 Teilnehmenden zurückblicken. Unser Lagerplatz auf der Halbinsel Stoja bei Pula hat uns jeden Tag eingeladen das kühle Nass an der Küste Istriens in vollen Zügen zu geniessen. Neben der guten Gemeinschaft, den Abenden am Meer beim Singen (Worship) und der Lagerküche, die uns verwöhnt hat, gehört auch der Tagesausflug mit dem Schiff nach Kap Kamenjak zu den Highlights dieser Woche. Wie bereits in den letzten zwei Jahren, haben wir das Summercamp auch dieses Jahr gemeinsam mit der Jugendarbeit der ref. Kirche Fällanden durchgeführt. Begleitet und vorbereitet wurde das Summercamp von einem motivierten Team von jungen Erwachsenen unter Begleitung der drei Jugendarbeitern Tim Fellmann (Fällanden), Linus Walder (Hinwil) und Luca Gehrig (Hinwil).
Das Summercamp findet in der Regel in der ersten Sommerferienwoche – im nächsten Jahr ausnahmsweise in der zweiten Sommerferienwoche – statt.

Summercamp 2025:
Samstag, 19. bis Sonntag, 27. Juli

Save the Date

Weitere Informationen und Impressionen zum Summercamp finden Sie unter www.ref-hinwil.ch/summercamp oder auf unserem Instagram-Kanal instagram.com/refjugendhinwil.

Luca Gehrig, Leitung Sozialdiakonie Jugend
Linus Walder, Jugendarbeiter

Agenda

reformierte kirche hinwil

August

Do	22.	19.30 – 21.30 Uhr	**Kantorei Hinwil,** Kirche, Yoshiko Masaki
Fr	23.	9.00 – 11.00 Uhr	**Café international,** Perle
Sa	24.	10.00 – 11.00 Uhr	**Sprechstunde mit dem Präsidenten,** Perle Anmeldung per Mail an j.raster@ref-hinwil.ch
Di	27.	9.30 – 11.30 Uhr	**Gspröch am Morge,** Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	**Perlenkafi**
Do	29.	19.30 – 21.30 Uhr	**Kantorei Hinwil,** Kirche, Yoshiko Masaki
Fr	30.	9.00 – 11.00 Uhr	**Café international,** Perle
		18.30 – 22.00 Uhr	**SQUAD,** Perle, Linus Walder

September

Di	3.	9.00 – 11.00 Uhr	**Männerkreis,** Extern, Matthias Walder
		9.30 – 11 .00 Uhr	**Bibellektüre,** Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	**Perlenkafi**
Do	5.	12.00 – 13.00 Uhr	**Mittagessen für Seniorinnen und Senioren,** Perle Anmeldung bis Mittwochmittag bei c.rutschi@ref-hinwil.ch / 044 937 11 39
		19.30 – 21.30 Uhr	**Kantorei Hinwil,** Kirche, Yoshiko Masaki
Fr	6.	9.00 – 11.00 Uhr	**Café international mit kleinem Kleidertausch,** Perle
		10.00 – 11.00 Uhr	**Femme Tisch im Café international,** Perle
		18.30 – 22.00 Uhr	**NACHKONF,** Perle/Extern, Linus Walder
Di	10.	14.00 – 17.00 Uhr	**Perlenkafi**
Mi	11.	14.00 – 16.00 Uhr	**Gschichte-Höck,** Perle, Corina Rutschi
Do	12.	19.30 – 21.30 Uhr	**Kantorei Hinwil,** Kirche, Yoshiko Masaki
Fr	13.	9.00 – 11.00 Uhr	**Café international,** Perle
		18.30 – 22.00 Uhr	**SQUAD,** Perle, Linus Walder
So	15.	18.00 – 20.30 Uhr	**CAMPFIRE,** Perle, Linus Walder
Di	17.	9.30 – 11.00 Uhr	**Bibellektüre,** Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	**Perlenkafi**

Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 6.30 bis 7.00 Uhr **Frühgebet in der Kirche**

Ökumenische Veranstaltungen September

reformierte kirche hinwil | römisch katholische Pfarrei Hinwil

Di	3.	19.00 – 19.30 Uhr	**Ökum. Abendmeditation,** Kath. Kirche
Fr	6.	19.30 – 21.30 Uhr	**Von Frauen für Frauen,** Perle, Karin Baumgartner
Di	17.	19.00 – 19.30 Uhr	**Ökum. Abendmeditation,** Kath. Kirche

Spenden Hinwiler Projekte

CH04 0685 0020 5319 8001 0

Einzahlungsscheine mit QR–Code erhalten Sie im Kirchgemeindesekretariat.

Cevi

Cevi Hinwil
Infos unter www.cevihinwil.ch

Cevi Fröschli
Lena Rohlfing, 077 526 91 13

Cevi Mädchen
Anja Rutschi v/o Alivia, 079 482 76 44

Cevi Jungs
Thivyanthan Thanushan v/o Mogli,
077 955 42 16

Reformierte Kirche Hinwil
Felsenhofstrasse 9
www.ref-hinwil.ch

Sekretariat

Di bis Fr	8.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 15.30 Uhr
Schulferien	8.30 bis 12.30 Uhr
Telefon	044 937 14 37

sekretariat@ref-hinwil.ch
rpg-sekretariat@ref-hinwil.ch

Sigristenteam, Hauswartung, Raumreservation
Loris Maurer, Evelyne Spörri, Jonathan Raster
Dienstag bis Freitag
sigrist@ref-hinwil.ch
079 869 20 25

Pfarrerin Karin Baumgartner
k.baumgartner@ref-hinwil.ch
Felsenhofstrasse 9
076 459 29 31

Pfarrer Oliver Madörin
o.madoerin@ref-hinwil.ch
Gemeindehausstrasse 5
044 937 30 64

Pfarrer Matthias Walder
m.walder@ref-hinwil.ch
Felsenhofstrasse 5
044 937 31 32

Organistin und Chorleiterin
Yoshiko Masaki
y.masaki@ref-hinwil.ch

Sozialdiakonie
Corina Rutschi
Kind und Familie/Senioren
c.rutschi@ref-hinwil.ch, 044 937 11 39

Linus Walder, Jugend
l.walder@ref-hinwil.ch, 044 937 11 39

Luca Gehrig, Konf
l.gehrig@ref-hinwil.ch

Präsident Kirchenpflege
Josua Raster
j.raster@ref-hinwil.ch

Redaktionsschluss für das nächste TOP: Mittwoch, 21. August 2024